

BLICK

LICHT

11 - 12 KULTURMAGAZIN  
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS



## Editorial

Ach liebe Leute, die schlechten Nachrichten aus Berlin reißen nicht ab. Nach Icon, Klub der Republik, Magnet und Knaack soll nun auch das das Yaam Mitte Dezember geschlossen werden – zumindest wurde der Vertrag schon gekündigt. Online gibt es ein Petition dies noch zu verhindern: [yaam.de/survive](http://yaam.de/survive)

Da haben wir es in Cottbus noch etwas besser: Scandale und Seitensprung sind ja auch noch nicht soooo alt, die Galerie Fango ist neu renoviert und das Muggefug auch gerade wieder eröffnet – nicht schlecht für die Lausitzmetropole. Und auch die interessanten Veranstaltungen nehmen zu – zumindest gefühlt. Und manches Mal sind es auch so viele Veranstaltungen, dass es einfacher ist zu Hause zu bleiben, als sich entscheiden zu müssen.

Doch es könnten noch mehr werden: Am 4. Dezember soll es im Muggefug eine Veranstaltung geben, in denen sich Vereine und Organisationen vorstellen, bei denen Interessierte mitmachen können. Mit dabei werden sein Attac, Cottbus Nazifrei, natürlich das Muggefug und verschiedene Umweltgruppen. Es gibt also noch mehr zu tun...

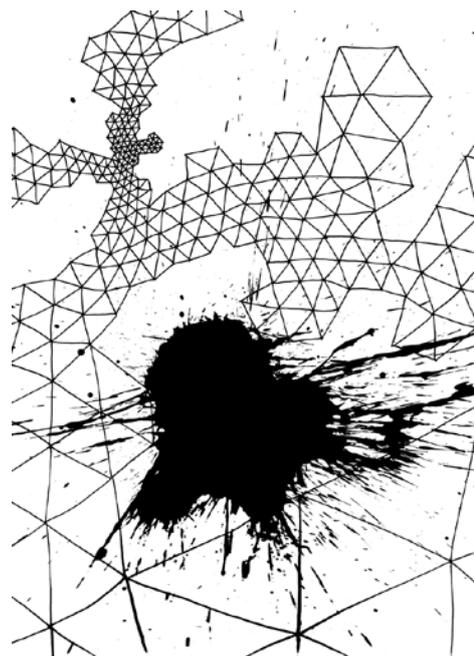
[Hm, ich hab gerade noch mal gelesen und irgendwie wirkt das ganz schön übertrieben... ich sehe den Fehler aber gerade irgendwie nicht...vielleicht bin ich aber auch schon zu lang in Cottbus...]

der Daniel

PS: Eric J. Hobsbawm ist am 1. Oktober verstorben. Dem weltweit anerkannten Historiker werden wir in der nächsten Ausgabe einen kurzen Nachruf widmen. Lesenswert sind auf jeden Fall seine Bücher zu „Nationen und Nationalismus“ oder sein bekanntes früheres Werk „Die Banditen. Räuber als Sozialrebell.“.

## Inhalt

4	Kultur
7	Cottbuser Bühnen
9	Musik
10	Literatur
11	Studium
14	Politik
18	KultUhr
39	Stadtplan, Adressen



Cover: Paul Kanzler - Zufall #1

Information: Zufall#1 stammt aus einer Reihe von sieben Bildern, die jedes auf die selbe Weise gemalt wurden, jedoch trotzdem voneinander abweichen. Der Künstler will damit nachweisen, dass sich der Zufall nicht beeinflussen lässt und man im Sinne der Chaostheorie kaum Einfluss auf ihn hat.

Die Bilder stehen zum Verkauf und sind das neueste abgeschlossene Projekt von Paul Kanzler. [paulkanzler.npage.de/](http://paulkanzler.npage.de/)

## Gewinnaktion

<b>Bebel</b>	10.11. Arsen & Vae Nobis
1x2 Freikarten	16.11. Falkenberg
02.11. Skaparty	17.11. Alf Ator
03.11. Culture Beats Party	23.11. Minni The Moocher
08.11. The international „Icebreaker“ Party	30.11. Gunslinger, Iron Blade & Scram
09.11. KINO MUZIKA	<b>Staatstheater</b>
10.11. My Mixtape	3 x 2 Freikarten
16.11. der schön gemein(t)e Tanzabend	04.11. FamilienBande!
17.11. 80er Jahre Party	27.11. Der gute Mensch von Sezuan
18.11. Konzert: Rauschhardt	2 x 2 Freikarten
23.11. King Kong Kicks Party	16.11. Orpheus in der Unterwelt
24.11. Salsa Club	18.11.2012 Wo die Sterne leuchten
27.11. Alexander Knappe	<b>Muggefug</b>
29.11. Konzert: Cäthe	1x2 Freikarten
30.11. Bad Taste Party	09.11. BALKAN ACTION BUDE!
<b>LaCasa</b>	10.11. Metal over Muggefug
1x2 Freikarten	16.11. Electronic Beats
03.11. Tesla Party	23.11. Metal over Muggefug
16.11. Rockzilla Night	24.11. Disco Fatale
23.11. Zappelparty	30.11. SKA SKA SKA
24.11. BACKTO MAMA	
28.11. Die Lesebühne	
<b>Kulturhof Lübbenau</b>	<b>Verlosung: jeden Montag von 13.30 bis 15.00 Uhr. Wer zuerst 0355 4948199 anruft, mahlt zuerst</b>
1x2 Freikarten	
03.11. Die Kassenpatienten	

## Impressum

**Herausgeber:**  
Blattwerk e.V.  
**Redaktion:**  
Daniel Häfner, Jens Pittasch, Robert Amat-Kreft  
**Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:**  
Daniel Häfner  
**Mitarbeiter:**  
Christiane Freitag, Anika Goldhahn, Anja Schmidt

**Layout und Edition:**  
Matthias Glaubitz  
**Anzeigen:**  
Robert Amat-Kreft  
Tel: 0176/24603810  
**Druck:**  
Druck & Satz Großräschen  
Auflage: 4.100

**Kontakt:**  
Blattwerk e.V., Karlstr. 24, 03044 Cottbus  
Tel: 0355/4948199  
[redaktion@blattwerke.de](mailto:redaktion@blattwerke.de), [www.kultur-cottbus.de](http://www.kultur-cottbus.de)  
**Spenden an:**  
KtNr: 3111103870, BIZ: 18050000, Sparkasse Spree-Neiße  
**mit Unterstützung von:**  
Amnesty International Cottbus, StuRa BTU, StuRa FHL, Studentenwerk Frankfurt (O)

## 40 Jahre UNESCO Weltkulturerbe

„Schätze der Welt“ Filme im Obenkino

Wir müssen wissen, woher wir kommen, um zu wissen, wohin wir gehen. Die historischen Orte mit ihren Denkmälern, Mahnmalen und Gedenkstätten der UNESCO Welterbeliste sind wichtige Orte der Erinnerungskultur. Sie machen Erfahrungen der Vergangenheit für zukünftige Handlungen bewusst. Die Naturstätten stehen für den fragilen Zustand unserer Erde. Zeugnisse der Vergangenheit sind eine Grundlage für das historische und kulturelle Gedächtnis einer Gesellschaft.

Die Filme der Reihe „Schätze der Welt- Erbe der Menschheit“ geben den Ideen des Welterbes ein Gesicht, sie versuchen dies den Zuschauerinnen und Zuschauern bewusst zu machen.

Der SWR ist der einzige europäische Fernsehsender, der sich mit einer eigenen Filmreihe ausschließlich dem Welterbe der UNESCO widmet. (SWR Presstext)

Ganz im Zeichen der UNESCO Welterbekonvention, die sich am 16.11.2012 zum 40. mal jährt, steht eine Veranstaltung vom 12.-14. November im Obenkino.

Darin eine Lesung mit der Heidelberger Filmautorin Elke Werry, die für viel Folgen der Sendereihe „Schätze der Welt- Erbe der Menschheit“ als Regisseurin verantwortlich war. Für ihre Filme stand der Cottbuser Filmemacher Donald Saischowa in Europa, Afrika und Asien hinter der Kamera. Es werden zwei der Folgen gezeigt und Thomas Klatt wird die Lesung sowie ein anschließendes Publikums-gespräch moderieren.

Außerdem werde zwei neu produzierte Multivisions-Schauen über Welterbestätten an der Seidenstraße sowie in Portugals ehemaligen Kolonialreich zu sehen sein. In den Schauen verbindet Donald Saischowa Ausschnitte aus seinen Filmen mit 3d Fotografien zu informativen wie optisch- opulenten Bilderreisen. Den Auftakt der Veranstaltung bildet ein historischer Kurzfilm über den spektakulären Umzug der Abu Simbel Tempel infolge des Assuan Staudammbaus in den 1960ziger Jahren. Der Tempelumzug war die Initialzündung für das UNESCO Weltkulturerbeprogramm. (pm/jp)

### Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“

Auch in diesem Jahr beteiligt sich das Kultur- und Freizeitzentrum „Pegasus“ an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ des Vereins Geschenke der Hoffnung. Für viele Kinder in Osteuropa, findet kein Weihnachtfest statt, da sie oft in bitterer Armut leben. Für alle, die diesen Kindern zu Weihnachten eine große Freude machen wollen, ist der Weg ganz einfach. Bis zum 15. November einfach einen Schuhkarton mit Geschenken versehen, liebevoll verpacken und im Kultur- und Freizeitzentrum „Pegasus“ in der Rudolf-Breitscheid-Straße 17, 01968 Senftenberg abgeben. Der Verein Geschenke der Hoffnung bittet bei jedem Paket um die Übernahme der Transportkosten von sechs Euro.

Weitere Informationen unter 0 35 73/ 2472.  
(pm)

## EI(N)FÄLLE 2013

Das 18. Bundesweite Kabarett-Treffen der Studiosi

Im Januar erwartet Cottbus zum 18. Mal die studentische Kabarettzene Deutschlands. Manche sagen, dass Festival wird nun volljährig - aber das ist Quatsch. Ein Festival ist kein Mensch und anerkannt und zur Tradition geworden ist das Festival schon längst.

Auch im 18. Jahr ist das Festival wieder ein Stück gewachsen. Das erstaunt auch die Organisatoren. Zwei weitere Veranstaltungen sind hinzugekommen. Da die vier Kerntage (Donnerstag bis Sonntag) mit neun Veranstaltungen längst ausgereizt sind, wurden die Veranstaltungen ins Vorfeld verlagert. Bei Olympia finden schließlich die ersten Wettkämpfe auch bereits vor der offiziellen Eröffnung statt. Und das Festival wird nun schon fast eine Satire-Woche.

Mit 31 teilnehmenden Gruppen bzw. Solisten aus elf Bundesländern sowie aus der Schweiz gibt es erneut einen Teilnehmerrekord. Etwa 100 Köpfe mit 200 Beinen und ebenso vielen Händen werden nach Cottbus kommen. Vom Solisten bis zum zwölfköpfigen Ensemble, von heiter bis nachdenklich, von Trash bis Intellektuell wird wieder von Allem etwas dabei sein. Neu sind zwei Veranstaltungen im Vorfeld. Die Cottbuser Studenten-BÜHNE 8 wird unter dem Motto „BÜHNE (l)acht“ einen Querschnitt ihres Angebots von Kabarett über Impro- und Straßentheater bis hin zu Schauspiel und Musik in einem bunten Cocktail präsentieren. Dass dabei jeweils eine gehörige Portion Humor, Komik, Ironie oder Sarkasmus im Spiel ist, verrät bereits der Titel.

Die zweite Erweiterung ist ein Science Slame. Auch hier sollen Humor und Unterhaltung dominieren. Voraussichtlich sechs Redner werden sich dabei zu einem Thema ihrer Wahl auslassen. Dabei ist die Thematik aber nicht auf die Wissenschaft begrenzt, sondern auch Hobbys, Leidenschaften und Faibles sind

zulassen. Die Teilnehmer sollen verkünden, was ihnen unter den Nägeln brennt, was sie der Welt schon immer mal sagen wollten und worüber man schon längst einmal hätte reden sollen.

Außerdem gibt es natürlich auch wieder ganz viel Kabarett, eine KurzFilmNacht, die Late-Night-Show der Herkuleskeule, eine Kinderveranstaltung, ein Special mit einer Musical-Persiflage, den Lese-Bühnen-Brunch und den legendären Nightclub mit Livemusik und Bier bis vier.

Seit 12. Oktober kann das komplette Programm online unter [www.studentenkabarett.de](http://www.studentenkabarett.de) aufgerufen werden. Inklusiv des Rahmenprogramms warten 14 (+2) Veranstaltungen auf 4 Bühnen auf das Publikum. Der Kartenvorverkauf beginnt in der Vorweihnachtszeit am 11. Dezember. Tickets werden dann beim Cottbus-Service in der Stadthalle, in der Mensa der BTU sowie online erhältlich sein. (pm/dh)



### Jubiläumskonzert der „Musikspatzen“

Zum Jubiläumskonzert anlässlich ihres 30jährigen Bestehens boten am letzten Septembertag die „Cottbuser Musikspatzen“ vor der Oberkirche und auf dem Altmarkt in Cottbus ein rund einstündiges Programm. Viele Zuschauer säumten die Auftrittsfläche und spendeten tosenden Applaus. Die Musiker kamen direkt aus dem Trainingslager in Klein Bademeusel, wo an neuen Choreografien und Musikstücken geprobt wird. Direkt nach dem Konzert geht es zurück, um das neue Weihnachtsprogramm vorzubereiten. Klassische Märsche wechselten sich auf den beiden Spielflächen mit Hit-Medleys und bekannten Filmmelodien ab. Auch die jüngsten Mitglieder, die „Minispatzen“, reihten sich in die Gruppe ein und unterstützten mit ihrem gelernten Können ihre älteren Kollegen.

Hervorgegangen aus dem Städtischen Spielmannszug Cottbus gab es in den vergangenen 30 Jahren viele Veränderungen sowohl im Repertoire als auch in der Außendarstellung des Vereins. Stets stand jedoch die Freude am gemeinsamen Musizieren im Vordergrund. Zum Repertoire gehören neben den klassischen Märschen auch Rumba, Gospels, Schlager, Swing. „Wir sind musikalisch ziemlich breit aufgestellt. Um einen Titel einzustudieren, benötigen wir meist nur ein Trainingslager“, verkündet stolz Ypsi Ciupack, die selbst schon 19 Jahre bei den „Musikspatzen“ dabei ist. „Hinzu kommt, dass wir alle Titel

auswendig spielen. Dann müssen noch die Laufwege trainiert werden.“, ergänzt Gloria Scholz.

Bei der Frage nach besonderen Höhepunkten in der Geschichte des Spielmannszuges müssen die Mitglieder lange nachdenken. „Es gab so viele Höhepunkte, man weiß gar nicht, wo man anfangen soll!“ überlegt Gloria Scholz. Dann fällt beiden doch noch etwas ein. So sei ein Auftritt auf einem Riesenrad beim Deutsch-Französischen Volksfest 2006 in Berlin etwas ganz Außergewöhnliches gewesen oder die Eröffnung des Lausitzrings bei sengender Hitze. Die weiteste Reise führte das Ensemble nach Prag und Saarbrücken, ansonsten kennt man die „Cottbuser Musikspatzen“ von vielen Stadt- und Heimatfesten hier in der Lausitzer Region.

Text und Fotos: Thoralf Haß/dh



## Filmfestival: Osteuropa der Religionen

Mit der Programmsektion >Fokus< setzt das 22. FilmFestival Cottbus vom 6. bis zum 11. November die filmische Erkundung osteuropäischer Vielfalt in diesem Jahr unter dem Leitmotiv „Osteuropa der Religionen“ fort. In einer Mischung aus aktuellen Dokumentar- und Spielfilmen beleuchten die insgesamt 15 Beiträge sowohl die Geschichte als auch den heutigen Stellenwert von christlichem Glauben, Judentum und Islam in der Gesellschaft unserer östlichen Nachbarn. Die Beziehungen zwischen Staat und Kirche werden ebenso thematisiert wie das Verhältnis zwischen den einzelnen Religionen, Identitätsfragen werden aufgeworfen und Konflikte aufgezeigt.

Die kulturelle Vielfalt Osteuropas ins Bild zu setzen, diesem Ziel hat sich das FilmFestival Cottbus in seiner Programmsektion >Fokus< verschrieben. Im letzten Jahr galt der Blick den Regionen – und damit grenzübergreifenden, oft historisch geprägten kulturellen Schnittstellen. Die 22. Festivalsausgabe unter dem Titel „Osteuropa der Religionen“. Charakteristisch für den östlichen Teil Europas ist dabei das vielerorts seit Jahrhunderten verwurzelte Neben- und Miteinander verschiedener religiöser Bekenntnisse wie Judentum, Christentum und Islam. Die Filmreihe will Chancen, aber auch Risiken dieser multi-religiös geprägten Lebenswirklichkeiten aufzeigen, denn nicht selten wurde und wird Religion in politischen Machtkämpfen missbraucht und zum Katalysator ethnischer Konflikte.



Im Filmschaffen der post-kommunistischen Länder des östlichen Europa spielt die Frage der historischen Beziehungen zwischen Gesellschaft, Staat und Religion eine maßgebliche Rolle. Die Kirche als Opposition zum sozialistischen Staat war besonders in Polen ein prägendes Phänomen: nicht umsonst stieß der Spielfilm POPIELUSZKO (Polen 2009) über das Schicksal des Solidarnosc-Priesters, der 1984 vom polnischen Geheimdienst umgebracht wurde, in seinem Heimatland auf immenses Publikumsinteresse.

Auf dem Balkan fanden zwischenethnische und religiöse Spannungen zuletzt in den Zerfallskriegen des ehemaligen Jugoslawien ihren blutigen Ausdruck. 1996 drehte Srijan Dragojević (derzeit mit PARADA in den deutschen Kinos) als einer der ersten serbischen Filmemacher im Kriegsgebiet einen kontrovers diskutierten Meilenstein in der südosteuropäischen Filmgeschichte: PRETTY VILLAGE, PRETTY FLAME (Serbien 1996). Die beiden estnischen Beiträge NARROW IS THE GATE und THIS IS THE DAY beobachten das Leben von Nonnen und Mönchen in serbisch-orthodoxen Klöstern im Kosovo. 2002 bzw. 2010 entstanden, wird darin zugleich die Entwicklung des Konflikts zwischen Albanern und Serben eindrucksvoll dokumentiert. Schließlich entlässt ALBANIAN CHRONICLE (2009) über das Zusammenleben von Muslimen und Christen in einer südalbanischen Gemeinde das Publikum des diesjährigen >Fokus< mit der Hoffnung auf Verständigung.

(pm/dh, Foto: Fernando de Sousa)

## Galerie Fango neu im November

Der Mammut-Umbau ist geschafft. Die Galerie Fango ist endlich wieder offen – frischer, mit neuer Raumarchitektur und neuen Ideen. Ganz nebenbei existiert dieser Ort mittlerweile seit 10 Jahren – und funktioniert. Den November startet die Galerie mit einer Ausstellung passend zum Filmfestival: Die Kasachin Swetlana Gasetski zeigt großartige atmosphärische Fotografien.

Woran liegt es, dass Swetlanas Bilder einerseits wunderschön sind, andererseits so ein eigenartiges, kribbelndes Unbehagen beim Betrachter auslösen?

Das haben sich die Kuratoren der Galerie Fango wochenlang gefragt. Und tun es noch. Vielleicht ist es das Licht, dass auf den Fotos der Kasachin so überirdisch wirkt. Manchmal gelblich wie auf einer Marslandschaft, manchmal fahl wie in einer Traumerinnerung, die nach und nach zerfließt. Vielleicht sind es die Schatten und Kontraste, die irgendwie immer schwärzer als normales Schwarz sind und besonders tief und geheimnisvoll wirken. Oder doch die Details? Feine Poren auf einer Nase, zarte Wimpern, ein Haarwirbel im Nacken. Swetlanas Bilder zeigen ein Auge für die kleinen Zwischenstufen und ver-

wehren sich bewusst der Effekthascherei. Und sind gerade deswegen so faszinierend. Aufgenommen in ihrer Heimat Kasachstan, in Australien, Singapur und ihrer aktuellen Wahlheimat Berlin. Swetlanas Fotografien illustrierten bereits Buchcover und diverse Reportagen in großen deutschen Printmedien. Nachdem sie vor 2 Jahren an einer Sammelausstellung in Cottbus teilnahm, widmet die Galerie Fango ihr jetzt eine Einzelausstellung. Denn eine Wand ist einfach viel zu wenig, um die ganze Bandbreite der jungen Fotografin zeigen zu können.

Swetlana Gasetski, Vernissage: 03.11., 20 Uhr. (pm/dh)



## Zwanzig Jahre „Lieder im Advent“

Als der Niederlausitzer Sängerkreis am 19.12.1993 mit der ersten Veranstaltung „Lieder im Advent“ das große Haus am Berliner Platz erstmals füllte, dachte niemand daran, dass es eine Veranstaltungsfolge werden würde, deren 20. Folge in diesem Jahr vorbereitet wird.

Etwa 40 Chöre gestalteten mit fast 1.000 Sängerinnen und Sängern in den vergangenen 19 Jahren mit 129 Auftritten vor ca. 12.000 Besuchern in der Stadthalle Cottbus jeweils im Dezember ein Veranstaltungsergebnis, das man angesichts dieser Bilanz mit Recht als ein Novum im kulturell-künstlerischen Vereinsleben der Region bezeichnen kann.

Die Veranstaltung findet jährlich an einem Adventssonntag im Dezember von 15.00 bis 16.30 Uhr (non stop) im großen Saal der Stadthalle statt. Zielgruppe ist ein Familienpublikum, das dieser Veranstaltung nun schon 19 Jahre die Treue hält. Die Anzahl von 600 Besuchern und mehr in jedem Jahr stellt dies beeindruckend unter Beweis.

In diesem Jahr kommt es nun am 09. Dezember mit der 20. Veranstaltung von „Lieder im Advent“ zu einem kleinen Jubiläum.

Nach wie vor bestreiten den Hauptteil des Programms dabei Chöre und Chorvereinigungen der Region, die sich dazu Instrumentalisten vom Konservatorium Cottbus und vom Bläserchester Cottbus, tanzende und rezitierende Kinder vom Ensemble „Pffifikus“ und auch den Nicolaus einladen. Eine nicht unwesentliche Unterstützung für diese traditionelle und für die Region spezifische Veranstaltung leistet durch eine kulante Vertragsgestaltung die CMT Cottbus. Mit großem ehrenamtlichem Engagement gelingt es so seit vielen Jahren, diese Veranstaltung in der Vorweihnachtszeit immer wieder zu einem großen Erfolg für alle Beteiligten und deren Besucher werden zu lassen. (pm)

## Niedersorbische Buchkalender »Serbska pratyja 2013«



Pünktlich mit den ersten schönen Herbsttagen ist die neue „Serbska pratyja“ erschienen. Die Redaktion – Horst Adam, Adelheid Dawmowa und Bernd Melcher – hat für den traditionellen niedersorbischen Buchkalender Beiträge von fast 50 Autorinnen

und Autoren zusammengestellt, so dass sich die Leser auf eine unterhaltsame und abwechslungsreiche Lektüre freuen können. Im Mittelpunkt der „Pratyja“ steht diesmal das Dorf Briesen – auf dem Buchumschlag und in vielen Beiträgen. Und die treuen Pratyja-Leser werden es wissen – noch viel mehr Interessantes zur Geschichte und Gegenwart der Niederlausitz steht im beliebten Almanach, nicht zu vergessen die Geschichten, Gedichte, Anekdoten und Erinnerungen für lange Winterabende.

Weitere Informationen: [www.domowina-verlag.de](http://www.domowina-verlag.de)  
(pm)

## Jubiläumsshow „Rabota Karoshi“ Tortenschlacht als Show-Höhepunkt

Die Besucher der Geburtstagsshow anlässlich des 4-jährigen Jubiläums vom Improvisationstheater „Rabota Karoshi“ waren gut beraten, sich am Ende der Show abzudrücken. Denn nach den lautstarken „Zugabe“-Rufen im gut gefüllten Theaterkeller der „BÜHNE acht“ präsentierten die Cottbuser Spaßmacher eine kurze Reise in die Geschichte des Humors, „angefangen im frühzeitlichen späten 14. Jahrhundert“, wie Torsten Dubrow in seiner Rolle als „Experte“ referierte. Auf der Bühne demonstrierten anhand von „Fall“-Beispielen Florian Fochmann, Ypsi Ciupack und Matthias Schreve das Gesagte – angefangen vom einfachen Beine stellen über den Ausrutscher auf der Bananenschale bis zum Stuhl wegziehen. Das wurde aber nur noch übertroffen von der hohen Kunst der Tortenschlacht. So bekamen die Zuschauer die verschiedensten Tortenwurf-Techniken präsentiert: den Geradeaus-Wurf, den Drehwurf, den Überraschungswurf (der seinem Namen alle Ehre machte und zum Erschrecken aller dort landete, wo man bzw. frau es am wenigsten erwartete) und den „Kreuz-Quer-Wurf“. Da die Protagonisten weder sich selbst noch die Zuschauer schonten, gab es letztendlich eine große, aber lustige Sauerei, wie sie die „BÜHNE acht“ noch nicht erlebt hatte.

Dabei hatten sich die Besucher in den gut gefüllten Zuschauerreihen auch schon vorher bestens amüsiert an den komischen Spieleinlagen. Ohne Drehbuch und ohne Probe, nur nach den Vorgaben der Zuschauer, entstanden spontan kurze Episoden. Auch die Geburtstagsgeschenke der treuen Fans wurden ins Spiel einbezogen. So mutierte ein gewöhnliches Glas „Spreewälder Gurken“ zum Objekt der Begierde in einer Entzugsklinik; eine große Schachtel wurde zur Spielkonsole der neuesten Generationen umfunktionierte und ein Badetuch diente als überdimensionaler Spickzettel in einer Schule. Meisterhaft verstanden es die 6 Schauspieler und zwei Moderatoren, immer wieder neue absurde und skurrile Situationen zu er-

schaffen. Selbst Gesangseinlagen zu solch verrückten Titelvorgaben wie „Schalter aus!“ oder „Klagen ohne zu leiden“ waren kein Problem – die ganz schnell ausgedachten Melodien hatten sogar Rhythmus, die Texte Inhalt.

Auch eine Paartherapie ist viel leichter zu ertragen, wenn man sich den jeweiligen Partner als Nilpferd oder Erdmännchen vorstellt.

Die Rollen wechselten an diesem Abend ständig, jeder der Akteure hatte Gelegenheit, sich auszuzeichnen und einzubringen. Manchmal war man sich gar nicht einig, wer nun als Erster die Bühne betreten darf, um das Publikum zu unterhalten. Spielfreude pur war das Geburtstagsgeschenk von „Rabota Karoshi“ an das begeisterungsfähige Publikum.

Aktuell besteht „Rabota Karoshi“ aus 12 Mitgliedern, vorwiegend Studierenden. Immer wieder wechselt die Besetzung dieser Theatergruppe, weil entweder Mitspieler ihr Studium beenden oder ein Auslandssemester einlegen. Aus den Anfangsjahren sind noch 5 Mitglieder dabei. Neue „Rabota Karoshis“ kommen über den Theaterkurs der „BÜHNE acht“ zum Ensemble. Nach 6-7 Proben in einer kleineren Gruppe erhalten die Neulinge Gelegenheit, gemeinsam mit den Erfahrenen zu üben, auch um das Lampenfieber vor dem ersten Auftritt zu überwinden und das Gruppengefühl zu fördern. Neben den Auftritten in der Region gab es 2012 für die Spaßtruppe eine neue Herausforderung. Erstmals trat man in einem Wettbewerb gegen das Berliner Improvisationsteam „Notausgang“ an. Die Zuschauer konnten dabei entscheiden, wer besser improvisiert. Gewonnen haben am Ende die Cottbuser. Auch in der neuen Spielzeit soll wieder ein auswärtiges Team zum Duell herausgefordert werden.

Ypsi Ciupack, die künstlerische Leiterin von „Rabota Karoshi“, ging in ihrer kurzen Rede zu Beginn der Af-

ter-Show-Party noch einmal auf die Höhepunkte ein und bedankte sich anschließend bei jedem einzelnen Mitspieler, nicht ohne dessen jeweilige Stärke zu loben. Die Summe der unterschiedlichen Charaktere und deren Einsatzbereitschaft, sich für die Gruppe zu opfern, ist deshalb auch der Garant für die Erfolge der Truppe.

Eine besondere Würdigung gab es für Torsten Dubrow, den „Meister des Wortes“. Ihm ist die anfangs erwähnte Zugabe mit der Tortenschlacht zu verdanken. Als Belohnung für seine Idee und den Mut zur „politischen Unkorrektheit“, weil immer die Frau die Torte ins Gesicht bekam, übergab Ypsi Ciupack an Torsten Dubrow nicht die obligatorische Rose, sondern griff sich beherzt die letzte übrig gebliebene Torte und schleuderte sie ihm ohne Vorankündigung und unter dem Gejohle und Applaus der anwesenden Gäste ins Gesicht. Bei „Rabota Karoshi“ aus Cottbus muss man eben mit allem rechnen!

(Text und Foto: Thoralf Haß)



## Leuchtturmprojekte der Kultur- und Kreativwirtschaft starten

Im August startete das Cottbuser UCP-Projektteam einen Aufruf, Projektideen zur Förderung der Vermarktung und Vernetzung der Cottbuser Kultur- und Kreativwirtschaft durch – sog. Leuchtturmprojekte von Kreativen für Kreative – einzureichen. Aus den zahlreich eingegangenen interessanten und kreativen Projektvorschlägen wurden fünf für eine Umsetzung ab Ende Oktober 2012 ausgewählt:

1. Cottbuser Musikherbst e.V.: „Dokumentation kultureller Strukturen und Netzwerke in Cottbus auf dem Gebiet der Musik“ – Ein Kompendium, das Verbände, Vereine, Institutionen, Einrichtungen und in Cottbus wirkende Künstler der Musik mit allen funktionalen Angaben aufführt, strukturiert und vernetzt und diese mit gezielten Marketingmaßnahmen unterstützt.

2. Jens Taschenberger/zwei helden UG: „Konzept zur Erstellung einer Online-Plattform für die Kreativwirtschaft in Cottbus“ – Das Konzept soll die Grundlage für eine gemeinsame Plattform der Cottbuser Kultur- und Kreativwirtschaft bilden. Ziel und Zweck der Plattform ist die Bündelung und Darstellung der lokalen Kreativwirtschaft, die zudem einen Online-Markt bietet, aber auch einen realen „Marktplatz“

als Veranstaltungsform einschließt. Dafür braucht es ein gutes, umsetzungsfähiges Konzept!

3. Jörn Hanitzsch/Chillout Lichtdesign: „Sprache der Hände – Kommunikation ist alles!“ – Das Gebäude der ehem. Brandenburgischen Kunstsammlungen am Altmarkt soll an 10 Fenstern eine temporäre Gestaltung mit gut sichtbaren, raumgreifenden, gestikulierenden Händen erhalten, die durch verschiedenfarbige LED-Bänder beleuchtet werden und Schatten werfen.

4. Ekaterina Orba: Veranstaltungsreihe „Der kreative Mensch – persönliche Positionen“ – Cottbuser Kreativen, zunächst aus Malerei, Literatur, Film und Webdesign, soll die Möglichkeit gegeben werden, sich mittels Vortrag, einer Werkschau und Diskussionsrunde der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Die erste Veranstaltung findet bereits am 04. November 2012 im MultiPopSalon in der Friedrich-Ebert-Straße 14 in Cottbus statt.

5. Simone Claudia Hamm: „artprojekt Cottbus“ – Kunstgalerie, Kreativtreff, Kultur-Infopoint. Ein Ladenlokal in der Friedrich-Ebert-Straße wird zur

Realisierung und Präsentation von Ideen regionaler Künstler und Kunsthandwerker, zum Austausch, zur Vermittlung und als Anlauf- und Informationspunkt für Cottbuser Bürger, Touristen und Unternehmen temporär umgenutzt.

Das Projekt URBAN CREATIVE POLES beschäftigt sich mit der Förderung und Stärkung der Kreativwirtschaft in Mittelstädten des Ostseeraums. Im Vordergrund stehen dabei vor allem klein- und mittelständige Unternehmen sowie selbstständige Gewerbetreibende aus den unterschiedlichen Teilbereichen der Kultur- und Kreativwirtschaft. Diese Branche ist in Brandenburg (vgl. „Kultur- und Kreativwirtschaft in Brandenburg – Standortbestimmungen und Ausblick 2008/2009“) eine Wachstumsbranche mit großen Beschäftigungspotentialen. In Cottbus bearbeiten der Lehrstuhl Stadtmanagement der BTU Cottbus sowie die Entwicklungsgesellschaft Cottbus GmbH (EGC) gemeinsam am Projekt. (pm)

Weitere Informationen zum Projekt auf: <http://www.creativepoles.eu/ueber-das-projekt> und <http://www.egc-cottbus.de/egc/projekte>

# Cottbuser Bühnen Gesehen, Gehört, Gespräche

## Gesehen: DER LADEN. Zweiter Abend

Premiere, 22.9.2012, Staatstheater, Großes Haus

Es tat sich Unerhörtes am 22. September auf der Bühne des Großen Hauses.

Ein Idol wurde demontiert, genauer: Text und Regie ließen es sich selbst demontieren, Schritt für Schritt, Verzweiflung um Verzweiflung - und es war großartig. Großartiges Theater. Brisant, spannend, mitreißend zugespitzt.

Weit entfernen sich die Macher dieses Stückes am zweiten Abend von Strittmatters Vorlage, um sich ganz ihm selbst zuzuwenden. Fort mit Heimattümelei und Verstecken. Die Inszenierung ist ein Psychogramm des Verdrängers Esau-Erwin. Zusammengesetzt aus der idealisierten Romanwelt und dem, was man heute weiß (oder zu wissen glaubt) über Kriegstatsachen des Herrn S..

Mag das nun von jeder Seite in Frage gestellt werden, erzeugt Regisseur Mario Holetzeck hier nun ein Stück voller Zündstoff und Reibungsflächen, das alle Darsteller fordert und diese zu großen Leistungen führt. Esau steht eher zwischen den Ereignissen, während andere Charaktere wichtige Versatzstücke der Geschichte liefern.

Allen voran zu erwähnen bietet Gunnar Golkowski seinem russischen Kommandanten einige große Auftritte. Das bewegendste Bild liefert Michael Beckers Großvater im Sterben, der hiernach keineswegs aus der Handlung verschwindet, sondern Esau mit Fragen und fragenden Gesten kaum von der Seite weicht.

Zuspitzungen par excellence liefern Neu-Funktionäre, Altbauern, Wendehälse, Idealisten und Familie. Mit einem Mal ist Esau auch noch Vater und bekommt eine Frau. Bäcker muss er sein, Neubauer, Ehemann, die Russen wollen auch was von ihm und

die, die nun von der Diktatur des Proletariats und einem gerechten Arbeiter- und Bauernstaat reden.

Das alles will er nicht: „Ich will doch nur schreiben!“ Er will sich alles von der Seele schreiben und errichtet doch nur eine Mauer aus Buchstaben um das, was er vergessen und keiner sonst erfahren soll. Mario Holetzeck lässt dies gleich zu Beginn scheitern und einen russischen Panzer durch die bühnenhohe Mauer brechen, die gerade noch Bosstom umgab - und vielleicht ein Versteck hätte bieten können.

„Leben, Leben, Leben - und Tod am gleich Fleck ... Erinnerungen“, stammelt Esau, der ganz am Anfang wieder auf der leeren Bühne liegt, wie im ersten Teil. Begleitet wird das von schrill-wundersamen Tinitus-Tönen (aus dem eigens entworfenen Instrument, Klüstirofon).

„Was ist ein Mensch?“ - „Was hast du gesehen? Was hast Du getan?“ - „Ich habe geschrieben. Ich war Schreiber.“ Seine Albträume foltern Esau mit Erschießungsbildern, die Russen foltern ihn (mit amerikanischen Wassermethoden) ganz leibhaftig und erteilen ihm doch ihrerseits die Absolution, da er so nett von Land und Leuten schreibt. Solcherart zum willfährigen Instrument der neuen Macht geworden mag Mario Holetzeck darauf nicht hereinfallen - er stellt Erwin an die Wand, als Esau in SA-Uniform und lässt ihn erschießen, lässt mit Esau die erfundene Wahrheit des Erwin Strittmatter sterben, an dessen Lebenslüge.

Die Buchvorlage der Inszenierung lieferte Holger Teschke, unterstützt wurde Mario Holetzeck bei seiner großen und dem Vernehmen nach hart erarbeiteten Tat von Dramaturgin Bettina Jantzen und den

Assistenten Maria Bock und Matthias Grätz. Gundula Martin und Susanne Suhr gestalteten Bühne und Kostüme. Die Begleitmusik kam von Hans Petith, Dietrich Petzold und Lu Schulz. Es spielten Oliver Breite (Esau Matt), Susann Thiede (Helene Matt), Amadeus Gollner (Heinrich Matt), Heidrun Bartholomäus (Magdalena Kulka), Michael Becker (Matthäus Kulka), Michael von Bennigsen (Tinko Matt), Laura Maria Hänsel (Elvira), Johanna Emil Fülle (Christine), Corinna Breite (Nona/Umsiedlerin), Johannes Wingrich (Esau Sohn), Rolf-Jürgen Gebert (Engelbert Weinrich), Kai Börner (Erich Schinko), Gunnar Golkowski (Sowjetischer Kommandant), Oliver Seidel (Jeremias Konsky), Johannes Kienast (Alfredo Sastupeit) und Thomas Harms (Edwin Schupank).

Am 17. und 29. November sind die nächsten Vorstellungen.

Ob Lausitzer oder zugezogen - sie sollten sie nicht verpassen.

Jens Pittasch, Foto: Marlies Kross



## Gesehen: 1. + 2. Philharmonisches Konzert

LUDWIG VAN BEETHOVEN Alle Sinfonien

Am 6. und 7. Oktober (Wiederholung 14./13.10.) gab es ein sinfonisches Ereignis im Staatstheater, das sich einer Einzelbewertung im üblichen Sinne durch die Außerordentlichkeit der Leistung entzieht.

Anstatt selbst ausgelassen die 100 Jahre seines Bestehens zu feiern, vollbrachte das Philharmonische Orchester einen Musikmarathon. Alle neun Beethoven Sinfonien erklangen in zweimal fünf Stunden, verteilt auf zwei Tage. Einerseits durch deren geschickte Anordnung (mit passenden kurzen und einer längeren Pause), besonders jedoch wegen der durchweg mitreißenden und wahrhaft unermüdlichen Spielweise, wurde das keineswegs anstrengend (zumindest nicht als Zuhörer) oder langweilig. Ganz im Gegenteil. Am Ende des ersten und auch des zweiten Abends begriff ich kaum, so lange im Theater gewesen zu sein, so intensiv hatte sich so viel konzertante Musik geradezu mit mir verschmolzen.

Sehr gut auch die Idee, Peter Gülke, einen der Beethoven-Kenner, jeweils in der ersten Pause über interessante Details, Hintergründe und Zusammenhänge sprechen zu lassen.

Professor Gülke machte an sich spezielle Themen für jeden fassbar und zeigte ungeahnte Verbindungen der Kompositionen, so dass man geradezu darauf wartete, gleich die musikalische Fortsetzung zu hö-

ren.

Generalmusikdirektor Evan Christ, den man selbst als einen der besten Schüler Gülkes bezeichnen kann, griff dessen Erzählfaden nahtlos auf und führte mit seinen Musikern zu dessen wirklich spannender Fortsetzung.

Nur eine der Besonderheiten der Einstudierung war die genaue Einhaltung der von Beethoven ursprünglich vorgegebenen Tempi, die je Sinfonie und Satz auch im Programmheft angegeben wurden. Vieles hatte sich im Verlauf der Jahrhunderte abgeschliffen bzw. wurde der Wille des Komponisten jeweils den Hörgewohnheiten der Zeit angepasst. Evan Christ zeigte bereits bei anderen Konzerten sein Bestreben, die ursprüngliche Musik erklingen zu lassen. Um dies zu unterstreichen, kamen beispielsweise auch Naturtrompeten zum Einsatz.

Das Philharmonische Orchester hat sich bei der Umsetzung dieser Idee selbst übertroffen und nachdrücklich bewiesen, welche besondere Entwicklung es in den Jahren mit Evan Christ und den 95 Jahren zuvor genommen hat.

Übrigens vergaß Evan Christ auch im Rahmen dieses Großvorhabens nicht die Uraufführungen eigens komponierter, moderner Musik. Statt dessen erhielt diese sogar deutlich mehr Raum, sprich Spielzeit.

An beiden Abenden wurden neue, längere Teile der Komposition „Perturbazione nel settore trombe“ von Salvatore Sciarrino aufgeführt, der auch selbst anwesend war.

Ob fragilen Installationen ähnliche Klänge oder Klassik - nicht wenige Musiker spielten in allen Sinfonien, während andere - durch den Vorteil der recht kleinen Beethoven-Besetzung - die Chance hatten, sich abzulösen.

Bis dann ganz zum Schluss fast jeder gebraucht wurde und noch weit über 100 Mitwirkende hinzukamen. Als Solisten Gesine Forberger, Marlene Lichtenberg, Matthias Bleidorn und Heiko Walter - und ein vereinter Chor der Singakademie Cottbus, des Opernchores und des Extrachores des Staatstheaters. Obwohl nun 200 Personen und trotz der sichtbaren Ziellinie des Projektes kam es weder zu Eile noch zu falscher, lauter Euphorie. In feinen Nuancen und klingenden Widersprüchen entwickelten sich die Hauptthemen der 9. Sinfonie und steigerten sich präzise zu den bekannten Höhepunkten.

Mehr als gerechtfertigt war schließlich der langanhaltende, stehende Applaus der Besucher mit vielen Bravo-Rufen. Vielen Dank an alle Beteiligten des Staatstheaters für die Realisierung dieses Erlebnisses.

Jens Pittasch

## Gesehen: Ein Abend Rüdiger Warnstädt

19. Oktober 2012, Staatstheater Kammerbühne

„Der Mann der Mann, der mit den Blumen schmeißt“, überschreibt das Staatstheater die Lesung von Rüdiger Warnstädt. Und mehr weiß ich von ihm bisher auch nicht - nicht mehr, als dass er derjenige ist, der nach jeder Opernpremiere das Opernensemble mit Blumensträußen bewirft. Grund genug also mehr über den Urheber dieses mittlerweile schon fest etablierten Brauchs herauszufinden. Ich gehe also zur Lesung und bemerke, was er zu erzählen hat und was ich über ihn herausfinde, ist wirklich spannend. Nicht nur ist er eine Kultfigur der Berliner Justiz (er war Amtsrichter - „Richter des Volkes auf einem einfachen Stuhl“ - des Kriminalgerichts Moabit - seine Verhandlungen waren regelmäßig „ausverkauft“). Nein, während dieses kurzweiligen, amüsanten, geistreichen, unterhaltsamen und sinnigen Abends, so die Worte Sigrun Morgenthals, eine ZuhörerIn an diesem Abend, lerne ich ihn als erfahrenen, charmannten, wortgewandten aber auch frech-renitenten Herren kennen. Mit viel Wortwitz und der ein oder anderen Anekdote im Gepäck präsentiert er sein ungeahntes Talent als Autor und Geschichtenerzähler. Richter a.D. Warnstädt spricht aus seiner Vergangenheit, seiner Zeit mit Justitia, zwischen Ost und West und als Theaterliebhaber. Dabei schweift er immer wieder und weit vom Thema ab (der Lesung, für die er sich doch extra ein Acht-Punkte-Programm gemacht hatte) und scheut sich dabei vor allem nicht seine Meinung auszusprechen. Dies, wenn man seinen Geschichten glaubt, nicht nur in seinen Büchern, sondern immer und jederzeit, wenn ihm „dummes

Geschwätz“ unterkommt.

So zeichnet sich während der zweistündigen Lesung dann eines ganz deutlich ab: er ist ein (Berliner) Unikat. Und als solches ist er alles andere als auf den Mund gefallen. Nur als Rüdiger Warnstädt am Ende selbst mit einem Blumenregen verabschiedet wird, erlebte ich etwas, dass wohl selten vorkommt: Da war er dann doch ein kleines bisschen sprachlos.

Christiane Freitag, Foto: Sigrun Morgenthal



## Gehört: 100 Jahre Philharmonisches Orchester

CD-Box zum Jubiläum

Auch in Tönen blieb Einiges erhalten aus 100 Jahren Cottbuser Orchestergeschichte. Nun gut, nicht aus der Frühzeit, immerhin jedoch zurückreichend bis 1958!

Werner Schöniger war von 1950 bis 1956 Musikdirektor unseres damaligen Stadttheaters. Und eine Aufnahme aus dieser Zeit, Instrumentalpassagen aus der Oper „Jan Suschka“ von Dieter Nowka blieb erhalten und findet sich nun auf einer von vier Zeitreise-CDs.

Zusammen mit kleinen Episoden aus dem Jahr 1960, damals unter Leitung von Herrmann-Josef Nellessen, von 1958 bis 1963 musikalischer Oberleiter in Cottbus. Und mit Jan Paul Nagel Stücken des Jahres 1967, im Dirigat von GMD Frank Morgenstern, der von 1963 bis 1994 als Chefdirigent den Wandel vom Stadt- zum Staatsorchester begleitete.

Auch eine Schumann-Sinfonie unter seiner Leitung findet sich auf den Platten. Ebenso Tschaikowskis Sinfonie Nr. 4, dirigiert von GMD Reinhard Petersen, der das Instrumental-Ensemble von 1995 bis 2008 weiter entwickelte.

In erstaunlicher Qualität, tontechnisch und musikalisch, sind diese Originalaufnahmen aus dem Großen Haus auf einer CD vereint, die in die Historie weist. Neueren Datums ist die Symphonie fantastique op. 14 von Hector Berlioz, eingespielt bereits unter Leitung des heutigen Generalmusikdirektors Evan Christ beim Abschlusskonzert der Brandenburgischen Sommerkonzerte 2010 in der Kreuzkirche Königs-

Wusterhausen.

Evan Christ und sein Orchester erhielten für die Saison 2010/2011 die Auszeichnung „Bestes Konzertprogramm“ des Deutschen Musikverleger-Verbandes e.V. (DMV).

Einer der Bausteine, die zu diesem Preis führten sind die seit eigens für das Cottbuser Publikum geschaffenen Uraufführungen moderner Musik in jedem Philharmonischen Konzert seit Herbst 2009. Diesen besonderen Miniaturen gewidmet sind die beiden weiteren CDs der Jubiläumsbox. „Impulse“ ist deren Titel, enthalten sind 24 kurze, kontrastreiche Stücke, sämtlich neu eingespielt in höchster Qualität für diese Veröffentlichung.

Diese kleine, von Andreas Klose sehr ansprechend gestaltete Schachtel enthält viele Stunden sehr unterschiedlicher Musik, die nicht nur für regelmäßige Konzertbesucher empfehlenswert sind. Ergänzt ist das Set mit einem Büchlein, in dem Birgit Mache (von der bereits das wunderbare Theaterbuch stammt) auf nahezu 80 Seiten (dt./engl.) durch einhundert Jahre Cottbuser Theatermusikgeschichte führt. Von den Anfängen als Stadtkapelle bis zum soeben Grünebaum-Preis prämierten Orchester. Erhältlich ist die Box direkt im Theater zu den Vorstellungen und im Besucherservice des Staatstheaters bei Galeria Kaufhof. Passend zur bevorstehenden Adventszeit für nur einen Euro je Kalendertürchen.

Jens Pittasch

## Gesehen: ROMEO UND JULIA

Ballett, Premiere am 5. Oktober 2012 (gesehen am 12.10.), Staatstheater

So oft das Romeo-und-Julia-Thema auch schon verwendet wurde, so oft es schon für mehr oder weniger romantischen Kitsch genutzt wurde, man wird der Geschichte der tragisch Liebenden einfach nicht überdrüssig (ich zumindest). Und so freue ich mich besonders, dass das Staatstheater sie zurück auf die Bühne holt - und das dann auch noch in einer so bezaubernd gelungen-schönen Inszenierung (Choreografie: Ralf Rossa).

Ganz ohne großen Kitsch und viel Brimborium tanzen sich hier Romeo (Stefan Kulhawec) und Julia (Venira Welijan) durch ihr Schicksal - live begleitet von einem unüberhörbaren, ungewohnt kräftig-lautem Orchester (musikalische Leitung: GMD Evan Christ, der Musiker sogar in beiden Logen [Balkonen!] platziert).

Geliebt, gehasst, gekämpft und getanzt wird dabei zu Sergei Prokofjews Romeo und Julia Musik. 1935/36 (opus 64) komponierte er dieses, sein längstes, bekanntestes und bedeutendstes Ballett. Reiche und vielfältige Instrumentierung sowie rhythmische Komplexität machen dieses Werk zu einer Herausforderung für jedes Orchester und jedes Tanzensemble. Von jenen vermeintlichen Schwierigkeiten ist in der hiesigen Inszenierung nichts zu merken. Ganz im Gegenteil. Sicher und genau, exakt und präzise - das sind sowohl Tänzer als auch Orchester. Jeder einzelne TänzerIn brilliert in der eigenen Rolle, ob groß oder klein, tragisch oder komisch. Allen voran eine fast unheimlich ausdrucksstarke, anmutige und strahlende Venira Welijan als Julia. Alle Mitwirkenden machen diese Inszenierung nicht zu einem Romeo-und-Julia-Ballett unter Tausenden sondern zu ihrem Romeo-und-Julia-Ballett. Es tanzen in weiteren Rollen: Claudia Cysz, Jennifer Hebecker, Inmaculada Marín Lopéz, Denise Ruddock, István Farkas, Aslanbek Kotsoev, Marek Ludwisiak, Thomas Mietk und Martin Zanotti. Sie alle erzählen die Geschichte in vielerlei Hinsicht neu - mal mit der Hektik eines Stummfilms, mal mit der Tragik eines Dramas und mal mit der Romantik eines Liebesfilms. Diese Inszenierung ist dabei so sympathisch, dass man sie nur lieben kann. Auch Kostüme (Nicole Lorenz) und Bühnenbild (Matthias Höning) stehen dem in Nichts nach. Sie sind schlicht gehalten, überzeugen genau mit dieser Einfachheit und geben den ohnehin tollen tänzerischen Leistungen den letzten Schliff. So als könne es gar nicht anders sein. Und es ist genau diese Selbstverständlichkeit, mit der dieses Ballett besticht. Eine Selbstverständlichkeit im positiven Sinne natürlich, denn alles, so wie es ist - jeder Schritt, jede Bewegung, jedes Requisit usw. - erscheint genau richtig, so als gehöre es genau dorthin, wo es ist.

Diese Ballettinszenierung kommt von Herzen und geht auch auf direktem Wege dort hinein. Sie ist gleichermaßen herzergreifend wie -zerreißend, komisch wie tragisch, einfach wie komplex. Es ist diese Art von Inszenierung, in der einfach alles vom ersten Tanzschritt bis zur letzten Note stimmt, eine, in der nichts zu viel und nichts zu wenig ist, eine, mit Worten nicht zu beschreiben, eine, die einfach nur schön ist, eine, die einen glücklichen, zufriedenen und vor allem begeisterten Zuschauer hinterlässt. Bravo!

Christiane Freitag, Foto: Marlies Kross





**Janin devi //**  
**the divine game & night mantra**  
 wenn die Sonne scheint - oder gerade, wenn nicht

Wenn nicht gerade so ein strahlend schöner Herbsttag ist, wie heute (es sollen 20 Grad werden, Mitte Oktober) - oder gerade, weil es ein so schöner Tag ist, genau dann - also immer, ist die richtige Zeit, eine der CDs einzulegen, auf denen Janin devi ihre göttlichen Spiele (divine game) entfaltet. Sie hat Klänge für sich entdeckt, mit denen man sehr leicht in die Schublade „spiritueller Spinner“ geraten kann. Doch schon die Covergestaltung (müsstet Ihr bunt sehen!) lässt mögliche Vorurteile verfliegen. Hier singt und spielt kein Hippie-Klischee-Mädchen, hier klingt das aus jedem Ton, was Musik an Wirklichem nur enthalten kann. Genau das ist auch der Grund für Mantras, ganz gleich, ob in hinduistisch „Om Kali Om“, christlich „Oh Great Spirit“ oder in afrikanischen oder deutschen Liedern - es geht Janin devi um das Lebendige, Vielfältige, um unsere Sinne.

Kurz nachdem die CDs bei uns eintrafen, gab es die Gelegenheit eines Live-Eindrucks - in Senftenberg. Die Schaufenster waren schon dunkel gegen 19 Uhr, die Gasse zum Bürgerhaus auch, die Straßen leer. Senftenberg, wie wir es erwartet hatten. Doch dann; fast unwirklich fanden wir uns mitten im Trubel. Ein Haus voll fröhlicher, geradezu aufgekratzter Menschen. Gesundheitsberaterin Corina Jennrich hatte geladen zu einem Abend mit Yoga und Musik. Direkt vor dem Konzert trafen wir ein, der Saal noch voller Yogamatten, in einem Nebenraum wurden leckere Suppen und Säfte gereicht, Stühle gab es für die, die nicht lieber auf dem geheizten Boden sitzen wollten. Doch beim Sitzen blieb es eh nicht lange.

Janin devi und Band (Danilo, Sascha, Kai) begannen sanft meditativ, um kurz darauf zu rockigen Gitarren- und Bass-Riffs und -Solis zu kommen, bei denen die nun stehend Tanzenden das Wort Mantra ganz neu erlebten. Was bereits auf CD verblüfft, Janins glöckenhelle, unfassbar reine Stimme, ist live fast schon eine Offenbarung (Dank an die Neue Bühne Senftenberg für erstklassige Tontechnik). Das nahezu zwei Stunden dauernde und doch viel zu kurze Programm wechselt zwischen den Stilarten und Stimmungen. Ein im Raum gerade vorhandener Flügel wird ungeprobt einbezogen und Songs einfach mal spontan neu arrangiert. Einbezogen fühlt sich auch jeder im Saal, eben nicht nur Zuhörer, sondern Teilnehmer eines gemeinsamen Erlebnisses. Es ist großartig, großartig anders und eben dadurch sofort ganz, ganz persönlich, nah - mitten drin in einem, was Janin devi macht.

Ihre CDs sind direkt bei ihr zu bestellen oder bei 'cdbaby' für ein paar Dollar zu laden. Und das solltet

Ihr unbedingt tun!  
 Währenddessen schaue ich, ob ich Janin für's Fernöstliche Fest 2013 gewinnen kann.

jp



Janin devi - the divine game & night mantra, Label: Janin devi, [www.janindevi.com](http://www.janindevi.com), Download: <http://www.cdbaby.com/Artist/JaninDevi1>

**Schmidt & Brandstetter //**  
**Plan des Lebens**  
 Pop? Rock? Schlager? - Ja.

Etwas zerfleddert vom unliebsamen Umgang der Post erreichte uns eine CD in Lila-Schwarz. Eine Art lila Krawatte auf schwarzem Grund. Der Begleitbrief verspricht: „Weder witzig ausgelegt, noch religiös motiviert und schon gar nicht belehrend in der Attitüde kreieren Schmidt & Brandstetter erfahrungsbasiert musikalisch und textlich ihr eigenes Ding: Pressfrischer Pop in deutscher Sprache - intelligent, authentisch und treffsicher.“



Hm. Es sind nur zehn Titel auf der CD, also mal rein damit. Ich muss eh grad etliche Cover scannen für eure Musikseite.

Und dann: Bumm! Überraschung. - So ist das mit Erwartungen.

„Schmidt & Brandstetter“, ich hatte doch irgendwie was Melancholisch-Belehrendes erwartet, vielleicht noch Weltschmerz mit Klaviergeklimper - doch hier knallt's erstmal klassik-rockig in großer Besetzung aus den Lautsprechern. Zwar macht der Auftakt song „Plan des Lebens“ dann noch einen Bogen zum Pop-pigen, doch eine kleine Verblüffung ist ihnen gelungen.

Der Presstext meint weiter: „Einen 'Plan des Lebens': Nun, wer hätte den nicht gerne? Schmidt &

Brandstetter haben jedenfalls keinen. Oder doch? Anders gefragt: Braucht es diesen Plan eigentlich überhaupt? Und wenn nein, wie viele davon? Inhaltlich gesehen zieht sich die Beantwortung all dieser Fragen wie ein roter Faden durch das neue Album.“ Nun, textlich stimmt das allemal. Und musikalisch ist das, was die Herren Dr. Ralf Brandstetter und Hannes Schmidt machen vielfältig, wie ein interessantes Leben. Und die Frage nach dem Plan darin ist auch schon die Antwort. Da ist auch egal, dass sie dann doch mal weit Richtung Schlager driften oder etwas pathetisch daherkommen, wie Der Graf.

„Das Pop-Duo Schmidt & Brandstetter ist deutlich jenseits vom 'Club 27', sie haben also überlebt! Und Insofern ist es nur konsequent, dass sich die Beiden genau mit den Ab-, Um- und Aufbrüchen befassen, die das Lebensgefühl ihrer Generation spiegeln.“ Falls Ihr also auch vorhabt, (nicht nur) zu überleben, hört mal rein.

jp/pm

Schmidt & Brandstetter - Plan des Lebens, Label: Pivi Records, [www.schmidt-brandstetter.de](http://www.schmidt-brandstetter.de)

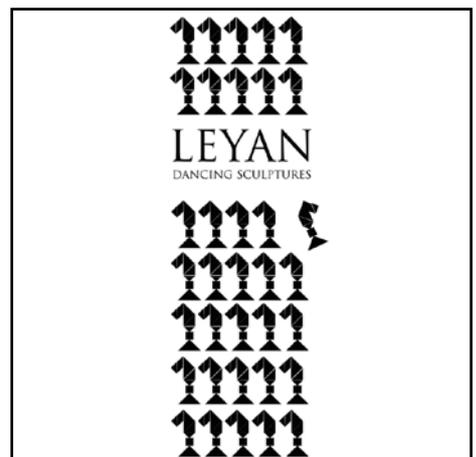
**Leyan //**  
**Dancing Sculptures**  
 durch's noisy gate

Den schmalen Grat zwischen Indie, Pop- und Rockmusik mit voller Power besritten - das haben Leyan mit ihrem Debütalbum „Dancing Sculptures“.

Hier treffen vielfältiger und abwechslungsreicher Rhythmus, detailliertes Songarrangement und das gepaart mit einer unverwechselbaren, ausdrucksstarken Stimme, die die Songs vollkommen macht, aufeinander. Man fühlt sich wie in andere Welten versetzt, schwebt mit der Musik. Genau das sind dann Leyan. Ihr Rezept ist einfach aber bestechend gut. Ihre Musik wirkt wie in Trance, wie ein Rausch und gleichzeitig kommt durch die Uptempo-Dynamik keine Langeweile auf.

Und diese einzigartige Kombination aus sphärischem aber kraftvoll-dynamischem Sound scheint gut zu funktionieren für vier Jungs aus Berlin: Supportband für „Scouting for Girls“, „Blue October“ und „Turin Breaks“, erste Band überhaupt auf der ECHO-Aftershowparty, Gewinner der Radio Fritz Nacht der Talente oder des Köstritzer Echolot und momentan auf Deutschlandtour. Leyan starten verdientermaßen voll durch. Dieses Album und diese Musik gehört in die Charts, in Funk und Fernsehen - international versteht sich. Ich bin jedenfalls sehr stolz auf ein weiteres grandioses Werk in meiner CD-Sammlung und hoffe noch viel von den Jungs zu hören.

Christiane Freitag



Leyan - Dancing Sculptures, Label: Noizgate Records, [www.leyanmusic.com](http://www.leyanmusic.com)



## Nadine Maria Schmidt & Fröh Morgens am Meer // Blaue Kanten

neue Nylonsaiten und andere Instrumente

Es war einmal ein Geheimtipp: Musiker, die Wohnzimmerkonzerte anboten. „Nylonsaiten und Saitenstrümpfe“ nannten sie sich - und waren bald gar nicht mehr so geheim unterwegs.

Im Januar dann hatten Chris, Till, Karl und Nadine genug vom bisherigen Namen, kürzer sollte er aber offenbar auch nicht werden, und so heißen sie nun, wie Nadine und einer ihrer Lieblingsorte: „Nadine Maria Schmidt & Fröh Morgens am Meer“.

Übrig geblieben ist die Myspace-Seite „nylonsaiten-saitenstrümpfe“, die sich nicht umbenennen ließ und der das „ü“ fehlt, wie das „ä“ bei „/elektrobr“.

Und geblieben bzw. erneut ein ganzes Stück intensiver, eindringlich-bewegender geworden ist die Musik.

Um die neue CD zu realisieren, gingen Nadine und ihre Männer den modernen Weg des Crowdfunding. Es kamen knapp 6000 Euro zusammen. Einzusehen sind alle 130 Beteiligten unter [www.fraumitgitarre.de](http://www.fraumitgitarre.de).

Entstanden ist eine Platte, an der man sich einfach niemals satt hören kann. Und die man auch wirklich immer wieder hören sollte, erschließen sich doch Mal zu Mal weitere Nuancen, findet man sich in neuen Stimmungen.

„Eine tiefe rauchige Frauenstimme, die aufhorchen lässt. Sie knarrt, gurr, flüstert, haucht, zerbricht, schreit und jubiliert durch Songs zum Lieben, Leiden und Leben. Die Texte greifen dabei tief in die Zwischenmenschlichkeit ohne aber die Bodenhaftung zu verlieren. Intensiv, warm und ehrlich bis zum Schluss!“ Diesen Worten des Presstextes bleibt wenig hinzuzufügen, bis auf diese vielleicht: „Mit 23 Jahren beginnt Nadine recht spät autodidaktisch Gitarre zu spielen und zu singen. Von Anfang an schreibt sie Lieder. Auf ihrem Weg liegen Stimmbandknötchen, ärztliches Gesangsverbot und die Diagnose für das Singen anatomisch nicht ausgelegt zu sein - sie solle das besser lassen. Dem zu Trotz singt sie weiter.“

Nur gut. Denn ob mit Saitenstrümpfen oder morgens am Meer ganz ohne Strümpfe, wir wollen noch viel von dieser Musik hören und auf CD ins Wohnzimmer holen.

Ach ja, und Toi, Toi, Toi für für den Preis der deutschen Schallplattenkritik. „Blaue Kanten“ ist nominiert und hat (für) uns eh schon gewonnen.

jp/PM

Nadine Maria Schmidt & Fröh Morgens am Meer - Blaue Kanten, Label: Lala-Schallplatten & Broken Silence, [www.fraumitgitarre.de](http://www.fraumitgitarre.de)

## ARTISTS PROJECT EARTH // RHYTHMS DEL MUNDO: AFRICA

Tanzen für das Weltklima

Coldplay, Beyoncé, Plan B, Red Hot Chili Peppers, Eminem, REM ..... und noch einige mehr auf einer CD? Was ist denn das für eine Mischung, kann man sich schnell fragen - stünde nicht eine Antwort gleich groß auf dem Cover: „Rhythmus Del Mundo“.

Um den Erdentakt geht es hier gleich mehrfach und durchaus ernst gemeint. Denn einerseits bietet die Platte natürlich eine schöne musikalische Mischung rund um den Erdball. Vor allem jedoch geht es den beteiligten Künstlern um unsere Umwelt und den Schutz des ganzen Planeten. Tanzen für das Weltklima also.

Im Rahmen einer gemeinnützigen Vereinigung soll mit bewegender Musik das Bewusstsein für die Gefahren von Klimaerwärmung und globaler Erderwärmung geschärft werden. Bereits mit den erfolgreichen Compilations „Rhythms Del Mundo: Cuba“, „Rhythms Del Mundo: Classics“ und „Rhythms Del Mundo: Revival“ landete die Wohltätigkeitsorganisation ganz oben in den weltweiten Charts und bekämpft die Erderwärmung mit gezielten Projekten und Kampagnen. Mit „Rhythms Del Mundo: Africa“

erscheint bereits die vierte Compilation die mit exklusiver Musik tatkräftig gegen den fortschreitenden Klimawandel kämpft.

Die Sessions zu den außergewöhnlichen, schwer anziehenden Versionen fanden in Ländern wie Mali, Kenia, Südafrika und Swasiland statt. Auch Mitglieder der ehemaligen Band der verstorbenen Grammy-Gewinnerin Miriam Makeba und Musiker aus dem Senegal streuten die Musikkultur ihrer Heimat ein und verwandelten so Hits wie Eminem's „Not Afraid“ zu einem einprägsamen Mix aus Weltmusik und Pop.

Im Gegensatz zu manch anderen gemeinnützigen Organisationen landen beim CD Verkauf alle Einnahmen direkt in Projekten wie der Aufforstung des Waldes in Großbritannien, Afrika, Mexiko und Brasilien oder der Vororthilfe bei Naturkatastrophen. Und der Spender bekommt statt einer emotionslosen Quittung eine schöne Portion Weltmusik. [jp/pm](http://jp/pm)

ARTISTS PROJECT EARTH - RHYTHMS DEL MUNDO: AFRICA, Label / Vertrieb: APE Records / Soulfood [www.rhythmsdelmundo.org](http://www.rhythmsdelmundo.org)

## BLICKLICHT - LITERATURTIPP

### André Wagner // Reflections Of India.

Vom Wunsch, in Indien ein anderer zu werden. Die Fotokunst entdeckt derzeit Indien neu.

Der indische Subkontinent ist seit jeher ein Ort der Phantasie, der Sehnsucht. Doch wer hat Worte für das, was dem Besucher in Indien begegnet? Es ist die Schönheit, aber es sind auch die Widersprüche, die blenden, die manchmal den Blick verstellen. Doch was ist das echte Indien?

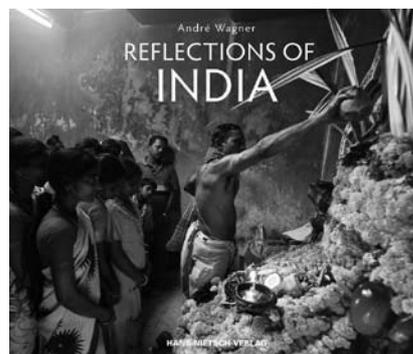
Die Geschichte des fotografischen Blicks auf Indien ist lang. Schon in der Pionierzeit der Fotografie - seit Mitte des 19. Jahrhunderts - machten europäische Fotografen in Indien Bilder. Das Fremdartige, Exotische, blieb bis in unsere Zeit fast immer der Fokus all jener, die in Indien fotografierten. Das Fremde, das Unbekannte, ist von größtem Reiz, von allergrößter Attraktivität für Künstler, die es beschreiben, darstellen - und es dadurch für den Daheimgebliebenen konsumierbar machen.

Auch der Berliner Fotokünstler André Wagner - seit Jahren erstaunt er mit seinen fotografischen Serien - hat nun ein Buch über Indien veröffentlicht: „Reflections Of India“. Es ist die Vielfalt des Lebens, die ihn fasziniert: Armut und Exotik, Sinnlichkeit, geistiger Reichtum, momenthafte Lebenszugewandtheit - all das steckt in seinen Bildern. Tempel fotografiert er, das spirituelle Leben, heilige Orte und Zeremonien, aber auch den Alltag der Menschen in den Städten und auf dem Land.

Im ersten Moment sind es die Farben, die betören, die den Betrachter der Bilder umhüllen. Der 1980 in Ostdeutschland geborene Fotograf gibt sich diesen Farben hin, erkennt ihre Vitalität, ihre geheimnisvolle, dunstige Schönheit, überlässt sich dem Rausch der Sinne. Sehr früh morgens hat er fotografiert, spät in der Nacht, im Nebel, mit einer einfachen Ausrüstung, aber auch aufwändiger inszeniert - mit portablen

Blitzsystemen oder als Langzeitbelichtung. Stärker noch als in seinem Buch „Authentic Nature“ (für das er in Neuseeland fotografiert hat) findet Wagner jene für ihn so typische - über die Abbildung der Realität hinausgehende - Magie jetzt nicht mehr in der Natur, sondern im Alltag der Menschen.

Das Licht, es illuminiert das indische Leben in so vielen Facetten. „Das abgebildete Licht ist mein Weg durch die Zeit“, hat André Wagner einmal gesagt - und dieser Satz hat noch heute Gültigkeit. In Neuseeland fotografierte Wagner Urwälder, Urlandschaften, Ur-Elemente wie Feuer, Wind, Wasser und Erde. „Vergänglichkeit, Lebensfluss und Sinnsuche sind Themen, die mich in der Fotografie interessieren“, so Wagner.



Schlichtheit, Einfachheit, Geheimnis, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft - es ist eine neue, subjektive Sicht, der wir in „Reflections of India“ begegnen. „Was Indien heute und in alle Zukunft ausmacht, ist die Spiritualität und die Toleranz seiner Menschen“, schreibt Navneet Raman in seinem Vorwort. Der Haupttext des Buches stammt von Shri Sarabhavana, Gastdozent für Hinduismus an der Humboldt Universität Berlin - und so ist „Reflections of India“ nicht nur ein Fotokunstabuch, sondern auch eine schöne Einführung in Philosophie, Glauben und Kulturgeschichte, die helfen kann, unseren Blick auf Indien zu schärfen.

Marc Peschke ([www.marcpeschke.de](http://www.marcpeschke.de))

André Wagner: Reflections Of India. Gebundene Ausgabe. 128 Seiten. Deutsch und Englisch. Hans-Nietsch-Verlag; Auflage 2012. ISBN 978-3862642175. 24, 90 Euro

## Cottbus trägt die Demokratie nach Potsdam zur Volksinitiative „Hochschulen erhalten“

In einem 130 km langen Staffellauf laufen Hochschulmitglieder der BTU Cottbus und der HL und Bürgerinnen und Bürger für die Demokratie von Cottbus nach Potsdam. Anlass ist der skandalöse Kabinettsbeschluss am 16. Oktober 2012 – nur Tage, bevor die Volksinitiative „Hochschulen erhalten“ am 24. Oktober im Wissenschaftsausschuss des Landtages angehört werden sollte. Der Beschluss des Platzeckschen Kabinetts mutet an, wie ein „Schlag ins Gesicht“ von über 42.000 Unterzeichnenden der Volksinitiative. 42.000 Menschen, die für den Hochschulerhalt beider Hochschulen unterschrieben haben scheinen es nicht wert, dass sich zuerst der zuständige Fachausschuss im Landtag mit den Forderungen der Volksinitiative befasst und dann im Anschluss die 88 Landtagsabgeordneten zu einer Entscheidung kommen können?



### Was war passiert?

Anfang Februar 2012 ließ die Wissenschaftsministerin Kunst (parteilos) über den Fernsehsender RBB verkünden, die Hochschule Lausitz und BTU Cottbus würden fusioniert.

Am 19. März demonstrierten tausende Angehörige der BTU und Menschen aus Cottbus für den Erhalt der Hochschulen.

Mitte April trafen sich engagierte Studenten und Mitarbeiter der BTU Cottbus das erste Mal und bereiteten die Volksinitiative „Hochschulen erhalten“ vor, die am 2. Mai 2012 an den Start ging. Am 2. Juli 2012 hatten nach nur zwei Monaten mehr als 42.000 Menschen die Forderung unterschrieben, die beiden Hochschulen zu erhalten.

### Warum ist das Verhalten der Landesregierung so empörend und was hat das mit Demokratie zu tun?

Am 6. August 2012 übergaben Vertreter der Volksinitiative die Unterschriften dem Präsidenten des Landtages Brandenburg, Gunter Fritsch.

Was nun folgte, wich vom zu erwartenden Umgang mit Volksinitiativen ab:

Die Initiatoren der Volksinitiative erfuhren über den Fernsehsender RBB, dass Volksinitiative formal angenommen sei. Die genaue Zahl der anerkannten Unterschriften erfuhr die Volksinitiative weder vom Landtagspräsidenten, noch vom Hauptausschuss. Immerhin erhielt die Volksinitiative eine Einladung zur Anhörung im Wissenschaftsausschuss.

Nach Bekanntwerden des Kabinettsbeschlusses vom 16. Oktober 2012, noch bevor die Volksinitiative gehört wurde, formierte sich wütender und lauter Protest in der Lausitz. Unter dem Motto „Hand in Hand für die BTU Cottbus“ bildeten knapp 2.000 Menschen am 17. Oktober eine Menschenkette und stellten sich schützend vor ihre BTU.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses ist das Ergebnis der Anhörung der Vertreter der Volksinitiative am 24. Oktober 2012 im Wissenschaftsausschuss noch nicht bekannt. Der Blicklicht und ihren Lesern haben Vertreter und Stellvertreter der Volksinitiative ihre Forderungen erklärt.

### Forderung 1: Grundlegende Überarbeitung der Hochschulfinanzierung in Brandenburg!

Brandenburg trägt im Ländervergleich die rote Laterne mit 4800 Euro/pro Studierenden. Um wenigstens bundesdeutschen Durchschnitt zu erreichen, müssten mindestens rund 30 % mehr pro Studierenden ausgegeben werden – zumal technische Studiengänge aufwendiger sind als z.B. geisteswissenschaftliche Studiengänge. Das haben auch Experten, wie die Butler-Kommission erkannt. Die Butler-Kommission wurde vom Wissenschaftsministerium beauftragt, die Lausitzer Hochschullandschaft zu untersuchen. Eine Überarbeitung der Hochschulfinanzierung in Brandenburg ist notwendig, aber doch keine Fusion! Es ist ein Skandal, ansehen zu müssen, wie die Politik Geld für Flughäfen verprasst, anstatt in Bildung zu investieren und die jetzige und kommende Generationen in den Ruin führt. Eines hat z. B. Alesander Misera während seines Sozialen Jahres in Indien gelernt: „wirtschaftliche Großprojekte tragen wenig dazu bei, die Region direkt zu stärken und helfen nicht den Menschen! Bildung ist die wichtigste und beste Investition mit den höchsten Renditen für eine Region.“

### Forderung 2: Entscheidungswirksame Mitbestimmung aller Betroffenen und Einbeziehung in den Reformprozess!

Am 09. Februar 2012 hat Wissenschaftsministerin Sabine Kunst an der Hochschule Lausitz und der BTU Cottbus ihre Pläne zur Schließung und anschließenden Neugründung einer Energie-Universität-Lausitz bekannt gegeben. Am selben Tag veröffentlichte sie den Bericht der Lausitzkommission – noch einer Expertenkommission – in Kurzfassung. Keiner der Betroffenen hatte die Gelegenheit, sich mit dem Bericht der Expertenkommission auseinanderzusetzen, ohne sich nicht zeitgleich mit der Empfehlung mit Ministerin Kunst zu befassen. Wie kann da von Demokratie gesprochen werden? Warum schließt Ministerin Kunst, diejenigen, die in der Lausitz studieren, lehren, arbeiten und leben aus dem Prozess aus? Die Ministerin hat vieles getan, um das Vertrauen in das Ministerium immer wieder zu erschüttern, nicht zuletzt die Versuche, vom Prozess Betroffene mit falschen Zusagen zu beschwichtigen. Zu jedem Zeitpunkt hat der Debatte eines gefehlt: Ehrlichkeit. Wie soll man einer Ministerin vertrauen, die sich als absolut vertrauensunwürdig erwiesen hat? Deswegen fordern die Vertreter der Volksinitiative die Abgeordneten auf, den Betroffenen eine ergebnisoffene Mitbestimmung zu gewähren, und eine ehrliche Debatte zu führen.

### Forderung 3: Ein Gesamtkonzept für die Hochschullandschaft in Brandenburg, bevor über die Zukunft einzelner Hochschulen entschieden wird!

Bisher liegt weder für die neun Hochschulen Brandenburgs noch speziell für die Lausitzer Hochschulen

ein durchdachtes Konzept für eine landesweit abgestimmte Planung vor. Wenn die Fusion nun trotzdem beschlossen wird, gleicht dies einem Experiment mit verbundenen Augen. Aber es ist ein Experiment mit der Zukunft der Betroffenen in der Lausitz und das droht gefährlich schief zu gehen, so wie viele Projekte zuvor in Brandenburg.

### Forderung 4: Der Erhalt der BTU Cottbus und der Hochschule Lausitz als eigenständige Einrichtungen in der Lausitz sowie den Erhalt der Studien- und Lehrkapazitäten

Es haben sich in der Zwischenzeit viele Expertenkommissionen mit dem Thema der Fusion unserer Hochschulen auseinandergesetzt, darunter der Deutsche Hochschulverband, Fusionsexperten aus der Wirtschaft, wie Roland Berger oder Kollegen und Studierende an bereits fusionierten und teilweise bereits wieder entfusionierten Hochschulen. Die Antwort all dieser Kommissionen auf die Frage ob die Fusion Sinn macht, war ein klares: NEIN!

Die Lausitz fährt mit einer Zusammenlegung der beiden Hochschulen definitiv nicht gut, schlimmer noch, die Region wird aufgrund dieses geplanten Großprojekts vor allem verlieren: ihre Anziehungs- und Haltekraft für Lernende, Lehrende und Forschende, ihre Forschungsstärke, ihr wissenschaftliches Transferpotential ebenso wie ihre Zukunftsfähigkeit.

Das hat vor allem einen Grund, kurz: Wir haben es mit zwei vollkommen unterschiedlichen Lehr- und Lernkonzepten zu tun, die sich an unterschiedliche Zielgruppen richten.

An der BTU Cottbus und der HL ist man sich dieses Umstandes – wohl im Unterschied zur Landesregierung – sehr wohl bewusst. Es ist nämlich kein Zufall, dass dort – an der BTU Cottbus UND an der HL gleichermaßen – seit längerer Zeit die Professoren, Mitarbeiter und Studierende Sturm gegen das Neugründungsvorhaben laufen.

Wir haben die Vertreter der Volksinitiative gefragt: **Haben die vielen Proteste, nachdem denn nun das Kabinett bereits einen Beschluss gefasst hat, einen Sinn?**

Aber ja! Das Kabinett kann die Menschen zwar ignorieren und Beschlüsse fassen. Dennoch MUSS die Volksinitiative gehört werden. Das ist per Gesetz so vorgesehen. Es sind noch immer die 88 vom Volk gewählten Landtagsabgeordneten, die über die Volksinitiative entscheiden müssen. Man hört gelegentlich von Parteidisziplin/Fraktionsdisziplin. Das mag so sein. Aber: Wird die Volksinitiative nicht gehört, dann gibt es noch immer als nächste Schritte das Volksbegehren und darauf folgend den Volksentscheid. Und wer weiß, wenn die Landesregierung die Demokratie weiter derart missachtet, vielleicht werden die Menschen dieses Landes so sauer, dass sie eine neue Volksinitiative starten – zur Auflösung des Landtages. Dass die Bürger in der Lausitz Volksinitiativen zügig und erfolgreich auf die Beine stellen können, haben sie bewiesen.

Weitere aktuelle Informationen: [www.cottbus-kaempft.de](http://www.cottbus-kaempft.de)

Ein Autorenkollektiv der Volksinitiative/pm/dh

Foto: Daniel Häfner

## Plagiate: Gutenberg war kein Einzelfall

Im Jahr 2011 dokumentierte das GuttenPlag Wiki öffentlich, dass es sich bei der Dissertation des Verteidigungsministers Karl-Theodor zu Guttenberg um ein Plagiat handelte. Der Befund war zwar in seinem Ausmaß atemberaubend – 63 % der Zeilen auf 94 % der Seiten! –, aber Gutenbergs Doktorarbeit war nicht die erste plagierte Doktorarbeit in Deutschland.

Bereits 1865 veröffentlichte die philosophische Fakultät der Universität Marburg eine Bekanntmachung mit den Namen von zwei Personen, „welche sich durch abgeschriebene Dissertationen auf betrügerische Weise die Doctorwürde zu erschleichen versuchten“.

Einem Dominikanerpater wollte 1965 die Philosophische Fakultät der Universität Bonn den Doktorgrad aberkennen – das Concilium decanale beschloss jedoch, den Antrag abzulehnen.

Der Fall der Philosophieprofessorin Elisabeth Ströcker, ebenfalls Universität Bonn, erregte Anfang der 90er Jahre großes Aufsehen, als ihre Kollegin Marion Soreth eine akribische Dokumentation der Plagiatsstellen in Ströckers Dissertation vorlegte. Allerdings werden die wenigsten Plagiatsdiskussionen öffentlich geführt. Medienwirksam wurde 2005 ein Fall an der Fakultät für katholische Theologie der Universität Tübingen behandelt, weitere Fälle sind nur unter den Mantel der Verschwiegenheit untersucht worden.

Nach zu Guttenberg hat es viele weitere Fälle gegeben – im VroniPlag Wiki wurden bisher 30 dokumentiert: 28 Dissertationen, 1 Habilitationsschrift und 1 Lehrbuch. In vier Fällen haben die jeweiligen Universitäten – unter anderem die BTU Cottbus im Fall Dähnert – zwar mitgeteilt, dass sie die verliehenen Doktorgrade nicht entziehen. Die Universitäten sind aber jeweils Erklärungen schuldig geblieben, warum die dokumentierten umfangreichen, textlichen Übernahmen keine Plagiate darstellen.

Es gibt nach dem Vortrag viel Zeit für eine anschließende Diskussion über Plagiatsfragen. Die Veranstaltung wird unterstützt durch den StuRa der BTU Cottbus und die Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg, Regionalbüro Cottbus.

1. November 18.30 Uhr, BTU Cottbus, ZHG Hörsaal C

### Zur Referentin:

Debora Weber-Wulff ist Professorin für Medieninformatik an der HTW Berlin und beschäftigt sich seit 2002 mit dem Thema Plagiat. Sie ist bei VroniPlag Wiki aktiv und stellv. Vorsitzende der Fachgruppe Informatik und Ethik der Gesellschaft für Informatik. Sie betreibt eine Web-Seite über Plagiat unter [plagiat.htw-berlin.de](http://plagiat.htw-berlin.de) und bloggt unter [copy-shake-paste.blogspot.com](http://copy-shake-paste.blogspot.com).



## Ringvorlesung Medizin, Ethik, Technik

### Interview von Christiane Freitag

Prof. Hans Friesen vertritt derzeit die Professur für Kulturphilosophie an der BTU Cottbus. Gemeinsam mit dem Lehrstuhl für allgemeine Technikwissenschaften, der von Prof. Karsten Weber vertreten wird, und dem leitenden Oberarzt Dr. med. Andreas Linsa vom Carl-Thiem-Klinikum Cottbus richtet er in diesem Wintersemester die Ringvorlesung an der BTU aus.

### Das Thema dieser Ringvorlesung lautet Medizin Ethik Technik. Was führt zur Wahl dieses Themas?

Mit diesem Thema kann man die Stellung und Bedeutung der modernen Medizin in der heutigen pluralistischen Gesellschaft sehr gut verständlich machen. Das Thema Gesundheit wird in unserer derzeitigen Gesellschaft zwar einerseits als einer der zentralsten Aspekte eines lebenswerten menschlichen Lebens betrachtet, andererseits aber rückt in der letzten Jahren immer mehr die Frage der Gesundheitskosten und deren zukünftige Finanzierbarkeit in den Vordergrund der Öffentlichkeit. Über die sicherlich gewichtigen ökonomischen Probleme, die von allen Beteiligten mit der Politik diskutiert und schnellstmöglich gelöst werden müssen, spielen in diesem Kontext weiterhin Fragen der Gewichtung unserer Vorstellungen über den Wert des menschlichen Lebens eine entscheidende Rolle. Insbesondere durch den Einsatz neuer medizintechnischer Verfahren werden seit einigen Jahren völlig neue moralische Probleme aufgeworfen. Bei fortgeschrittenen Tumorerkrankungen, schwerer Demenz und apallischem Syndrom etwa stellt sich immer wieder die Frage, ob das mit technischer Unterstützung therapeutisch Machbare für den Patienten wirklich sinnvoll ist und auch ethisch angemessen vertreten werden kann. Nicht nur Ärzte und Pflegenden im klinischen Alltag stehen damit vor schwerwiegenden Herausforderungen, sondern auch die Patienten und deren Angehörige.

### Neben Dozenten der BTU werden auch Lehrende anderer Hochschulen und Ärzte des Carl-Thiem-Klinikums Vorträge halten. Auf welche Themenschwerpunkte können sich die Hörer einstellen?

Die Medizinethik ist ein Bereichsethik, für die nicht mehr ausschließlich die Philosophen zuständig sind;

sie erfordert die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Medizinerinnen. Mit unserer Ringvorlesung soll dazu ein Beitrag geleistet werden. Zu ihren Themenschwerpunkten zählen das Arzt-Patient-Verhältnis, die Patientenselbstbestimmung, der Gesundheitsbegriff, die normativen Fragen der Gesundheitstechnik, das Hirntodkriterium, die Organtransplantation sowie die ökonomischen Fragen des Krankenhausmanagements.

### Welches Publikum soll mit der Ringvorlesung angesprochen werden? Was macht die Ringvorlesung, Ihrer Meinung nach, für diese Gruppen interessant?

Die Themen der Medizinethik gehen allen Menschen etwas an, weil jeder krank werden kann und dann auf medizinische Hilfe angewiesen ist. Die Ringvorlesung soll die verschiedenen Themenstellungen der Medizinethik aber nicht nur den Studenten der BTU Cottbus vermitteln, sondern insbesondere auch interessierten Bürgern aus der Cottbuser Bevölkerung. Vor dem Hintergrund der wachsenden Herausforderungen durch die medizintechnischen Fortschritte werden von den Referenten verständlich ausformulierte Orientierungshilfen sowohl für die Studierenden als auch für interessierte Bürger dargestellt.

### Haben Sie selbst einen Bezug zum Thema?

Ich selbst beschäftige mich seit vielen Jahren schon mit der Angewandten Ethik. Diese Form der Ethik bewegt sich im Übergangsbereich zwischen der allgemeinen philosophischen Ethik und unterschiedlichen Problemfeldern (wie Medizin, Wirtschaft, Umwelt etc.) und erfordert spezifische, d.h. interdisziplinär gewonnene Problemlösungen. Als Philosoph suche ich also immer wieder den Kontakt zur Medizin, um durch den interdisziplinären Austausch neue überzeugende ethische Problemlösungen angesichts der weiter wachsenden medizintechnischen Fortschritte zu erzielen.

### Wann beginnt die Ringvorlesung und wo findet sie statt?

Die Ringvorlesung findet jeden Mittwoch von 19.30 bis 21.00 Uhr im Hörsaal 2 der BTU Cottbus statt. Sie begann am 17. Oktober und endet am 06. Februar 2013

Christiane Freitag/pm

## Transnational Corner

Dear colleagues and friends, dear sir and madam,  
Dear colleagues and friends, dear sir and madam,  
dear students and guests,

next month culultural life in Cottbus will be dominated by the fimfestival which puts it's >Focus< to Eastern Europe and it's religious relationships. But there will be also enough parties, as always when semester starts.

We are looking for people that would like to support us with this page and help it becoming better and more colourful. If you have any ideas or if you are interested, please send us an email: [redaktion@blattwerke.de](mailto:redaktion@blattwerke.de).

Daniel

### Petition for Yaam in Berlin

The Yaam project by the river Spree is under urgent threat to be closed down! The preservation of this open space is demanded! There is a petition to be signed against the closure of the Yaam and to support the cultural and youth work! The closure of the Yaam would be one in a row with famous other clubs and bars in Berlin. If politicians and investors don't acknowledge the importance of such projects as the YAAM and it has to be closed down, it will not only be a great cultural loss for the city but will also be taking away the livelihood from many social and creative workers, international artists, microbusinesses such as african food and handicraft stores, bar staff, musicians, dj's and so on... More information and petition: [yaam.de/survive](http://yaam.de/survive)

### Amnesty in Cottbus

Amnesty International is the biggest human rights organisation in the world, with groups and members in many countries. We, the group of Amnesty International in Cottbus, are looking for new members. Therefore we are going to host a regulars' table on Tuesday November 6th in the Brasserie at 7:30 pm.



### FilmFestival: Highlights from Eastern Europe

Between 6 and 11 November 2012 and in two distinct competitions, the 22nd FilmFestival Cottbus presents highlights from the current Eastern European film production scene, including numerous notable first screenings. A total of ten entries will be shown within the feature film competition, including one world première and nine German premières. The winner will be awarded the LUBINA, the main prize with its glass award sculpture and endowed with 20,000 Euro. In

these submissions to the competition, the respective film makers deal with the question of how people want to live, they provide a degree of concrete social critique and some entries discuss the recent war in the region and its consequences. In the short film competition, eleven entries, amongst them two European premières and eight German premières, await the jury's decision.

The FilmFestival Cottbus continues its cinematic exploration of Eastern European diversity with its programme section >Focus<: this year, under the heading of „Eastern Europe by Religions“. With a combination of up-to-date documentary and feature films, the altogether 15 programme items in this section shed light on both the history and the present-day relevance of Christian faith, Judaism and Islam in the societies of our Eastern neighbours. The topics range from an analysis of the relationship between state and church, analysis of the relationship between the individual religions, to the exploration of questions of identity and the identification of points of conflict. Visualising the cultural diversity of Eastern Europe: This is the aim the FilmFestival Cottbus pursues with its >Focus< programme section. Last year, the visualisation concentrated on the various regions and thus on the, often historically grown, cultural gateways across borders. More information: [www.filmfestivalcottbus.de](http://www.filmfestivalcottbus.de)

### ¡Hola Cottbus! >globalEast< casts a glance at Latin America

The 22nd edition of the FilmFestival Cottbus leads the programme section >globalEAST< on a cinematic search through the Latin American countries. Far away and yet so very close: the six productions chosen by curator Bernd Buder illustrate the reciprocal cinematic bonds. With the scope ranging from everyday life stories to historical topics, this programme section for the first time delivers insight into the similarities and differences between Eastern European and Latin American cinema. More information: [www.filmfestivalcottbus.de](http://www.filmfestivalcottbus.de)

### FLAMENCO, FLAMENCO

Hace catorce años se rodó FLAMENCO, una película cuya narración giraba en torno a los cantes, bailes y música de este hermoso arte, y que supuso un hito en la historia del musical en nuestro país.

Con la experiencia y la sabiduría que el paso del tiempo ha ido impregnando en la cinematografía de Carlos Saura, y volviendo a reunir a parte del equipo que participó en aquella película (Vittorio Storaro como director de fotografía e Isidro Muñoz como asesor musical), nos adentramos de nuevo en los caminos de los actuales talentos de este arte tan vivo y dinámico, para presentar una nueva película.

Indudablemente, FLAMENCO, FLAMENCO iguala a la primera en la calidad artística, la supera en el terreno técnico y se despegaba de ella en el aspecto narrativo, utilizando todos los elementos novedosos que la experiencia y el trabajo continuado han ido proporcionando a Carlos Saura a lo largo de sus últimas obras.

FLAMENCO, FLAMENCO puede considerarse el máximo exponente de la particular y personalísima forma de realizar cine musical desarrollado por Carlos Saura, una forma que ha permitido a los espectadores de todo el mundo disfrutar de nuestro cine y nuestro arte, a través de músicas, bailes y cantes de incomparable belleza.



Sáb 03.11. 20 de reloj, Dom 04.11. 18 reloj y 20.30 reloj  
Todas las actuaciones se llevan a cabo en la OBENKINO/  
Jugendkulturzentrum Glad-House, Straße der Jugend  
16, 03046 Cottbus, en su lugar.

### Otoño

Luis M. Mainero

¡cuánta belleza!  
la naturaleza  
en todo su esplendor  
nos da otro espectáculo  
de cuan bellas puede ser  
la despedida de las hojas  
(de la vegetación)  
mudando de tonos  
cada día diferente  
hasta despedirse para siempre  
este paisaje dorado  
me llena de nostalgia  
tal vez preparando  
el ciclo que se acaba  
no todo es tristeza  
son recordatorios  
que en la vida  
como en la muerte  
esta lleno de milagrosas  
coincidencias.

las radiantes y frondosas  
hojas verdes del castaño  
se han tornado  
parduzcas, arrugadas  
¡en la vejez,  
cuanta belleza!

la hojarasca caracoleando,  
susurrando el retorno a la madre tierra  
el gris azul del lago se une al gris del cielo  
el espejo del agua roto por un ganso  
el ruido del otoño  
es casi el silencio

las hojas amarillentas  
danzan cual mariposas  
en su caída  
han cumplido su misión  
otro ciclo de vida

## Umfassende Datenauswertung durch Facebook kritisiert

Facebook wird nicht umsonst als Datenkrake bezeichnet. Die Piratenpartei in Niedersachsen kritisiert besonders die neuen Pläne, umfassende Nutzerdaten zu Werbezwecken zu erfassen und diese mit Daten zum Kaufverhalten zusammenzuführen und abzugleichen. Insbesondere erlaubt Facebook seinen Verkäufern seit ein paar Monaten, Nutzern anhand ihres Surfverhaltens und ihrer angelegten Profildaten bestimmte Werbedaten anzuzeigen. Zum Schutz privater Daten fordert die Piratenpartei Niedersachsen deshalb strengere Datenschutzkontrollen für soziale Netzwerke und die Einhaltung des deutschen und europäischen Datenschutzrechtes durch Facebook.

»Der gläserne Nutzer ist bei Facebook keine Zukunftsvision mehr, denn wer sich hier bewegt, muss damit rechnen, dass sein Kaufverhalten und seine Vorlieben noch umfassender als bisher erfasst und analysiert werden«, gibt Ylva Meier, Listenkandidatin der Piratenpartei Niedersachsen für die Landtagswahl, zu bedenken. Das Unternehmen nutzt seit langem umfassende persönliche Daten der Nutzer für personalisierte Werbung und erfasst durch den Einsatz von Cookies sogar das Surfverhalten angemeldeter Nutzer. Durch den »Freunde-Finder« und hochgeladene Adressbücher sammelt Facebook sogar Daten von Nicht-Nutzern in systematischer Form. Die Facebook-Apps haben zudem großzügigen Zugriff auf Nutzerdaten und Daten der Facebook-Freunde. Durch die Menge dieser Daten und die Verknüpfung mit anderen Anwendern lassen sich umfassende Persönlichkeitsprofile der Nutzer erstellen.

Nach dem Börsengang des Unternehmens weichte Facebook die bereits mangelhaften Auflagen für den Datenschutz durch weitgehende Änderungen in den Datenschutzrichtlinien noch weiter auf. »Es ist ein Skandal, wenn sich ein Unternehmen wie Facebook im Kleingedruckten umfassende Rechte an privaten Nutzerdaten einräumt und ständig seine Rechte durch AGB-Änderungen ausweitet, ohne die Nutzer über die genaue Verwendung Ihrer persönlichen Daten angemessen aufzuklären«, so Katharina Nocun, Listenkandidatin der Piratenpartei Niedersachsen für die Landtagswahl. Wer in den Privatsphäre-Einstellungen angibt, dass nur Freunde die eigenen Einträge lesen dürfen, glaubt seine Daten in vielen Fällen geschützt. »Ein Irrtum«, sagt Ylva Meier, »die Einträge werden trotzdem zur Erstellung sehr genauer Persönlichkeitsprofile verwendet«. (pm/dh)

## Vattenfall hält Umweltdaten geheim GRÜNE LIGA Cottbus zieht vor Gericht

Der Energiekonzern Vattenfall plant in den nächsten Monaten das Gebiet des Urwaldes Weißwasser für einen Braunkohlentagebau endgültig zu vernichten und hält gleichzeitig die durchgeführten Kartierungen von Tieren und Pflanzen geheim. Die Umweltgruppe Cottbus, Mitgliedsgruppe des Netzwerkes GRÜNE LIGA, hat Anfang Oktober beim Verwaltungsgericht Dresden eine Klage auf Offenlegung dieser Unterlagen eingereicht.

Die Naturschutzbehörde des Landkreises Görlitz verweigert der Umweltgruppe Cottbus die Einsicht in die durchgeführten Kartierungen des Gebietes um den Urwald Weißwasser, da der Vattenfall-Konzern die Zusendung der Gutachten ablehnt und sich auf »Urheberrechte« als Auftraggeber der Kartierungen beruft.

»Vattenfalls Argumentation ist absurd, tatsächlich werden hier Umweltinformationen rechtswidrig zurückgehalten. Wir fragen uns, welche Kartierungsergebnisse der Konzern unbedingt zu verbergen versucht. Vattenfalls Vorgehen zeigt, wie wenig dem Unternehmen in der Lausitz die Maßstäbe seiner schwedischen Eigentümer wert sind.« erklärte René Schuster von der Umweltgruppe Cottbus.

Der Urwald Weißwasser ist als Standort des ehemaligen Jagdschlusses ein Teil der von Hermann Fürst von Pückler-Muskau geschaffenen Parkanlage und

hat hohen kulturhistorischen Wert. Hier entstand etwa sein wichtigstes Buch »Andeutungen über Landschaftsgärtnerei«. Während die nicht zum Abbau vorgesehenen Teile der Parklandschaft als UNESCO-Weltkulturerbe geschützt sind, soll der Urwald in den nächsten Monaten endgültig zerstört werden. Ähnlich hoch wie der kulturhistorische ist auch sein Naturschutzwert.

Braunkohle aus dem Tagebau Nochten wird überwiegend im Kraftwerk Boxberg verstromt, in dem zwei Blöcke aus der DDR-Zeit zu den klimaschädlichsten Anlagen Europas gehören. Weitere Informationen: [www.lausitzer-braunkohle.de](http://www.lausitzer-braunkohle.de) (pm, Foto: Wikipedia).



## Volksbegehren Nachtflugverbot in Brandenburg

Noch bis zum 3. Dezember läuft zeitgleich in Berlin und Brandenburg das Volksbegehren »Für eine Änderung des § 19 Absatz 11 des Landesentwicklungsprogramms zur Durchsetzung eines landesplanerischen Nachtflugverbotes am Flughafen Berlin Brandenburg International (BER)!«

Bisher haben etwa 40.000 Bürger im Land Brandenburg für einen konsequenten Lärmschutz von 22.00 – 6.00 Uhr am BER Flughafen Berlin-Schönefeld unterschrieben. Die Chance, das erste Volksbegehren in Brandenburg zu einem erfolgreichen Ende zu führen,

ist vorhanden.

Neu ist, dass auch Briefwahlunterlagen für das Volksbegehren angefordert werden können. Insbesondere den Bürgern, die weite Wege zur Amtsverwaltung haben oder die sich diesen Weg einfach sparen wollen, sollen mit dieser Aktion erreicht werden. Leider ist in Brandenburg eine Straßensammlung von Unterschriften, wie z.B. von der GRÜNEN LIGA gefordert, noch nicht möglich. Weitere Infos unter: [www.nachtflugverbot-ber.de](http://www.nachtflugverbot-ber.de) (pm/dh)

## Einkaufsführer »Bio & fair in Cottbus« veröffentlicht

Der Cottbuser Verein Carpus e.V. hat gemeinsam mit dem developmentpolitischen Netzwerk »Cottbus gibt's« und der BTU Cottbus einen Einkaufsführer »Bio & fair in Cottbus« erstellt. Dieser erscheint in einer Auflage von 60.000 Exemplaren und wurde am 29. September allen Haushalten in Cottbus zugestellt. Der Einkaufsführer ist eine kleine Broschüre im Postkartenformat, in der 26 Cottbuser Einzelhandelsgeschäfte mit mehr als 40 Filialen verzeichnet sind, die Produkte aus fairem Handel und Bioprodukte führen.

Fair gehandelte Produkte sind Produkte, die entweder in Entwicklungsländern hergestellt wurden oder Rohstoffe aus Entwicklungsländern enthalten. Im Einkaufsführer werden die Prüfsiegel des fairen Handels erläutert. Diese garantieren den Verbraucher/innen, dass die Produzent/innen in den Entwicklungsländern nicht ausgebeutet werden, sondern einen fairen Lohn erhalten und dass keine illegale

Kinderarbeit für die Produktion eingesetzt wird. Mit dem Einkaufsführer erhalten die Cottbuser Verbraucher/innen die Möglichkeit, gezielt nach fairen und ökologischen Produkten zu suchen. »Mit diesem Einkaufsführer wollen wir den nachhaltigen Konsum in Cottbus ankurbeln«, sagt Uwe Berger, Vorsitzender des Vereins Carpus und Herausgeber des Einkaufsführers. »Durch das Einkaufsverhalten nehmen alle direkten Einfluss auf die globale Entwicklung in der Welt.« fügt Berger hinzu. Mit dem Kauf von Produkten aus ökologischer Landwirtschaft werden der Boden und das Klima für nachfolgende Generationen geschont. Aktuell gibt es mehr als 65.000 zertifizierte Bioprodukte in der Bundesrepublik.

Mit dem Kauf von fair gehandelten Produkten ermöglichen die Verbraucher/innen den Produzent/innen in den sogenannten Entwicklungsländern ein Mindesteinkommen und ein menschenwürdiges Leben. Vom fairen Handel profitieren mehr als vier

Millionen Kleinbauernfamilien weltweit.

Im Oktober 2007 hatte der Cottbuser Oberbürgermeister die Millenniumserklärung des Deutschen Städtetages unterschrieben, womit sich die Stadt Cottbus u. a. dazu verpflichtete, mehr Öffentlichkeitsarbeit für den Fairen Handel zu betreiben und in der Verwaltung selbst auch auf fair gehandelte Produkte zu setzen. Mit dem Beschluss 024/07 votierten die Stadtverordneten mehrheitlich dafür, Präsentkörbe an Jubilare oder Auszuzeichnende nur mit fair gehandelten und regionalen Produkten auszustatten, bei Veranstaltungen der Stadtverwaltung Kaffee, Tee, Kakao und Orangensaft nur aus fairem Handel auszuschenken und in durch die Stadt zu verschenkenden Blumenbinden und bei der Ausgestaltung von Veranstaltungen mit Blumenschmuck fair gehandelte Blumen verwenden zu lassen. Der Einkaufsführer steht unter [www.carpus.org](http://www.carpus.org) zur Verfügung. (pm/dh)

## 200 auf Demonstration gegen „Firma 18“

Am Samstag den 6. Oktober gingen knapp 200 Menschen unter dem Motto „Kein Heimspiel für Nazis!“ in Forst (Lausitz) auf die Straße. Die Demonstrierenden kamen zum großen Teil aus Forst, aber auch aus Nachbarstädten und Berlin. Zeitweise unter starkem Regen wurde vom Bahnhof, durch die Innenstadt bis zum ehemaligen Nazitreffpunkt in der Waldstraße lautstark auf die rechten Tendenzen in der Kleinstadt aufmerksam gemacht.

Zwei Jahre lang konnte die Nazi-Gruppierung aus dem Umfeld des „SV Lausitz“ in unmittelbarer Nachbarschaft zum Vereinsgelände einen „Jugendtreff“ betreiben und neuen Nachwuchs rekrutieren. Ihre Nähe zu dem Fußballverein nutzen sie aus, um unter dem Deckmantel der Fankultur gegen Menschen mit anderer Nationalität, Religion, Geschlecht oder „Rasse“ zu hetzen. Die privat angemietete Baracke wurde für Partys und andere rechte Veranstaltungen genutzt. Auch vermeintlich „unpolitische“ Jugendliche bewegten sich in diesen Räumen, was der „Firma 18“ mehr Akzeptanz und Öffentlichkeit bot. Dieses Treiben stieß lange kaum auf Kritik oder Widerstand.

Der im Vorfeld der Demonstration entstandene öffentliche Druck hat dazu geführt, dass die erstarrte Struktur aus Schweigen, Ignoranz und heimlicher Sympathie aufgebrochen wurde. Der Eigentümer kündigte den Neonazis die Räume. Nach eigener Aussage wurden die Schlösser ausgewechselt und das Objekt überwacht. Doch die weit verbreitete Vorstellung von der Höher- und Minderwertigkeit bestimmter Menschen und die Verharmlosung des Nationalsozialismus bilden auch in Forst weiterhin

einen satten Nährboden für faschistisches Treiben. Wegen des Rauschschmisses ist die lokale Naziszene offensichtlich frustriert. In den Tagen vor der Demonstration wurden entlang der Zugstrecke von Forst nach Cottbus mehrere Hakenkreuze und der Spruch „Wir lassen uns nicht verbieten“ gesprüht, außerdem bedrohten Mitglieder der „Firma 18“ willkürlich alternative Jugendliche. Die Demonstration verlief ohne große Provokationen, nur zu Beginn versuchte ein Nazi sich unauffällig zu nähern. Als er erkannt wurde lief er weg und zeigte dabei den Hitlergruß – was ihm eine Ingewahrsamnahme und wahrscheinlich auch ein Strafverfahren eingebracht.

Die relativ hohe Beteiligung an der bunten und friedlichen Demonstration zeigt, dass in der Stadt endlich wieder ein Problembewusstsein für die rechten Tendenzen entstanden ist und man gemeinsam in Zukunft dafür sorgen will, dass für Nazis keine Heimspielstimmung mehr aufkommt.

(pm, Foto: antifaphotoarchive)



## Naziaufmarsch in FFO blockieren

Das breite zivilgesellschaftliche Bündnis „Kein Ort für Nazis in Frankfurt (Oder)“ hat sich zum Ziel gesetzt, mit friedlichen Massenblockaden die geplanten Veranstaltungen von Nazis am 10. November 2012 in Frankfurt (Oder) zu verhindern. Im Aufruf des Bündnisses heißt es dazu: „Das Bündnis erzielte am 24. März dieses Jahres einen großen Erfolg, als mit friedlichen Massenblockaden ein Neonaziaufmarsch in Frankfurt (Oder) verhindert werden konnte. Wir wollen an den Erfolg vom 24. März 2012 anknüpfen! Wir sind solidarisch mit allen, die mit uns das Ziel teilen, sich dem Neonaziaufmarsch entgegenzustellen.“ „Ziviler Ungehorsam hat sich als probates Mittel etabliert, um Naziaufmärsche zu verhindern.“, so Janek Lassau, Sprecher des Bündnisses „Kein Ort für Nazis in Frankfurt (Oder)“. Den Aufruf haben bereits zahlreiche Unterstützer\_innen – sowohl Einzelpersonen als auch Initiativen und Organisationen – unterzeichnet. Weitere Informationen gibt es unter: <http://kein-ort-fuer-nazis.org> (pm)



## „Das Glück kam immer zu mir“

Rudolf Brazda – das Überleben eines Homosexuellen im Dritten Reich  
Eine Lesung mit Alexander Zinn.

Rudolf Brazdas Lebensgeschichte ist ebenso erschütternd wie erstaunlich. Kurz nach der Machtergreifung lernt er seine erste große Liebe kennen und lebt mit seinem Freund offen zusammen – sogar eine Hochzeit feiern sie. Bald jedoch werden sie verhaftet, Brazda wird schließlich nach Buchenwald verschleppt. Optimismus, Humor und viel Glück ermöglichen es ihm, Verfolgung und Terror zu überleben und das Grauen immer wieder auszublenden.

Alexander Zinn erzählt die Geschichte eines erfüllten Lebens, das trotz aller Widrigkeiten von Liebe und Lebensfreude geprägt ist. Zugleich schildert er die unbarmherzige Verfolgung homosexueller Männer während des Nationalsozialismus – eine Geschichte, die 1945 noch nicht zu Ende war. Der Paragraph 175 (sog. widernatürliche Unzucht) blieb bis 1969 in der durch die Nationalsozialisten verschärften Fassung bestehen.

Die Verfolgung Homosexueller, die für viele Menschen in den Tod führte, ist bis heute wenig thematisiert. Eine geschichtliche Aufarbeitung ist kaum erfolgt, ferner nur noch lückenhaft möglich. Die Biografie R. Brazdas gewährt eine Auseinandersetzung mit der Vergangenheit, während gleichzeitig die Frage nach aktuellen Formen von Diskriminierung gleichgeschlechtlicher Liebe gestellt wird.

Die Veranstaltung findet am 1.11.2012 um 20.00 Uhr im quasiMONO statt.



## Gemeinnützigkeit:

Verschärfte Verfassungsschutz-Klausel vom Tisch

Erleichtert haben Robin Wood, Attac und mehr als 180 weitere Organisationen die Entscheidung der Finanzpolitiker von CDU und FDP zur Kenntnis genommen, den Verfassungsschutz nun doch nicht allein über den Entzug der Gemeinnützigkeit entscheiden zu lassen. Ende Oktober fiel die Entscheidung die entsprechende Änderung im Entwurf für das Jahressteuergesetz 2013 zurück zu nehmen.

„Wir sind froh, dass unsere vielstimmige Warnung angekommen ist“, erklärte Jutta Sundermann von Attac. „Hätte die Koalition auf ihrer Änderung in der Abgabenordnung bestanden, wären die Verfassungsschutzberichte quasi zu Steuerbescheiden geworden. Ein Skandal!“ Die von der Bundesregierung ursprünglich geplante Gesetzesänderung sah das zwingende Ende des Gemeinnützigkeitsstatus für Organisationen vor, die in einem der Verfassungsschutzberichte von Bund oder Ländern als „extremistisch“ bezeichnet werden – ohne Anhörung der Betroffenen und ohne Spielräume der lokalen Finanzämter.

„Unser Protest hat Wirkung gezeigt“, ergänzte ein Aktivist von Robin Wood, „allerdings ist es bedenklich, dass die Bundesregierung überhaupt auf diese Idee kam. Wie konnte sie glauben, dass die Schlapphüte mit ihren Aktenvernichtern die Richtigen sein könnten, über die Zukunft zivilgesellschaftlicher Organisationen zu entscheiden? Und wie kam es, dass sie auf das rechtsstaatliche Prinzip der Anhörung Beschuldigter verzichten wollten?“

Robin Wood und Attac hatten im Juni gemeinsam einen offenen Brief initiiert, der von mehr als 180 zivilgesellschaftlichen Organisationen mit Millionen Mitgliedern unterzeichnet wurde, darunter etwa die Amadeu-Antonio-Stiftung, der Kulturverein SO36, der BUND und Medico International. In diesem offenen Brief forderten sie, den Paragraphen 51 Absatz 3 der Abgabenordnung komplett zu streichen. Zumindest wurde dieser nun nicht verschärft. Am 26. September hatten zahlreiche Organisationen in Berlin anlässlich der Anhörung des federführenden Finanzausschusses des Bundestages gegen die Verschärfung der Regelung protestiert – mit Erfolg.

Jutta Sundermann: „Die vergangenen Wochen haben gezeigt, wie notwendig und gemeinnützig unsere Arbeit ist: Es gehört sogar Nachhilfe für die Regierenden dazu, um Verfassungsgrundlagen zu verteidigen. Das ist übrigens die beste Form von Verfassungsschutz.“ (pm/dh)

Weitere Informationen: [robinwood.de/verfassungsschutz](http://robinwood.de/verfassungsschutz)

## Eine Sprache des Gemeinsamen Wirtschaftens

### Die Transition-Town-Bewegung

Die Herbstakademie an der Alanus Hochschule widmete sich den schädlichen Auswüchsen des aktuellen wirtschaftlichen Mainstreams und der Suche nach Alternativen. Das kreist in etwa das ein, was sich Ende September 5 Tage lang in Alfter bei Bonn zugezogen hat - doch es wird ihm so nicht gerecht. Denn es ging darüber hinaus darum, das Phänomen der Gemeinschaft als Wurzel solcher Alternativen - dem „Wirtschaften des Gemeinsamen“ - zu finden. Als Besucher der Herbstakademie versuchten wir die dafür notwendige Sprache zu ergründen und sie während des Tagungszeitraumes selbst zu erfahren.

Es entstanden Räume für Begegnungen und Zusammenschlüsse und des Erfahrungsaustausches. Es ging darum ein Gespür für die Synergien, die uns als einzelne Mitglieder über unsere Summe hinaus zu etwas Größerem machten, zu entwickeln und eben jene gemeinsame Sprache zu sprechen.

Es sind Räume wie dieser, die verschiedene Menschen mit ähnlichen Ideen und Idealen auf Augenhöhe zusammenkommen lassen. Räume die auf einer gemeinsamen Basis, einem Wunsch, einem Bedürfnis gründen, welche die, die sie teilen, zusammenbringt, zusammenschweißt.

Es sind also Räume aus denen ungeahnte Kräfte geschöpft werden können, aber dennoch gleiten sie uns mehr und mehr aus den Händen. Denn unsere Art Wirtschaft zu betreiben, hat sich als nicht in der Lage erwiesen, solche Räume zu bewahren und zu pflegen, ihre Sprache zu verstehen. Weder hier in der Bundesrepublik noch in weiten Teilen der Welt.

Afrika steht unter Druck. Wegen der Schuldenfalle in die es aufgrund von Strukturanpassungsprogrammen der Weltbank tappte, sehen sich immer mehr Regionen und Staaten Afrikas aber auch Asiens und Lateinamerikas gezwungen Grund und Boden zu privatisieren. Es handelt sich oft um Landstriche, die von Kleinbauern auf Grundlage von Gewohnheitsrecht gemeinschaftlich und nachhaltig genutzt werden. Es sind Ressourcen, welche die Familien vor einem Abgleiten in die Armut bewahren. Diese Landstriche sind nun vermehrt „von Räumung, Vertreibung oder schlicht und einfach vom Entzug ihres Lebensunterhaltes und ihres Bodens bedroht.“ (Liz Alden Wily in „Commons“, S. 171)

Wir haben gelernt in einer Art und Weise zu wirtschaften, die sich nicht in soziale Gefüge einbettet, sondern sich über sie stellt, Räume der Gemeinschaftlichkeit aufbricht. Sie verwandelt uns in Individuen, die den globalen Mechanismen und ihren negativen Auswirkungen (Arbeitslosigkeit, Diskriminierung,

sozialer Ausschluss) ausgeliefert sind. Jeder bleibt dabei auf sich allein gestellt und muss sich gegen seine Mitmenschen behaupten, seinen Lebenslauf ausschmücken, sein „Humankapital“ maximieren, um potentielle Kontrahenten hinter sich zu lassen. Mit genügend Leistungsbereitschaft kann man schließlich jeden Gipfel ersteigen und wem auf der Hälfte die Luft ausgeht, ist eben selbst Schuld.

Es ist ein fragwürdiges Menschenbild an dem sich der wirtschaftliche Mainstream ausrichtet. Es ist das Modell des Homo oeconomicus, also des rational entscheidenden und ausschließlich am Eigeninteresse orientierten Menschen. Dieses Bild bestätigt sich aufgrund seiner Dominanz wie eine selbst erfüllende Prophezeiung ganz von allein und reproduziert sich in unserer Gesellschaft.

Doch auch wenn dieses Modell vom Menschen als unveränderlichen Egoisten per Geburt ausgeht, ferner sogar ein „egoistisches Gen“ (Richard Dawkins) nachgewiesen sein soll, darf sich doch jeder ganz persönlich einige Fragen stellen: Bin ich ein willenlos Erlegener meiner Genetik, meiner Gelüste, meiner angeblichen Natur? Oder sind da doch die ein oder anderen äußeren Einflüsse aus der Umgebung? Ist mein Denken, mein Handeln nicht wesentlich von ihnen geprägt oder sogar bestimmt? Ist da nicht noch mein Umfeld, meine Familie und Freunde, Mitschüler, Kommilitonen oder Kollegen, das Fernsehen, die politischen Diskurse, unsere Gesellschaftsstruktur und die wirtschaftlichen Dogmen, die all dies gestalten? Wollen wir diese Einflüsse, die einen so wesentlichen Bestandteil unserer Identität unseres Miteinanders ausmachen, so wie sie sind hinnehmen? Wollen wir sie dulden?

Oder wollen wir stattdessen anfangen am eigenen Beispiel die These des individualisierten homo oeconomicus zu widerlegen?

Wir wären nicht allein.

Denn viele Menschen haben damit bereits begonnen und innovative Wege eingeschlagen. Viele dieser Bewegungen gründen auf Räume der Gemeinschaftlichkeit und Kooperation. Sie verabschiedeten sich von der Sprache der Gewinnmaximierung und des bedingungslosen Wachstums. Leitmotive wie Vertrauen, Solidarität und das Bedürfnis nach Zufriedenheit, Identität, Sinn scheinen die neuen Triebkräfte zu sein. Sie lassen aus einer neuen Bescheidenheit ungeahnte Quellen der Lebensqualität entspringen.

Die Transition-Town-Bewegung verbindet beispielsweise verschiedene lokale Initiativen der nachhal-

tigen und ökologischen Lebensführung. Deren AktivistInnen streben ein Leben in Subsistenz - das heißt so viel wie Selbstversorgung - an, indem sie ihren Konsum einschränken oder besser gesagt konzentrieren und dabei mehr und mehr aus eigenen bzw. lokalen Ressourcen decken. In Berlin, Bielefeld, Freiburg, Kassel, Witzenhausen und immer mehr Städten wie auch Hamburg, Dresden, Hannover, Düsseldorf, entsteht so eine neue Nachbarschaftlichkeit und ein Miteinander in einer neuen Form von Wohlstand. Und so etwas spielt sich auch in grünen Oasen zwischen Betonwüsten ab: den Gemeinschaftsgärten. Man sieht sie auf abgelegenen Parkanlagen, Hinterhöfen, dem Tempelhofer Feld und sogar Häuserdächern und Parkdecks empor sprießen. Hier begegnen sich Menschen aus den unterschiedlichsten Milieus und Kulturhintergründen, bauen Gemüse an, stellen Honig und Naturkosmetik her, teilen Fähigkeiten und Fertigkeiten und gestalten sich ihre eigene grüne Zukunft.

Unter dem Dach der solidarischen Landwirtschaft schließen sich Erzeuger und Verbraucher zusammen, um schädlichen Mechanismen der Nahrungsmittelbranche etwas entgegenzusetzen und regional sowie biologisch produzieren zu können ohne Mensch, Tier und Umwelt auszubeuten.

Darüber hinaus schließen sich Menschen in Haus- und Wohngemeinschaften, sogenannten Cohousings und Ökodörfern zusammen und erproben die Lebensweise von Morgen.

Was all diesen Bewegungen gemeinsam ist, ist eine neue Definition von Wohlstand und Reichtum, der weniger in der Anhäufung von Finanz- und Sachkapital, in Statusgegenständen und gesellschaftlicher Position liegt, sondern sich in Unabhängigkeit, Zeitwohlstand, Sinnhaftigkeit und sinnlicher Erfahrung äußert. Dem guten, dem einfachen Leben wenn man so will.

Es bedarf eines Netzwerks von Menschen, die eine Idee teilen, ihr Herzblut zusammenbringen, einen gemeinsamen Pool an geistigem und physischem Potential füllen aus dem die Kraft geschöpft wird, mit der Berge versetzt, verkrustete Strukturen aufgebrochen und Pessimisten belehrt werden. Räume der Begegnung, der Zusammenschlüsse und letztendlich der Verwirklichung entstehen. Alles auf der Grundlage einer revolutionär anmutenden Lebenspraxis und Vision auf der einen Seite und einem so ursprünglichen, wenn man so will universellen menschlichen Grundbedürfnis auf der anderen Seite: Einer gemeinsamen Sprache; einer Sprache des Gemeinsamen.

Enrico Noack

## Bedingungsloses Grundeinkommen und/oder soziale Grundrechte –

Alternativen zum herrschenden Neoliberalismus

Streitgespräch mit Katja Kipping

Eine inzwischen 15 Jahre währende Phase des rücksichtslosen Abbaus sozialer Rechte hat den Sozialstaat als Kernbestandteil unserer Demokratie bis zur Unkenntlichkeit verstümmelt.

In der LINKEN ist unstrittig, dass der Sozialabbau gestoppt und die Entwicklungen der letzten Jahre rückgängig gemacht werden müssen. Die Diskussion, mit welchen Mitteln die Gesellschaft gerechter und sozialer umgestaltet werden kann, ist in vollem Gange. Teile der LINKEN vertreten das Konzept des

bedingungslosen Grundeinkommens, um das Recht auf eine gesicherte Existenz und gesellschaftliche Teilhabe jedes Einzelnen von der Erwerbsarbeit zu entkoppeln. Andere stellen die Schaffung sozialer Grundrechte in den Vordergrund. Soziale Grundrechte wie das Recht auf Arbeit, auf Bildung, auf Wohnen, soziokulturelle Existenzsicherung und gesundheitliche Versorgung sollen den liberalen Freiheitsrechten im Grundgesetz gleichrangig zur Seite gestellt werden.

Hierzu diskutieren:

Katja Kipping, Parteivorsitzende der LINKEN und Wolfgang Neskovic, direkt gewählter Abgeordnete der Region. Moderation: Tom Strohschneider, Chefredakteur Neues Deutschland.

Die Veranstaltung findet statt am 7. November gegen 19 Uhr in Cottbus im Saal des Konservatoriums, Puschkin-Promenade 13/14. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

## Repressionen gegen linke Strukturen verstärkt auch in Cottbus

Offt tauchen gerade in Zusammenhang mit den Diskussionen um die NSU-Mordserie Zweifel und Fragen über die Arbeit von Geheimdiensten und Polizei in öffentlichen Debatten auf. Dass Fehler passieren, wird als menschlich angesehen. Jedoch steht dahinter vielmehr ein wachsender und äußerst gefährlicher Prozess, der auch vor Cottbus keinen Halt macht.

### MEGA, TOMEQ und Staatsschutz

Die Brandenburger Polizei ist in mehrere Polizeisonderheiten unterteilt. Einige davon haben sich ausschließlich der Verfolgung von politisch aktiven Menschen verschrieben. Zum einen gibt es die MEGA, die sogenannten Mobilen Einsatztrupps gegen Gewalt und Ausländerfeindlichkeit. Dies ist eine vom LKA Brandenburg entwickelte Sondereinheit der Polizei, die sich ursprünglich zum Ziel gesetzt hatte, Menschen im rechten Milieu zu beobachten und diese an einer „Karriere“ in der Szene zu hindern. So weit so gut. Jedoch schwimmt dieser Fokus auf die Neonazi-Szene immer mehr und auch andere politische Aktive geraten zusehends in den Mittelpunkt der Betrachtungen, der Spionage und der Fälschungen. Kaum eine linke-politische Veranstaltung findet ohne die Begleitung von Polizist\_innen in „Zivil“ statt, welche zur Durchleuchtung von Zusammenhängen mit anschließender „Berichterstattung“ eingesetzt werden. Als weitere Stufe dieser Sondereinheiten ist die TOMEQ – Täterorientierte Maßnahmen gegen extremistische Gewalt – zu nennen. „Diese Sonderkommission befasst sich mit auffällig gewordenen Mitgliedern der rechten Szene.“<sup>1</sup>. Bereits im Namen wird aber deutlich, dass eine Fokussierung auf die Neonazi-Szene nicht mehr gewollt ist und ebenso andere politische Strömungen mit Kontrollen und Repressionen seitens dieser Sondereinheit zu rechnen haben. Des Weiteren ist hier die gezielte Überwachung Einzelner zentraler Aufgabenschwerpunkt, da von „täterorientierten Maßnahmen“ gesprochen wird. Der Staatsschutz als weiteres drittes Schnüffelorgan setzt sich – ähnlich wie die TOMEQ – der Bekämpfung politisch motivierter Kriminalität zum Ziel und kann auch als polizeiliche Hand des Verfassungsschutzes verstanden werden. Das gemeinschaftliche Ziel der einzelnen Sonderkommissionen ist – mittlerweile – die Kriminalisierung linkspolitischen und gesellschaftskritischen Engagements und kann als steter Angriff und Überwachung auf emanzipatorische Strukturen verstanden werden. Die Handlungsfähigkeiten jener sollen mittels Repression, Einschüchterung und Isolation der Aktiven eingeschränkt und Kritiker\_innen mundtot gemacht werden. So werden jährlich im „Verfassungsschutzbericht - Brandenburg“ einzelne Personen und ganze Strukturen als „extremistisch“ eingestuft und dann als das Ergebnis der Überwachung präsentiert und mit Repressionen überhäuft.

### Die Extremismustheorie als fundamentale Ideologie polizeilicher Strukturen

Gemeinsam ist all diesen Sonderkommissionen weiterhin, dass sie alle auf Grundlage der sogenannten Extremismustheorie handeln. Es wird kein Unterschied zwischen der menschenverachtenden Ideologie von Neonazis und anderen gesellschaftsverändernden politischen Ansätzen gemacht. Der Extremismusbegriff hat sich zur gängigen Formel für alles entwickelt, was nicht einer aufrechten (nicht-extremistischen) »Mitte der Gesellschaft« zugerechnet werden soll, die als prinzipiell verfassungstreu und »demokratisch« angesehen wird. Die Stoßrichtung, die sich hinter einer angeblich objektiven Sicht auf die »Gefahren des demokratischen Rechtsstaates« verbirgt, zielt vor allem auf die Isolierung

gesellschaftskritischer antikapitalistischer und antifaschistischer Positionen. Feind\_innen der Demokratie stehen vorrangig am linken und nicht am rechten Rand, so lautet die zentrale Maxime<sup>2</sup>.

Diese schrittweise Etablierung des Extremismusbegriffs hat verheerende Folgen unter anderem auch auf die Entwicklung der Strafverfolgungen. So werden Ermittlungen gegen Nazis zurück geschraubt und linke Aktivist\_innen rücken vermehrt in den Fokus der Exekutivorgane. Die grundlegend unterschiedlichen Aktionsformen und Handlungsaktivitäten dieser beiden Felder begünstigen diese Entwicklung zusehends. So agieren Neonazis eher anonym. Die einzig öffentlich Bekannten sind führende NPD-Mitglieder. Dies wird auch beim jüngsten Fall der Kickbox-Szene in Cottbus deutlich. Sportler des Kickbox Team Cottbus (KB TC) sind jahrelang als militante Neonazis unterwegs und dennoch öffentlich kaum bekannt. In der linken Szene ist dies anders. Zum einen da häufiger öffentliche Veranstaltungen, wie beispielsweise Demonstrationen, Kundgebungen, Partys oder auch Informationsveranstaltungen durchgeführt werden. Dies führt dazu, dass der Anonymitätsgrad sinkt. Dies ist einerseits auch gewollt, um neue Menschen für linke, emanzipatorische Politik zu begeistern, jedoch erleichtert dies andererseits natürlich auch staatliche Schnüffelmaßnahmen. So kommt es dazu, dass Personen, die sich häufiger an gesellschaftskritischen Veranstaltungen beteiligen, in der Öffentlichkeit hinlänglich bekannt sind.

Dieser Prozess der Kriminalisierung emanzipatorischen Engagements ist politisch gewollt und eine seit mehreren Jahren zusehends etablierende Strategie. Klar: alles soll genau so bleiben wie es ist, mit all der Ungerechtigkeit und Ausgrenzung in unserer Gesellschaft. Es wird versucht einzelne Personen herauszugreifen, wegzusperren und so als aktionshemmendes Symbol in Richtung vieler Menschen zu geben. Und es soll auch die Bündnisfähigkeit kritischer Initiativen schwächen – denn mit angeblich kriminellen oder extremistischen Organisationen lässt sich in der öffentlichen Debatte wenig erreichen.

### Polizei und Neonazis Hand in Hand

Auch in Cottbus gibt es vermehrt Betroffene dieser gefährlichen Entwicklung. So wurden Personen aus dem linken Spektrum namenhaft für ganze Gruppen gemacht. Es hieß in Ermittlerkreisen nun nicht mehr Gruppe XY, vielmehr wurde nur noch der Name einer Person kennzeichnend für die gesamte Gruppe verwendet – analog zu Facebookartikeln von Neonazis, die ebenso diese

2

Total Extrem (2010) Broschüre der ALB

namentliche Benennung zur Kennzeichnung von Strukturen nutzen. Die Personen wurden von staatlichen Organen versucht einzuschüchtern, indem sie persönlich angesprochen worden sind oder willkürliche Strafanzeigen bekommen haben, die jeglicher Beweisgrundlage entbehren. Hier findet eine Vorverurteilung getreu nach dem Motto: „Ach der wird schon dabei gewesen sein“ statt. Vorgeschobene und haarsträubende Gründe werden als Vorwand genommen, um Hausdurchsuchungen durchzuführen und somit Strukturen durchleuchten zu können. Seitens der Ermittlungen wird sich ein gedankliches Phantasieszenario konstruiert und dieses als Fundament für die Bewertung und Darstellung von Straftaten genutzt.

Dieses jeglichen rechtsstaatlichen Prinzipien trotzt Vorgehen führt schließlich zu eindeutig politisch motivierten Ermittlungsverfahren, mit denen die tatsächliche Beweislage in den Hintergrund gestellt wird und das Ziel der Sonderkommissionen – nämlich die Kriminalisierung, Einschüchterung und Überwachung linker Strukturen – verwirklicht wird. Schwammige Hinweise von Neonazis wurden durch Mithilfe der Bullen konkretisiert und so argumentierten diese in ihren Aussagen analog dem Motto der Bullen „der wird schon dabei gewesen sein“ ein erneutes Phantasiekonstrukt. So konnte eine neue Kommunikationsstruktur zwischen Polizei und Neonazis entwickelt werden, um ihrem gemeinsamen Ziel – der Schwächung emanzipatorischer Strukturen – näher zu kommen.

### Unsere Solidarität gegen ihre Repression

Dieses gemeinschaftliche Handeln von staatlichen Organen und Neonazis muss offen gelegt und skandalisiert werden, um diese Entwicklung zurückzudrängen und nicht salonfähig werden zu lassen. Wir werden keinen allein lassen. Betroffen sind einzelne – gemeint sind alle! Also zeigt eure Solidarität und unterstützt die Menschen während ihren Verfahren. Kritische Beobachterinnen in Gerichtssälen können dazu führen willkürliche Maßnahmen einzudämmen.

Lasst die betroffenen Leute nicht allein vor Gerichten, Polizei und Neonazis. Genauere Informationen und auch die nun anstehenden Prozesstermine erfahrt ihr immer montags ab 20 Uhr bei der Vokü in der Zelle 79 oder am 25. November beim Solibrunch der Roten Hilfe im quasi MONO. Also kommt vorbei, informiert euch und seid solidarisch.

Rote Hilfe OG Cottbus, Foto: Chris Grodotzki



# 1.11. Donnerstag

## Event

### 11:00 Planetarium

Jemand frisst die Sonne auf

### 15:00 Obenkino

DIE MACHT DER BILDER  
- 22. FilmFestival Cottbus

### 15:00 Planetarium

Didi und Dodo im

Weltraum

### 15:00 Haltestelle

Familien-Café, Familienhof  
im Zentrum"

### 15:00 Lila Villa

Trommeln

### 18:30 BTU ZHG Hörsaal C

Historische Plagiatsfälle:

Guttenberg war kein

Einzelfall

### 18:30 bis 20:00 Gaststätte

#### Zum Dorfkrug

Gosda / Niederlausitz

- Ökonomische Aufklärung

im Siegel einer Lausitzer

Gutsherrschaft

### 19:00 Piccolo

Benefizkonzert Kinder-

schutzbund

### 19:00 Staatstheater

#### Kammerbühne

SONGS FOR SWINGING

LOVERS

### 19:00 Muggefug

Diplomkonzert

### 19:00 CHEZ CARAMELLE

Deutsch-Polnischer

Stammtisch, Eintritt frei.

Wir bitten um Reservie-

rung

### 19:30 Stadt- und Regional-

#### bibliothek

Der Neuling - Lesung,

Bilder & Gespräch, Michael

Ebmeyer

### 20:00 Stadthalle

Erste Allgemeine Verunsich-

erung - Best of Show

### 20:00 quasiMONO

Das Glück kam immer

zu mir

### 20:00 Restaurant Zum

#### Kuckuck Forst

Wir schenken uns nichts

- VORPREMIERE!

### 21:00 Mc Pütt 'n Irish

#### Dance Pub

Open Stage

### 21:00 LaCasa

Jam Session

## Kino

### 18:30 Obenkino

DIE ABENTEUER

DES WERNER HOLT

- Film & Gespräch

## Theater

### 09:30 Piccolo

Der kleine Muck

### 19:00 Staatstheater

#### Großes Haus

DER LADEN (ERSTER

ABEND), von Erwin

Strittmatter

## Der kleine Muck

**THEATER: 1.11. 09:30 Uhr, Piccolo, Puppenspiel 4+, frei nach den Wilhelm Hauff / Regie: Marie Bretschneider und Holger Böhme in Puppenspiel für Kinder ab 4, Weitere Veranstaltungen: 02.11. 09:30 Uhr**



Foto: Piccolo

Der kleine Muck war nur 3 bis 4 Schuh hoch und sein Leib, zierlich und klein, musste einen großen Kopf tragen, größer als der Kopf anderer Leute. Nach dem Tod

seines Vaters, von den bösen Verwandten aus dem Haus gejagt, zieht er in die Wüste, um sein Glück zu finden. Auf seiner Suche begegnet Muck der wundersamen Alten mit ihren unzähligen, garstigen Katzen, einem unersättlichen Sultan und einem hinterlistigen Schatzmeister. Er wird Oberleibläufer des Sultans, verliert alles, lernt die Zauberkraft der Feigen kennen und erkennt - nicht Reichtum bedeutet Glück, sondern Freundschaft und Hilfsbereitschaft. Er lernt, seinen Fähigkeiten zu vertrauen und aus eigener Kraft sein Schicksal in die Hände zu nehmen. Kinder spotten gern über das Aussehen anderer, die kleiner, dicker oder schwächer sind. In diesem Stück wird gezeigt, dass der Wert einer Persönlichkeit nicht vom Äußeren abhängt. Es spielt: Jörg Bretschneider

## DIE MACHT DER BILDER

22. FilmFestival Cottbus

**EVENT: 1.11. 15:00 Uhr, Obenkino, 15 Uhr bis 18 Uhr**

Spielfilme bieten insbesondere im Kontext von personaler und sozialer Kompetenz einen erlebnisorientierten Zugang zu vielfältigen Themen, woran die pädagogische Arbeit kongenial anknüpfen kann.

Der Schüler als Zuschauer stellt eine emotionale Beziehung zum Filmkunstwerk her, er öffnet sich dem Thema, bewertet es entsprechend seines Wissensstands und ordnet es in seinen persönlichen Lebenskontext ein. Für den Lehrer bietet sich dadurch die Chance, sehr präzise auf die individuellen Zugänge zum Thema einzugehen. Dabei ist es wichtig, Bildwirkungen und filmische Strukturen zu entschlüsseln, und diese in Beziehung zum thematischen Rahmen der Handlung zu stellen. Das diesjährige Kinderfilmprogramm des FilmFestivals steht unter dem Motto: Von Mythen, Wundern und starken Kindern. Die Filme der Reihe erzählen in diesem Sinne von Kindern, denen phantastische Begleiter helfen, ihre eigenen Stärken zu bemerken. Natürlich hoffen wir, dass sich das Publikum entsprechend anstecken lässt. Zur Programmöffnung zeigen wir den Silhouetten-Trickfilm von Jörg Herrmann, der uns auf bezaubernde Weise die sorbische Sage vom Krabat neu erzählt. Besonders gespannt können die Zuschauer auch auf „Mia und der Minotaurus“ des Ludwigsburger Regiestudenten Florian Schnell sein, wo ein kleines Mädchen nicht zuletzt mit Hilfe griechischer Sagenfiguren ihren großen Bruder aus einer schwierigen Lage im Zusammenhang mit dessen Drogenkonsum rettet. Einen bemerkenswerten Blick in die Filmgeschichte erlaubt der Märchenfilm „Das bucklige Pferdchen“ des Meisters des sowjetischen Zeichentrickfilms Iwan Iwanow-Wano aus dem Jahr 1975. Besonders freuen wir uns, dass wir neuerlich am Sonntag eine Weltpremiere vorstellen können. Der RBB und der Saarländische Rundfunk präsentieren ihre aktuelle Märchenproduktion „Hänsel und Gretel“, die gerade abgedreht worden ist. Ebenfalls bereits zur Filmgeschichte gehört Jürgen Brauers DEFA-Film „Gritta von Rattenzuhausbeiuns“. Der fantasievolle Film voller skurrilem Witz und mit vielen komischen Einfällen ist an das Kunstmärchen „Das Leben der Hochgräfin Gritta von Rattenzuhausbeiuns“ von Gisela und Bettina von Arnim aus dem Jahre 1840 angelehnt. Doch wer hier und heute im Film die Hauptheldin Gritta erlebt, der wird sich wünschen, ein solches Mädchen ginge in die sechste Klasse seiner eigenen Schule.

Dieser Film soll im Mittelpunkt der Fortbildung stehen. Das ist filmästhetisch als auch rezeptionstheoretisch interessant. Gleichzeitig bietet das Thema eine übergreifende Anregung zur Auseinandersetzung mit verfilmter Literatur. Mit der praxisorientierten Fortbildung möchten wir wichtige Grundlagen der Filmpädagogik verdeutlichen und nicht zuletzt dazu einladen, gemeinsam mit den Schülern beim Festival die Filme anzusehen. Das Seminar ist so angelegt, dass die jeweiligen Anregungen mit Blick auf alle Schulformen und Schulstufen modifizierbar sind.

## Der Neuling

Lesung, Bilder & Gespräch

**LESUNG: 1.11. 19:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Michael Ebmeyer, Kartenreservierung unter 0355/3 80 60-24 / www.bibliothek-cottbus.de Der Eintritt ist frei.**

Ein Glücksfall: Der Autor konnte eine Sibirienreise mit der eigenen Roman-Variante seines literarischen Lieblingsthemas verbinden: ein unauffälliger Mensch wird aus seinem Trott gerissen und ist danach nicht wiederzuerkennen. Michael Ebmeyer (Jg. 1973) beschreibt die wundersame Verwandlung des verzagten Logistikers



Foto: Steffen Jänicke

Matthias Bleuel in einen geistergläubigen Heißsporn, der alles daran setzt, die geheimnisvolle schorische Sängerin Ak Torgu für sich zu gewinnen ... Die Romanverfilmung kam in diesem Jahr unter dem Titel Ausgerechnet Sibirien in die Kinos.

## DIE ABENTEUER DES WERNER HOLT



Foto: Waltraut Pöthelmeier / Progress Film-Verleih

**KINO: 1.11. 18:30 Uhr, Obenkino, Film & Gespräch, Nach dem gleichnamigen Roman von Dieter Noll, Regie: Joachim Kunert**

Mitten im Krieg versucht ein junger Mann, Werner Holt, seinen Weg zu finden, zu lernen, zwischen "richtig" und "falsch" zu unterscheiden, Moral und Werte zu erkennen, nach denen er künftig leben kann. Spät erst und nach einigen Blutopfern erkennt er, dass viele seiner Freunde - und streckenweise auch er selbst - von den nationalsozialistischen Kriegstreibern für ihre Zwecke missbraucht wurden. Mit der Lebenserfahrung und Weisheit seines Vaters, Professor Holt, vermag Werner noch nichts anzufangen, er muss selbst herausfinden, wer Freund und wer Feind ist. Als Gilbert Wolzow, sein Kinderfreund seit der Schulzeit, einen flüchtenden Sechzehnjährigen erschießt, sagt sich Werner Holt auch von ihm los. Mit der schweren Last der eigenen Vergangenheit ist Werner nun frei und reif genug, seine Zukunft zu suchen. 20 Jahre nach Kriegsende, mitten während des Kalten Krieges, werden DIE ABENTEUER DES WERNER HOLT nach dem Bestseller von Dieter Noll gedreht. Nur wenige Monate nach der Premiere, die im Berliner Kino Kosmos stattfand, erreichte der Film über zwei Millionen Zuschauer.

## Erste Allgemeine Verunsicherung

Best of Show

**KONZERT: 1.11. 20:00 Uhr, Stadthalle, Karten zum Preis von 42,50 / 39,10 / 35,60 / 32,20 Euro erhalten Sie in der Stadthalle Cottbus, bei allen Rundschau-Service-Partnern und beim WochenKurier. Karten-Telefon 0355 590 29 29.**



Foto: Kletzer, Wirth, media GmbH

Die EAV präsentierte sich launig, feinsinnig, auch im Best of-Programm überraschend aktuell, inspiriert, mit

kleiner Kostümmorgie, feinen Moderationen, netten Geschichten und viel, viel Druck in der Musik. Dass die Erste Allgemeine Verunsicherung sogar ein Gerichtsverfahren wegen der spaßhaften Umformung des Namens am Hals hatte, hat sie alles andere als verunsichert. Zielstrebig gingen sie stets ihren Weg und konnten auch diese Misere von sich abwenden. Heutzutage sind sie vor allem für ihre komödiantische Bühnenshow bekannt und reiten in Österreich auf einer Erfolgswelle. Dort konnten sie mit ihren Alben fast immer die Spitze der Charts erobern, und

auch in der Schweiz und Deutschland waren die Alben in den Top 50. Um die Erfolgsgeschichte gebührend zu feiern gibt die EAV einige Best Of-Konzerte. Die EAV wird am 1. November alle ihre zahlreichen Hits und Schenkelklopfer mit einer bekannt aufwendigen Musiktheaterrevue behandeln. Die EAV live: Sechs Musiker machen was sie wollen und das auf ihre Art der steirischen Genialität. Die Zeit war nie näher an der Ersten allgemeinen Verunsicherung als heute. Oder die EAV an der Zeit? Nicht fragen. Hinsehen, anschauen, anhören und draufkommen, dass in 32 Jahren viel geschehen ist und das Kopfschütteln, das Unverständnis und die „bösen“ Lieder nie umsonst waren und sind. Bösterreicher, „Die chlorbleichen Sieben“, „Comic-Rocker“ – was für Namen der Band schon in ihr Tagebuch geschrieben wurden. Dabei – und für diese Erkenntnis mussten wir alle erst mit der EAV über 32 Jahre lang reifen – dürfte es heute im Grunde nur heißen: Die Wahrheit, nix als die Wahrheit! Feiern Sie mit Ma, Ma Märchenprinz, Fata Morgana, Küß die Hand schöne Frau und Copacabana – die beste Rock Comic Band im deutschsprachigen Raum. Die großen Hits allesamt witzig und mit einem Refrain versehen, von dem jeder einzelne sich bis heute als Evergreen-Ohrwurm behauptet hat. Da nimmt sich eine Band die Freiheit heraus, ihr Ding einfach durch zuziehen. Spaß dort, wo er hinpasst!

## Wir schenken uns nichts

VORPREMIERE!

**EVENT: 1.11. 20:00 Uhr, Restaurant Zum Kuckuck Forst, Karten-Telefon: 03562 - 664424 Kartenvorverkauf im „Kuckuck“, Restkarten (so vorhanden) an der Abendkasse (Anruf lohnt sich...) Preis: 17,-€**

Foto: Restaurant Zum Kuckuck



Ranz & May (Potsdam) – „Wir schenken uns nichts“ VORPREMIERE! Ach nö – nicht schon wieder! Der alte Weihnachtsbaum ist gerade erst vor ein paar Tagen von der Stadtreinigung abgeholt worden, da geht das alles von vorne los. Überall Glühweinmief, der Briefkasten voller Bet-

telbriefe und Frauen, die ihr ganzes Leben lang die Pille nehmen singen „Ihr Kinderlein kommet“. Dabei konnten wir uns als Kinder so sehr auf Weihnachten freuen! Überhaupt; früher war mehr Lametta und ganz früher in Bethlehem, da gab es wenigstens noch Krippenplätze.... Ranz und May müssen dieses Jahr gemeinsam feiern. Das wird nicht lustig!

## Das Glück kam immer zu mir

**LESUNG: 1.11. 20:00 Uhr, quasiMONO, Rudolf Brazda – das Überleben eines Homosexuellen im Dritten Reich, Eine Lesung mit Alexander Zinn.**

Rudolf Brazdas Lebensgeschichte ist ebenso erschütternd wie erstaunlich. Kurz nach der Machtergreifung lernt er seine erste große Liebe kennen und lebt mit seinem Freund offen zusammen – sogar eine Hochzeit feiern sie. Bald jedoch werden sie verhaftet – Brazda wird schließlich nach Buchenwald verschleppt. Optimismus, Humor und



viel Glück ermöglichen es ihm, Verfolgung und Terror zu überleben und das Grauen immer wieder auszublenzen. Alexander Zinn erzählt die Geschichte eines erfüllten Lebens, das trotz aller Widrigkeiten von Liebe und Lebensfreude geprägt ist. Zugleich schildert er die unbarmherzige Verfolgung homosexueller Männer während des Nationalsozialismus – eine Geschichte, die 1945 noch nicht zu Ende war. Der Paragraph 175 (sog. widernatürliche Unzucht) blieb bis 1969 in der durch die Nationalsozialisten verschärften Fassung bestehen. Die Verfolgung Homosexueller, die viele Menschen in den Tod führte, ist bis heute wenig thematisiert. Eine geschichtliche Aufarbeitung ist kaum erfolgt, ferner nur noch lückenhaft möglich. Die Biografie R. Brazdas gewährt eine Auseinandersetzung mit der Vergangenheit, während gleichzeitig die Frage nach aktuellen Formen von Diskriminierung gleichgeschlechtlicher Liebe gestellt wird.

## 2.11. Freitag

### Event

#### 11:00 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft

#### 15:00 Haltestelle

Väterkrabbelgruppe im Familien-Café

#### 16:00 Lila Villa

orientalischer Tanz

#### 17:00 Fabrik e.V. Guben

KidsFun - Die coolste Party für die Jüngsten

#### 19:00 Restaurant im Schau/BURG

Whiskeyseminar

#### 20:00 Planetarium

Sind wir allein im All?

#### 20:00 Stadthalle

Die OST-ROCK-Giganten kommen! Neu muSix ist mit on Tour - DDR-Rock

#### 20:00 Klosterkirche

Eine musikalische Reise ins barocke Europa

#### 20:00 GladHouse

VOGELFREY + INGRIMM

#### 20:00 Stadt Cottbus

After Show Party

#### 20:00 Comicaze

Mr. Wiggly & Friend

#### 21:00 Bebel

YELLOW CAP(D) + JOKERFACE - Skaparty

### Kino

#### 20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

„KLIMT“

### Theater

#### 09:30 Piccolo

Der kleine Muck

#### 19:00 Staatstheater

Großes Haus

FAMILIENBANDE! - EIN SPEKTAKULUM

#### 19:30 TheaterNativeC

Bella Donna - Kriminalkomödie von Stefan Vogel

#### 20:30 neue Bühne 8

Slum Dogs, Studenten-WerkTheater

## FAMILIENBANDE!

EIN SPEKTAKULUM

**THEATER: 2.11. 19:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Weitere Veranstaltungen: 03.11. 19:00 Uhr, 04.11. 18:00 Uhr**

Theaterspektakel haben in Cottbus eine lange Tradition – die Cottbuser „Spektakeleien“ sind vielfältig und weit über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus berühmt. Das jüngste Schauspiel-Spektakulum „FamilienBande!“ bietet in drei theatralischen Gängen auf vier Bühnen fünf Inszenierungen von , spannenden und emotionalen Familien-Geschichten. Zu erleben sind Eltern, Kinder, Geschwister, Einsame und Liebende, Frauen und Männer, die mit Humor und starken Gefühlen ihre Kämpfe austragen.



Foto: Moritz Kross

## VOGELFREY + INGRIMM

**KONZERT: 2.11. 20:00 Uhr, GladHouse, Folk-Metal Konzert, Eintritt (AK): 12,00€, Eintritt (VK): 8,00€, Beginn: 21:00 Uhr**



Foto: GladHouse

INGRIMM steht synonym für rauhen aber ehrlichen Mittelalter-Metal. Hier erwartet den Hörer weder schwülstiges Minnewerk, noch die zehnte Version

der Merseburger Zaubersprüche: Donnernde Drums, grolender Bass und kompromisslos harte Gitarrenriffs bilden das Fundament für harmonische Melodien. Mit mittelalterlichen Instrumenten, wie Dudelsack und Dreheleier pumpen die fünf Regensburgener in einer energiegeladenen Bühnenshow frisches Blut durch die Venen des Genres. Ob fröhliches Trinklied, stampfender Midtempo-Dampfhämmer, aggressiver Nackenbrecher oder gefühlvolle Ballade, die musikalische Bandbreite dieser jungen aber vielversprechenden Formation lässt kaum Wünsche offen und weht wie ein frischer Wind durch die verstaubten Hallen der MetalSzene. Hinter dem Namen VOGELFREY – der Pakt der Geächteten – verbirgt sich eine raffinierte und eigenständige Mischung aus Mittelalter, Folklore, Rock und Metal, kurz und bündig Folk Metal genannt. Das häretische Sextett aus Hamburg-Bergedorf vereint Gesang, Rauschpfeifen, Gitarren, Bouzouki, Schlagzeug, E-Bass, Geige und Cello zu einem melodisch explosiven Hexengebräu. Die Stricke sind geknüpft, der Henker steht bereit, die Metquellen sprudeln fröhlich vor sich hin oder um es in den Worten der Geächteten auszudrücken: Es gibt Feenfleisch!!!

## Slum Dogs

**THEATER: 2.11. 20:30 Uhr, neue Bühne 8, StudentenWerkTheater, nach „Nachtasy!“ von Maxim Gorki, Regie: Mathias Neuber, Eintritt: 8 Euro / 4 Euro**

Nur die Lüge rettet uns vor uns selbst! Schimpfer, Produzent einer Online-Show, engagiert den Geistlichen Luka, um seinen dahindümpelnden Sender aufzupeppen. Dieser macht den Protagonisten der Show, „Prolls, Säufer und Leute mit Knastkarriere“, Mut, indem er sie über ihre wahre Lage täuscht. Als rauskommt, dass Schimpfers Frau mit einem der Show-Darsteller ein Verhältnis hat, eskaliert die Situation.



Foto: neue Bühne 8

## YELLOW CAP(D) + JOKERFACE

**KONZERT: 2.11. 21:00 Uhr, Bebel, Skaparty, info: www.yellow-cap.com, www.myspace.com/jokerfaceska**

Heute Abend stehen gleich zwei Skabands auf der kleinen Bühne des Clubs, Yellow Cap aus unseren Landen und Jokerface aus Italien. Beide Bands haben aber eines gemeinsam – dass ist ihre unbändige Spielfreude. Yellow Cap gehören zweifellos zu gestandenen Bands der Szene, sie sind seit 10 Jahren national und international unterwegs. Ihr Neuestes Album wurde von keinem geringeren als Dr. Ring Ding produziert. Jokerface beackern auch schon seit mehr als 10 Jahren die Bühnen, ihr Sound ist stark beeinflusst vom traditionellen Ska der 60er Jahre. Schwere Basslines, ein gepflegter Bläsersatz und die genialen Offbeats ergeben zusammen einen guten alten Ska wie man ihn hierzulande selten hört.



Foto: Bebel

## 3.11. Samstag

### Event

**10:00 Kulturinsel Einsiedel**  
SPELUM - Das Spielfest  
mit Fest-Spielen zum  
Festspielen

**10:00 bis 18:00 Lausitzzale Hoyerswerda**

11. KunstMarkt Hoyerswerda

**15:00 Planetarium**  
Zenzi und der Himmelsstein

**19:30 Restaurant Zum Kuckuck Forst**

Malxesaal in Simmersdorf

**20:00 Stadt Cottbus**  
D.I.S.C.O.

**21:00 Mc Pütt'n Irish Dance Pub**

Live Music

**21:00 Fabrik e.V. Guben**

Konzert e-attack No. 23  
Pop and Wave Nacht 2012

**21:00 Ratzdorf**

CLUB JAZZ DEBAKEL  
- jazzjazz

**21:00 KulturFabrik Hoyerswerda**

Biba und die Butzemann-Party

**21:00 Chekov**

Chekov Metal

**21:00 Kulturhof Lübbenau**

Die Kassenpatienten  
- Ärzte-Coverband

**22:00 GladHouse**

DIE SCHÖNE DINNER-PARTY, präsentiert von Radio EINS vom rbb

**22:00 Bebel**

Culture Beats Party

**22:00 LaCasa**

Tesla Party, EBM, Industrial, Darkelectro, Synthipop, Darkwave, Gothic

**23:00 Funtasy Club**

Herbststurm

**Kino**

**20:00 Obenkino**

FLAMENCO, FLAMENCO

**Theater**

**19:00 Staatstheater**

**Großes Haus**

FAMILIENBANDE! EIN SPEKTAKULUM

**19:30 TheaterNativeC**

Bella Donna

**19:30 Staatstheater**

**Kammerbühne**

UND DER HAIFISCH, DER HATT TRÄNEN

**Ausstellung**

**19:30 Kunstmuseum**

**Dieseldkraftwerk Cottbus**

Landschaft als Seelenerfahrung

**20:00 Galerie Fango**

Swetlana Gasetzki  
- Vernissage

gefeierte Pianistin Ana-Marija Markovina lässt diese Leidenschaft am Klavier lebendig werden und entfacht das musikalische Feuer, das mit Beiträgen von Prof. Dr. Helmut Reuter (Köln) zur aktuellen Wahrnehmungsforschung zum Zweiklang verschmilzt.

## FLAMENCO, FLAMENCO

**KINO: 3.11. 20:00 Uhr, Obenkino, Tanzfilm ohne Dialoge, Spanien 2010, 97 Min, Regie: Carlos Saura, Weitere Veranstaltungen: 04.11. 18:00/20:30 Uhr**



Foto: Obenkino

Fünfzehn Jahre nach seinem Welterfolg FLAMENCO hat der große Altmeister des spanischen Kinos Carlos Saura seine damalige Crew (Vittorio Storaro an der Kamera, Isidro Munoz als musikalischer Leiter) erneut versammelt, um eine neue, aufregende Generation von Flamencokünstlern vorzustellen - Sänger, Musiker, Tänzer ... Gedreht in der eindrucksvollen Kulisse des ehemaligen Weltausstellungspavillons in Sevilla und unter Einbeziehung von Kunstwerken von Picasso bis Klimt, gelingt Saura erneut eine atemberaubende filmische Verschmelzung von Licht, Musik und Tanz, eine Hommage an die Schönheit und Vielseitigkeit des Flamenco. Über 300 Mitwirkende zeigen nicht nur die traditionelle Kunst dieses spanischen Nationaltanzes, sondern auch neue, ungewöhnliche Formen (fusion flamenco). Als roter Faden durchläuft FLAMENCO, FLAMENCO die Lebensspanne eines Menschen von der Geburt bis zum Tod, jeweils assoziativ ausgedrückt durch unterschiedliche Tanz- und Gesangsstile. Ein überwältigendes Erlebnis für alle Sinne.

## Malxesaal in Simmersdorf

**EVENT: 3.11. 19:30 Uhr, Restaurant Zum Kuckuck Forst, Karten-Telefon: 03562 - 664424 Kartenvorverkauf im „Kuckuck“ Preis: Auf Anfrage**

Kuckuck`s Oldie-Party - „Best of - die Letzten...“

Wir haben unsere Lieblingsauftritte und -songs der letzten 10 Oldie-Parties für Euch nochmals zusammengestellt und präsentieren in diesem Jahr unsere „Best of Collection“. Und da es ja heißt, man solle aufhören, wenn es am schönsten ist, werden wir dieses Kapitel Oldie-Feten damit auch schließen. Habt noch einmal richtig Spaß mit uns!

## Landschaft als Seelenerfahrung

**AUSSTELLUNG: 3.11. 19:30 Uhr, Kunstmuseum Dieseldkraftwerk Cottbus, Ein moderierter Abend mit Musik zur Ausstellung Weltsichten, Karten für 10 Euro; mit Ausstellungsbesuch bis 19 Uhr für 15 Euro sind an der Infothek im dkw erhältlich; Reservierungen sind möglich unter Tel. 0355/49 49 40 40**

Die einzigartige Sonderausstellung Weltsichten. Landschaft in der Kunst vom 17. bis zum 21. Jahrhundert im Kunstmuseum Dieseldkraftwerk Cottbus zeigt derzeit Landschaftsdarstellungen aus verschiedenen künstlerischen Epochen, darunter auch der Romantik. Bei einer besonderen Veranstaltung hat man die Gelegenheit, die romantischen Eindrücke seines Ausstellungsspazierganges auf besondere Weise zu ergänzen. Der Kompositionszyklus „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgski spiegelt in kaum zu übertreffender Weise die Dramatisierung der romantischen Landschaftsauffassungen in der russischen Musik des ausgehenden 19. Jahrhunderts wider. In einer Synthese von Folklore und Ausdruckspsychologie werden Landschaft und Musik zur Manifestation menschlicher Seelenzustände. Die international

## Swetlana Gasetzki

Vernissage



Foto: Galerie Fango

**AUSSTELLUNG: 3.11. 20:00 Uhr, Galerie Fango, Weitere Veranstaltungen: 07.11. 20:00 Uhr, 08.11. 20:00 Uhr, 10.11. 20:00 Uhr, 14.11. 20:00 Uhr, 15.11. 20:00 Uhr, 16.11. 20:00 Uhr, 17.11. 20:00 Uhr, 21.11. 20:00 Uhr, 22.11. 20:00 Uhr, 23.11. 20:00 Uhr, 24.11. 20:00 Uhr, 28.11. 20:00 Uhr, 29.11. 20:00 Uhr, 30.11. 20:00 Uhr**

Woran liegt es, dass Swetlanas Bilder einerseits wunderschön sind, andererseits so ein eigenartiges, kribbelndes Unbehagen beim Betrachter auslösen? Das haben sich die Kuratoren der Galerie Fango wochenlang gefragt. Und tun es noch. Vielleicht ist es das Licht, dass auf den Fotos der Kasachin so überirdisch wirkt. Manchmal gelblich wie auf einer Marslandschaft, manchmal fahl wie in einer Traumerinnerung, die nach und nach zerfließt. Vielleicht sind es die Schatten und Kontraste, die irgendwie immer schwärzer als normales Schwarz sind und besonders tief und geheimnisvoll wirken. Oder doch die Details? Feine Poren auf einer Nase, zarte Wimpern, ein Haarwirbel im Nacken. Swetlana Gasetzki's Bilder zeigen ein Auge für die kleinen Zwischenstufen und abwehren sich bewusst der Effekthascherei. Und sind

gerade deswegen so faszinierend. Aufgenommen in ihrer Heimat Kasachstan, in Australien, Singapur und ihrer aktuellen Wahlheimat Berlin. Swetlanas Fotografien illustrierten bereits Buchcover und diverse Reportagen in großen deutschen Printmedien. Nachdem sie vor 2 Jahren an einer Sammelausstellung in Cottbus teilnahm, widmet die Galerie Fango ihr jetzt eine Einzelausstellung. Denn eine Wand ist einfach viel zu wenig, um die ganze Bandbreite der jungen Fotografin zeigen zu können.

## Chekov Metal

**EVENT: 3.11. 21:00 Uhr, Chekov, Line up: Seven Pranks, Suffelicious, Anorak, Morbid Epiphany,**

Seven Pranks Seven Pranks wurde im Februar 2011 in Sachsens Landeshauptstadt Dresden gegründet. Gitarrist Moritz und Schlagzeuger Max waren damals auf der Suche nach einem Vokalistin, den sie schließlich in Eric fanden. Von da an fehlten nur noch ein zweiter Gitarrist und ein Bassist zur kompletierung der Band. Bis zur akuten Besetzung gab es einige Bestzungwechsel, die neben einigem Stress aber immer neue musikalische Einflüsse mit sich brachten. Aus anfänglich gecoverten Songs entstanden erste eigene Ideen, bis schließlich ein eigenes, für die Bühne geeignetes Set auf die Beine gestellt wurde. Nach langem Überlegen wurde sich auch auf den Namen Seven Pranks geeinigt (dt. für Sieben Streiche), welcher auf die beiden Gründungsmitglieder (Max & Moritz) verweist. Der erste, in Eigenproduktion aufgenommene Demosong New Chapter und die erste Show im roten Baum bildeten Anfang des Jahres 2012 den Startschuss für eine Reihe von erfolgreichen Shows und guten Partys. Derzeit wird fleißig an vielen neuen Songs und der ersten EP gearbeitet. Das Genre ist hauptsächlich zwischen Melodic-hardcore und Metalcore einzuordnen. Anders gesagt: Harte Riffs, gemischt mit packenden Melodien, kraftvollen Vocals, explosiven Breakdowns und mitreißenden Moshparts.

## Die Kassenpatienten

Ärzte-Coverband

**KONZERT: 3.11. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, www.die-kassenpatienten.de**

Im Februar des Jahres

2009 gründeten 3 Musiker ein Bandprojekt

mit dem Ziel, ihrem

größten Vorbild „Die

Ärzte“ nachzueifern.

So fanden sich Musi-

ker aus unterschied-

lichen Bands zu-

sammen, um dieses

Projekt zu verwirklichen.

Voraussetzungen für das

Gelingen des Projektes waren, dass die 3 Musiker

ein bisschen musikverrückt und die grössten Fans

der „Ärzte“ sind. Natürlich sind sie davon überzeugt,

dass „Die Ärzte“ die beste Band der Welt ist. Hinzu

kommt, dass Martin, Fossy und Dirk ihr musikalisches

Handwerk beherrschen und ein wenig den Ärzten

im Aussehen ähneln. Das sind optimale Vorausset-

zungen für die erfolgreiche Umsetzung des Projektes.

Bei ihrer mitreißenden, stimmungsgeladenen Cover-

show spielen sie Lieder der Ärzte aus allen Epochen,

frei nach dem Motto „von kurz nach früher bis jetzt“.

Dabei kommt der Spaß und Party nicht zu kurz! Es

dauert nicht lange, bis der berühmte Funke von der

energiegeladenen Bühnenshow auf das Publikum



Foto: Kulturhof Lübbenau

überspringt. Sie spielen Klassiker wie: „Westerland“, „Junge“, „Der Graf“, „Mach die Augen zu“ oder neuere Songs wie „Lasse redn“. Dabei bringen die Drei das Original-Ärzte-Feeling auf die Bühne. Nicht nur die Fans der Ärzte sind von der Covershow begeistert! Bei ihren zahlreichen Konzerten in ganz Deutschland und Österreich rocken sie jedes Mal das Publikum, so dass „Die Kassenpatienten“ erst nach mehreren Zugaben von der Bühne gelassen werden!

## DIE SCHÖNE DINNER-PARTY

**EVENT: 3.11. 22:00 Uhr, GladHouse, präsentiert von Radio EINS vom rbb, Eintritt (AK): 09,00 €, Eintritt (VK): 07,50 €**

Die Schöne Party bittet zu Tisch, mit der frischesten Obstbar, feinsten Bio-Cocktails, köstlichsten Häppchen live und vor Ort zubereitet, ganz ohne chemische Zusätze, den besten Gästen in schönster Umgebung und natürlich nur für Erwachsene.

## Culture Beats Party

**EVENT: 3.11. 22:00 Uhr, Bebel**

Die Culture Beats Party zählt zweifellos zu den beliebtesten Partyreihen des Bebel. Die beiden Partyganoven vom Culture Beats DJ Team verstehen es auch echt prächtig einen Mix aus Black Music, Pop, Rock und Electro aufzulegen. Hier sollte man unbedingt die billigen Schuhe im Schrank lassen, denn bei dieser Party werdet ihr sofort an der Tür abgeholt. Für die erste Stunde gilt auch heute wieder - freies Geleit.

## 4.11. Sonntag

Event	
<b>10:00 Kulturinsel Einsiedel</b> Winke, Winke, Augen zu - Die Inselgeister gehn zur Ruh!	- Danza película sin diálogo
<b>10:00 bis 18:00 Lausitzhalle Hoyerswerda</b> 11. KunstMarkt Hoyerswerda	<b>20:00 KulturFabrik Hoyerswerda</b> „KLIMT“
<b>16:00 quasiMONO</b> „Salsa con Café“ hat Geburtstag!	<b>Theater</b>
<b>19:00 MultiPOPSalon</b> Kampf oder Kreativität?	<b>15:00 Piccolo</b> Die Brüder Löwenherz
<b>Kino</b>	<b>18:00 Staatstheater Großes Haus</b> FAMILIENBANDE! EIN SPEKTAKULUM, Zum letzten Mal
<b>18:00/20:30 Obenkino</b> FLAMENCO, FLAMENCO - Tanzfilm ohne Dialoge	<b>19:00 Staatstheater Kammerbühne</b> DER FALL DES HAUSES USHER, Oper von Philip Glass nach der Geschichte von Edgar Allen Poe

## Die Brüder Löwenherz

**THEATER: 4.11. 15:00 Uhr, Piccolo, Erzähltheater von R. Droglä und K. Fahl nach Astrid LindgrenEs erzählt und spielt: Heidi Zengerle, Weitere Veranstaltungen: 06.11. 09:30 Uhr, 07.11. 09:30 Uhr, 08.11. 09:30 Uhr**

Kalle Löwenherz ist ein kranker neunjähriger Junge. Eines Tages erscheint eine weiße Taube und spricht mit der Stimme seines verstorbenen Bruders Jonathan. Dieser bittet Kalle nach Nangijala zu kommen, in das Land jenseits der Sterne, dort, wo alle Sagen und Märchen entstehen. Kalle soll ihm bei der Befreiung der Menschen im Tal der Rosen helfen. Dort hat der Tyrann Tengil die Macht an sich gerissen. Mit Hilfe seines Drachen Katla, der Feuer spuckt, regiert er grausam über die Bewohner. Einige mu-



Foto: Piccolo

so einfühlsam wie poetisch geschrieben. Schwere und Schrecken eines solchen Themas sind kaum zu spüren. Stattdessen werden Eigenschaften wie Mut, Lebensfreude, Hilfsbereitschaft in den Vordergrund gestellt, ohne zu leugnen, dass auch das Sterben zum Leben gehört. Die Inszenierung von Reinhard Droglä setzt ganz auf das Vermächtnis Astrid Lindgrens und hat gemeinsam mit Kristine Fahl eine Textvorlage für eine SchauspielerIn geschrieben.

tige Bewohner aus dem Tal der Kirschen helfen den beiden Brüdern und gemeinsam gelingt es ihnen, Tengil zu vernichten und Katla in die Wasserfälle von Karm zu treiben. Astrid Lindgrens Geschichte über das Sterben eines Jungen ist

## „Salsa con Café“ hat Geburtstag!

**EVENT: 4.11. 16:00 Uhr, quasiMONO, Los geht's ab 16 Uhr mit Open End!, Eintritt: 2€**

Nun wird unser SalsaCafé schon 4 Jahre alt. Und das muss natürlich gefeiert werden. Mit viel Kaffee und Geburtstags-Kuchen versüßen wir uns den Nachmittag und natürlich gibt es neben viel Salsa & Co. zum selber tanzen auch wieder ein schönes Programm. Alle sind herzlich eingeladen, egal ob groß oder klein. Los geht's ab 16 Uhr mit Open End!

## Kampf oder Kreativität?

**LESUNG: 4.11. 19:00 Uhr, MultiPOPSalon, Ein Vortrag von Ralf Schuster mit Filmbeispielen im MultiPOP-Salon**

In der Veranstaltungsreihe „Der kreative Mensch – persönliche Positionen“ sollen anhand unterschiedlicher Lebensbilder einzelne kreative Berufe vorgestellt werden. Anlässlich



Foto: MultiPOPSalon

des Filmfestivals beschäftigt sich der erste Vortrag mit dem Prozess des Filmemachens, der der sehr stark durch die Aufnahmetechnik geprägt wird. Die technischen Gegebenheiten haben sich in den letzten Jahrzehnten radikal weiterentwickelt. Verändert das den kreativen Prozess? Ist es Filmschaffenden eigentlich egal, ob Ihre Bilder auf Celluloid, auf Magnetbändern oder digital gespeichert sind. Anhand seines persönlichen künstlerischen Werdeganges, der innerhalb von 30 Jahren von Super-8 über 16mm zu Video und digitalem Film führte, wird Ralf Schuster einen Einblick geben, wie er Kreativität versteht und anwendet. Er ist nicht nur als professioneller Filmschaffender tätig, sondern auch als Musiker und Videokünstler. Als einer der Verantwortlichen von CampusTV an der BTU Cottbus kennt er auch die Problemen der nachwachsenden Generation von Filmemachern. Die Veranstaltungsreihe „Der kreative Mensch“ ist ein Projekt im Rahmen der EU-Förderung „Lokale Projekte zur Förderung und Vermarktung der Cottbuser Kultur- und Kreativwirtschaft“ von UCP, EGC und BTU.

## Forstunternehmen Florian Baumert

Drebkauer Hauptstraße 85  
03116 Drebkau  
Fon: 0355/ 529 625 39  
0173/ 2473667  
Mail: flo-baum@hotmail.de

Garten- Landschaftsbau  
Fällarbeiten/ Rodungen  
Baumpflege/-verschnitt  
Mäharbeiten/ Abtransport  
Kanzelbau/ Teichbau  
Verkauf von Kaminholz



www.forstunternehmen-baumert.de

## AMADEUS

PIZZA - AMADEUSROLLE  
FALAFEL - DÖNER



Fr. Ebert Str. Mo. - Fr. : 11 h - 22 h  
Hubertstr. So. 16 h - 22 h  
Karlst. X AMADEUS 03 55 - 35 54 545  
Karlst. 2

Up ins PUB !!

ST. PATRICK ENLIGHTENER OF IRLAND

live music open stage  
Tanz-Saal-Vermietung  
Terrasse Dart  
Raucher-Lounge  
Bundesliga (FCE)

Heineken  
Pilsner  
Murphy's Stout  
Murphy's Red  
Strongbow Cider  
New Castle  
Brown Ale  
Guinness  
Kilkenny  
Irish Coffee  
Irish Whiskey

Mo-Do 18 - 02  
Fr+Sa 18 - ...

mc pätch IRISH DANCE PUB

Bahnstraße 49 Cottbus

## 5.11. Montag

Event	Ausstellung
<b>09:00 Haltestelle</b> Familienfrühstück	<b>10:00 bis 16:00 Oberkirche</b> Plakat-Ausstellung - Zensur in der DDR, beginnt am 5.11.12 und endet am 26.11.12.
<b>17:00 bis 18:30 Niedersorbisches Gymnasium</b> Der andere Friedrich. Friedrich und die Exklave Cottbus, Peitz	<b>19:00 Obenkino</b> ALTER GEMÄUER STIMMEN UND FARBEN - Texte und Bilder

## ALTER GEMÄUER STIMMEN UND FARBEN

Texte und Bilder

**AUSSTELLUNG: 5.11. 19:00 Uhr, Obenkino, Vernissage Sommerkurs**



Foto: Obenkino

Das Kloster St. Marienthal in Ostritz bot für die diesjährigen Künstlerferien der Kulturwerkstatt P12 einen idealen Ort, um sich der Romantik zu nähern. Junge Autoren und Maler setzten sich mit der Epoche und dem Ort auseinander. Entstanden sind stimmungsvolle Bilder und Texte, die im OBENKINO und im Oberen Café des Glad-Houses präsentiert werden. Clemens Isensee wird am Akkordeon für eine sommerliche Atmosphäre sorgen. MalerInnen: Wanda Charlotte Ullrich, Luisa Saischowa, Leonhard Göbel, Martin Renner, Hella Stoletzki, Keshia Sambo AutorInnen: Sarah Natusch, Sharleen Betker, Saskia Krüger, Tim Eberhardt, Luisa Müller, Lena Charlotte Krüger, Carolin Renner, Franz Göbel

## 6.11. Dienstag

Event	
<b>10:30 Stadt- und Regionalbibliothek</b> Miss Braitwhistle kommt in Fahrt	COTTBUS, Eröffnungsveranstaltung
<b>15:00 Planetarium</b> Hannibal Hunter rettet die Welt - neue Abenteuer von Zenzi, Hannibal & Co.	<b>19:00 CHEZ CARMELLE</b> Akkordeon-Abend, Eintritt frei. Wir bitten um Reservierung
<b>15:00 Lila Villa</b> AG Kochen	<b>Kino</b>
<b>15:00 Muggefug</b> Kuchen, Kaffee, Jam Session und VoKü!	<b>20:00 KulturFabrik Hoyerswerda</b> KLIMT
<b>16:00 Haltestelle</b> Familiennachmittag mit gemeinsamem Abendbrot	<b>Theater</b>
<b>19:00 Hochschule Lausitz HOCHSCHULKONZERT</b> Gesamtleitung: Dr. phil. Bernhard Reichenbach	<b>09:30 Piccolo</b> Die Brüder Löwenherz
<b>19:00 Staatstheater Großes Haus</b> 22. FILMFESTIVAL	<b>Ausstellung</b>
	<b>16:30 Kunstmuseum Dielektrikwerk Cottbus</b> Idylle, Erwartung und Wirklichkeit, Führung in der Ausstellung: Weltsichten. Landschaft in der Kunst vom 17. bis zum 21. Jahrhundert

## Kuchen, Kaffee, Jam Session und VoKü!

**EVENT: 6.11. 15:00 Uhr, Muggefug, Weitere Veranstaltungen: 13.11. 15:00 Uhr, 20.11. 15:00 Uhr, 27.11. 15:00 Uhr**

Ab sofort bekommt ihr im Muggefug am Dienstag ein besonderes Programm geboten. Der 'Muggefug-Tag' beginnt am Dienstag bereits um 15 Uhr. Im freundlich-hellen Wohnzimmer der Stadt könnt ihr bei Kaf-

fee und selbstgebackenem Kuchen (auch mal vegan!) gemütlich entspannen und ein wenig die Seele baumeln lassen. Natürlich bieten wir auch Tee an - und 'Im Nu'-Muggefug! Ab 19 Uhr geht es dann, etwas früher, aber ansonsten wie gehabt, mit der Muggefug-Jam Session weiter. Diese wird ergänzt durch leckeres, veganes Essen aus der Volksküche. Das sollte sich niemand entgehen lassen: entspannte Stimmung, leckeres Essen, viele nette, musikbegeisterte Leute und wunderbare Live-Musik - ob 'nur' zum Zuhören und Futtern, oder zum selber mitspielen!

## Miss Braitwhistle kommt in Fahrt

**LESUNG: 6.11. 10:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, 60 Minuten. Ab Klasse 3. Reservierung unter 0355/3 80 60-24 Der Eintritt ist frei.**

Die preisgekrönte Kinderbuchautorin Sabine Ludwig kommt wieder nach Cottbus: Ihre fabelhafte Miss Braitwhistle - eine Lehrerin, die zaubern kann und den Unterricht zum Abenteuer werden lässt, sorgt erneut für viele Überraschungen. Wenn Sabine Ludwig vorliest, spielt sie die Geschichten regelrecht und begeistert Jung und Alt. Nicht von ungefähr wurde sie als „LeseKünstler des Jahres 2010“ ausgezeichnet. Gemeinsame Jubiläums-Veranstaltung der Stadt- und Regionalbibliothek und des HERON Buchhauses.



Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

## 7.11. Mittwoch

Event	
<b>15:00 Planetarium</b> Mit Professor Photon durchs Weltall	<b>19:30 BTU</b> Die Verbesserung des Menschen, Prof. Dr. Thomas Zoglauer, BTU Cottbus-Hörsaal 2
<b>15:00 Haltestelle</b> Familien-Café „Familienhof im Zentrum“	<b>Theater</b>
<b>16:30 Planetarium</b> Pücklers Garten	<b>09:30 Piccolo</b> Die Brüder Löwenherz
<b>19:00 Fabrik e.V. Guben</b> Acht Jahre Alp - acht Jahre Abenteuer	<b>19:00 Piccolo</b> Holger, Hanna und der ganze kranke Rest
<b>19:30 KulturFabrik Hoyerswerda</b> „Mit dem Liegerad von Neu Delhi nach Singapur“ - Dia-Vortrag	<b>19:30 Staatstheater Großes Haus</b> DER SCHIMMELREITER, von Theodor Storm
<b>19:30 Stadt- und Regionalbibliothek</b> 100 Jahre Domowina - Eine Gesprächsrunde	<b>Ausstellung</b>
	<b>20:00 Galerie Fango</b> Vernissage Swetlana Gasetzki

## Holger, Hanna und der ganze kranke Rest

**THEATER: 7.11. 19:00 Uhr, Piccolo, Schauspiel von Jan Demuth/Regie: Matthias Heine, Weitere Veranstaltungen: 08.11. 19:00 Uhr, 09.11. 10:00 Uhr, 13.11. 19:00 Uhr, 15.11. 10:00/19:00 Uhr, 16.11. 19:00 Uhr**

Holgers Eltern sind frisch geschieden. Ehrlich gesagt findet der Sechzehnjährige das nicht weiter schlimm, zumal seine Lehrerin ihn seitdem immer mitleidig anguckt und nichts weiter sagt, wenn er seine Hausaufgaben nicht macht. Aber jetzt hat Holgers Vater eine neue Freundin und diese Hanna ist nur zwei Jahre älter als Holger und bis zum Sommer ging sie noch auf seine Schule. Schlimmer noch: seit er vierzehn ist, hat Holger versucht, Hanna anzusprechen und



Foto: Piccolo

sich nicht getraut. Und jetzt geht sie mit seinem Vater. Das ist krank. Dagegen muss man was tun. Mama

und Papa müssen wieder zusammenkommen, damit Hanna frei wird für Holger. Holger ist nicht aufzuhalten. Er wird die Welt in Ordnung bringen. Für Holger und Hanna und den ganzen kranken Rest. "Holger, Hanna..." ist ein Stück über Liebe; über erste Liebe, alte Liebe, Frühlingsgefühle, Rachegelüste und die Tücken der Diplomatie auf dem Schlachtfeld, das Familie heißt. Wir spielen das Stück für ein junges Publikum zwischen 14 und 18 Jahren. Das Stück beschreibt die Zeit, in der Eltern anfangen, für Jugendliche schwierig zu werden. Es geht um die Pubertät mit ihrem geballten Gefühlschaos und harten Prüfungen; dem Zurechtfinden zwischen zwei Elternteilen, die ab sofort getrennte Wege gehen. "Holger, Hanna und der ganze kranke Rest" vereint die wichtigen Themen Jugendlicher: Liebe, Familie, Peergroup und Selbstfindung.

## 100 Jahre Domowina

Eine Gesprächsrunde

**EVENT: 7.11. 19:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Eine Veranstaltung der Städtischen Sammlungen Cottbus in Kooperation mit dem Sorbischen Institut, Außenstelle Cottbus. Reservierung unter 0355/3 80 60-24 / www.bibliothek-cottbus.de, Der Eintritt ist frei.**

1913 wurde die Domowina als Dachverband zahlreicher sorbischer Vereine gegründet. Der Geschichte dieser Organisation wollen Steffen Krestin und Dr. Peter Schurmann nachspüren. Dabei wird deutlich, dass der Gründung einige Jahre intensiver Arbeit folgten, sorbische und wendische Sprache und Kultur zu befördern. Dem Machtantritt der Nationalsozialisten folgte 1937 das Verbot und damit die systematische Unterdrückung der slawischen Minderheit in der Lausitz. Zwischen 1945 und 1990 gab es sowohl Bemühungen, die sorbischen Sprachen und die Kultur zu erhalten und zu entwickeln, aber auch einen starken Einfluss des Staates auf die Domowina. Seit 1990 können nun die Sorben in Ober- und Niederlausitz selbst bestimmen, welche Aufgaben der Dachverband Domowina wahrnimmt.

## DER SCHIMMELREITER

**THEATER: 7.11. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, von Theodor Storm, Weitere Veranstaltungen: 28.11. 19:30 Uhr**

Theodor Storms Novelle „Der Schimmelreiter“ ist eine der großen Liebesgeschichten der deutschen Literatur. Das Schauspielensemble des Staatstheaters Cottbus zeigt nach längerer Pause seine phantasievolle und bildstarke Bühnenfassung der Geschichte von Hauke Haien (Kai Börner) und der Deichgrafentochter Elke Volkerts (Johanna Emil Fülle). Auf einem abstrahierten Deich prallen Tradition und Fortschritt, Welten und Naturgewalten aufeinander. In knappen poetischen Bildern entsteht ein unheimlicher Kosmos; unterstützt dadurch, dass Geräusche und Sound von drei Musikern live erzeugt werden.



Foto: Marius Kross

## 8.11. Donnerstag

<b>Event</b>	<b>22:00 Bebel</b> The international Icebreaker Party
<b>15:00 Stadt- und Regionalbibliothek</b> TigerKids	<b>Theater</b>
<b>15:00 Planetarium</b> Sonne, Mond und Sterne	<b>09:30 Piccolo</b> Die Brüder Löwenherz
<b>15:00 Haltestelle</b> Familien-Café, Familienhof im Zentrum	<b>19:00 Piccolo</b> Holger, Hanna und der ganze kranke Rest
<b>15:00 Lila Villa</b> Trommeln	<b>19:00 Staatstheater Großes Haus</b> DER LADEN (ERSTER ABEND)
<b>17:00 Oberkirche</b> Ökumenischer Empfang zum Filmfestival 2012, Thema ist das Osteuropa der Religionen! Mit der Tanzgruppe der jüdischen Gemeinde!	<b>19:30 TheaterNativeC</b> ... in der Künstlerkantine, Ein Stern, der deinen Namen trägt, Ramona
<b>19:00 Fabrik e.V. Guben</b> Endspurt für die Ritter der Merkelrunde - Berliner Kabarett Das Sündikat	<b>Ausstellung</b>
<b>20:00 Restaurant Zum Kuckuck Forst</b> Stephan Bauer	<b>19:00 KulturFabrik Hoyerswerda</b> 74.kleine.galerie - Vernissage
<b>21:00 Mc Pütt'n Irish Dance Pub</b> Open Stage	<b>19:00 Wendisches Haus Cottbus</b> Was du nicht siehst, das male ich - Což ty njewiziš, mólujom ja, AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
<b>21:00 quasiMONO</b> Elektronisches TanzZimmer	<b>20:00 Galerie Fango</b> Vernissage Swetlana Gasetzki

### TigerKids

**LESUNG: 8.11. 10:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, 60 Minuten. Ab Klasse 1. Reservierung unter 0355/3 80 60-24. Der Eintritt ist frei.**



Barbara Hickmann klappt. In ihnen stecken kleine Geschichten, die Lust auf gesundes Essen und viel Bewegung machen. Den Buchtitel TigerKids hat die Autorin von einer bundesweiten Initiative der Krankenkasse AOK übernommen, die übergewichtigen Kindern helfen will abzunehmen. Eine gemeinsame Veranstaltung von Stadt- und Regionalbibliothek, Regia-Verlag Cottbus und DIE LINKE -Kreisverband Lausitz.

### Was du nicht siehst, das male ich Což ty njewiziš, mólujom ja

**AUSSTELLUNG: 8.11. 19:00 Uhr, Wendisches Haus Cottbus, AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG, Ausstellung vom 08.11.2012 bis 08.02.2013, täglich Montag bis Freitag von 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr, am Wochenende und feiertags nach Vereinbarung.**

Die neue Ausstellung im Wendischen Haus in Cottbus zeigt unter dem Titel „Což ty njewiziš, mólujom ja - Was du nicht siehst, das male ich“ Arbeiten von Johannes Hustädt aus Cottbus. Johannes Hustädt absolvierte die Bauhausschule in Cottbus/Chösebuz und eine anderthalbjährige Ausbildungszeit im Berufsbildungswerk am Oberlinhaus in Potsdam. Seit



2008 ist er bei den Lebenshilfwerkstätten GmbH Gallinchen beschäftigt. Johannes Hustädt ist Asperger-Autist. Von Kind an nahm er an verschiedenen, auf seine Besonderheiten ausgerichteten Therapien teil. Vor allem im Rahmen der sonderpädagogischen Förderung „Freies Malen und Gestalten“ in der Bauhausschule gelang es ihm, seine Kreativität zu entwickeln und zum Ausdruck zu bringen. Seine Bilder in verschiedenen Techniken lassen den ganz besonderen „autistischen Blick“ des Künstlers auf die Stimmungen des Menschen und des Lebens erkennen. Er mag Ornamente und Abstraktes, ihn inspirieren Naturerscheinungen und Gesichter. Eine besondere Herausforderung sind für ihn Illustrationen zu Kindergeschichten von Ingrid Hustädt. Die Laudatio zur Eröffnung spricht Marion Dotzauer, Kunstlehrerin und Kunsttherapeutin an der Bauhausschule. Musikalisch umrahmt wird der Abend von Anke und Peter Wingrich vom Staatstheater Cottbus.

### Stephan Bauer

Warum heiraten - Leasing tut's auch!

**EVENT: 8.11. 20:00 Uhr, Restaurant Zum Kuckuck Forst, Karten-Telefon: 03562 - 664424 Kartenvorverkauf im „Kuckuck“, Restkarten (so vorhanden) an der Abendkasse (Anruflohnt sich...) Preis: 17,-€**

Stephan Bauer (Hessen) - „Warum heiraten - Leasing tut's auch!“ - Nach 6 trostlosen Jahren als Single ist Stephan Bauer endlich wieder unter der Haube. Und was für eine Granate! 25 Jahre alt, Trauma, klug und selbständig. Ein Sechser im Lotto. Trotzdem fühlt sich die neue Beziehung aber nur an „wie 3 Richtige mit Zusatzzahl“. Jetzt heißt es für ihn Schritt halten mit Flatrate-Saufen, Facebook und ausschweifenden Sexphantasien. Und dabei ist ihm doch eher nach Ruhe, Bio-Nahrung und Missionarsstellung. Das kann ja heiter werden

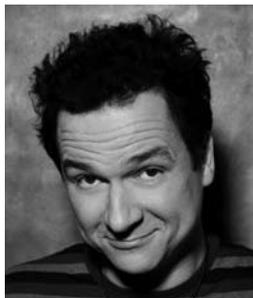


Foto: Restaurant Zum Kuckuck

### Elektronisches TanzZimmer

**EVENT: 8.11. 21:00 Uhr, quasiMONO, Line up: Robert Härtel (Home of the Rabbit / Depot-X), Trash Takt (Home of the Rabbit / Zeitlos) Sizaz**

Der Donnerstag hat endlich wieder einen Sinn! Unser TanzZimmer öffnet an diesem Abend zum ersten Mal die Türen für Euch. Lasst unsere Herzen gemeinsam im elektronischen Takt hüpfen. Kommt herein und tanzt herum!

### The international Icebreaker Party

**EVENT: 8.11. 22:00 Uhr, Bebel**

Club Bebel invites the entire international foreign student community to its new series of international parties, with bombastic international music, free entry and drinks at very low rates. You can bring your own CD's. Special: Karaoke Show!



## 9.11. Freitag

<b>Event</b>	<b>21:00 Muggelug</b> BALKAN ACTION BUDE!
<b>15:00 Haltestelle</b> Väterkrabbelgruppe im Familien-Café	<b>22:00 Bebel</b> KINO MUZIKA - Die Filmparty zum Festival
<b>16:30 Lila Villa</b> orientalischer Tanz	<b>Kino</b>
<b>18:00 Oblomow Tee Laden &amp; Stube</b> Festung des Teufels: der Weg zu dir - Elisabeth Patsch	<b>20:00 KulturFabrik Hoyerswerda</b> „Wir wollten aufs Meer“ - BLOW UP - Kino
<b>18:30 Fabrik e.V. Guben</b> Tanz wie einst im Volkshaus	<b>Theater</b>
<b>20:00 Planetarium</b> Geheimnisse des Südhimmels	<b>10:00 Piccolo</b> Holger, Hanna und der ganze kranke Rest
<b>20:00 Galerie Fango</b> Gastroli - buterbrod	<b>19:00 Hotel Stadt Spremberg</b> Mord in der Südsee
<b>20:00 Stadt Cottbus</b> Honey Chokolade Sugar, Black - Girl - Mainstream	<b>19:30 Spremberg</b> Weihnachtschaos
<b>20:00 Comicaze</b> Jigger - Zeitloser Rock live	<b>19:30 Staatstheater Großes Haus</b> DAS ENDE DER SED - Die letzten Tage des Zentral-Komitees

### Mord in der Südsee

**THEATER: 9.11. 19:00 Uhr, Hotel Stadt Spremberg, Krimi Delikat, Weitere Veranstaltungen: 17.11. 19:30 Uhr, 23.11. 19:00 Uhr, 30.11. 19:00 Uhr**

MORD IN DER SÜDSEE - Eine Dinner-Krimi-Komödie in vier Gängen. Herzlich willkommen zum Kapitän-Krimi-Dinner auf hoher See! Die Kreuzfahrt-Urlauber haben sich zum Kapitänsdinner im Speisesaal der MS Sunnyfair versammelt. Aber Falk Steinhardt, ein zwielichtiger Inselfmakler scheint wenig Interesse am Kapitänsdinner zu haben. Und es dauert nicht lange und es passiert ein Mord. Zum Glück sind die Krimiautorin Igithi Chrasta und der VHS-Detektiv Willi Wamse an Mord. Ob es ihnen gelingt den Mord aufzudecken? In der Krimi-Dinner-Komödie von Karsten Morschett (krimimobil - Komödie zum Essen!) und Katrin Morchner wird wieder ordentlich gemordet und gemeuchelt! Intrigen, Liebe, Slapstick und jede Menge Musik sorgen für beste Komödienunterhaltung beim Dinner.



Foto: netze Bühne 8

### Gastroli - buterbrod

**LESUNG: 9.11. 20:00 Uhr, Galerie Fango, eine deutsch-russische Lesung**

Das Buterbrod auf Lesereise. Ein Kollektiv deutsch-russischer Autoren, zelebriert Witz und Poesie in Texten und auf Bühnen. Das Besondere ist die Zweisprachigkeit, mit der die Autoren während der Lesungen spielen. Sie sehen das Butterbrod als den Inbegriff einer leeren Seite: Frisch und glänzend wartet es darauf, mit delikaten Worten bestrichen und deftigen Sätzen belegt zu werden. Ihre Stulenschmierer des Abends heißen: Lena Inosemzewa, Viktor Kapischnikow, Schatzi Magathes und Sergej Tenjatnikow.

PS: „buterbrod“ ist tatsächlich Russisch und eines der populärsten deutschen Lehnwörter in dieser Sprache. Wieder was gelernt.

## DAS ENDE DER SED

Die letzten Tage des Zentralkomitees



Foto: theater 89

**THEATER:** 9.11. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, **Gastspiel: theater89**

Das Berliner theater 89 gastiert im Staatstheater Cottbus mit „Die letzten Tage des Zentralkomitees. Tonmitschnitte der letzten Sitzungen des SED-Zentralkomitees, die zu DDR-Zeiten strengster Geheimhaltung unterlagen und niemals veröffentlicht werden sollten, offenbaren die damaligen Vorgänge im innersten Machtzirkel. Wie ein Flugschreiber dokumentieren sie die verzweifelten Rettungsversuche, erbitterten Wortgefechte und tumultartigen Szenen vor dem Absturz der SED-Herrschaft im Herbst 1989. Die Spielfassung, die das Berliner theater 89 im Staatstheater Cottbus zeigt, beruht auf den Abschriften der Original-Tonbandmitschnitte dieser Zeit. Der Sinfonische Chor der Singakademie Cottbus e.V. singt Arbeiterlieder. Was unmittelbar politisch und weithin geschichtlich folgenreich war, lässt sich heute in der zeitlichen Distanz als Gleichnis über Realitätsferne und -blindheit von Machteliten in abgehobenen, totalitären Strukturen lesen. Die Theater-Uraufführung fand am Schauplatz der historischen „Uraufführung“, dem ehemaligen Sitzungssaal des SED-Zentralkomitees – heute Europasaal – im Auswärtigen Amt statt.

## BALKAN ACTION BUDE!

**KONZERT:** 9.11. 21:00 Uhr, *Muggefug*, Beginn: 22 Uhr.

Nach all unseren Reisen um die Welt fanden wir diesen einen Klang - den Klang der MUSIK DES BALKANS. Reine Lebensfreude, umweht von einem Hauch Melancholie und gespickt mit jeder Menge Wahnsinn! Die Bläser gehen in den Schädel, die Pauken gehen ins Tanzbein, das Zymbal donnert los und kein Hemd bleibt unbeschwitz! Unsere DJ's spannten die Pferde vor die Planwagen und durchstrichen die Karpaten bis hinunter zur Walachei, um auf den Dörfern die aufregendsten Klänge in Konserven einzufangen und hier im Muggefug wieder in die Freiheit zu entlassen! Also erhebt eure Slivovitzgläser und kommet zuhauf! Und wer weiß: vielleicht wird ja auch Goran Bregovic auftauchen, um dem alten Tito ein Ständchen zu spielen?

MEHR BALKAN! MEHR ACTION! RAUS AUS DER BUDE, AB IN'S MUGGEFUG UND TANZEN!

## KINO MUZIKA

Die Filmparty zum Festival

**EVENT:** 9.11. 22:00 Uhr, *Bebel*

Im Rahmen des 22. Cottbuser Filmfestivals bittet das KonturProjekt „Blaue Stunde“ 2011 zu einer Film- und Tanzparty. Das neueste Spielfilmprojekt von Eric Schiesko „Holger & Hanna“ (und der ganze kranke Rest) erlebt heute Abend seine Trailer Premiere. Die Band Marxx, die den Titelsong „Für immer“ beisteuerte, feiert nach 4 Jahren Pause ihr Comeback und Regisseur Matthias Heine sorgt an den Decks für lustige Tanzmusik.

Foto: Marlies Kross



er immer in Bewegung, und wo es etwas zu lachen gibt, da ist auch der kunterbunte Spaßmacher nicht weit. Harlekin ist nicht nur die lustigste aller Theaterfiguren, sondern auch die berühmteste. Seit Jahrhunderten tanzt und springt er über die „Bretter, die die Welt bedeuten“. Er ist ein grandioser Tänzer und

## 10.11. Samstag

### Event

#### 07:30 Haltestelle

Vater-Kind-Ausflug,  
Legoland Berlin

#### 10:00 Oblomow Tee Laden & Stube

Gabelfrühstück im  
OBLOMOW

#### 15:00 Planetarium

Regenmännchen und  
Schneeflocke auf Reisen

#### 19:00 Muggefug

Metal over Muggefug,  
Beginn: 20 Uhr

#### 20:00 Alte Chemiefabrik

Die beste 90'er Jahre Party

#### 20:00 KulturFabrik

#### Hoyerswerda

PIGOR SINGT, BENEDIKT  
EICHHORN MUSS  
BEGLEITEN

#### 20:00 Kunstmuseum

#### Diesellkraftwerk Cottbus

BEETHOVEN-SEPTETT  
- Kammerkonzert im dkw,  
Eine Veranstaltung des  
Staatstheaters Cottbus

#### 20:00 Stadt Cottbus

80er Jahre Nacht, Dj Power  
Shop

#### 21:00 Mc Pütt'n Irish

#### Dance Pub

Live Music

#### 20:11 Lola Club

Cottbuser StadtZirkus  
oder schon Apokalypse?

#### 21:00 Chekov

Jabbo's Geburtstagsklat-  
sche, Preis: AK 5€, U18 nur

mit Muttizettel!

#### 21:00 Kulturhof Lübbenau

Arsen&Vae Nobis

#### 22:00 Fabrik e.V. Guben

Hoolywood - Party, Disco  
des Abi-Jahrgangs des  
Gymnasiums Guben

#### 22:00 GladHouse

Abschlussparty des 22.  
FilmFestival Cottbus mit  
BERLINSKIBEAT

#### 22:00 Bebel

My Mixtape - DIE Indiepar-  
ty für Erwachsene

#### 22:00 BTU (Audimax)

Sweet Sensation

### Theater

#### 10:00 Staatstheater

#### Großes Haus

Der gute Mensch von  
Sezuan, OFFENE PROBE  
DES SCHAUSPIELS

#### 18:00 Staatstheater

#### Großes Haus

HARLEKIN, Tanzkomödie  
von Giorgio Madia

#### 19:30 TheaterNativeC

Typisch Mann oder was  
hat er was ich nicht habe

#### 19:30 Theaterscheune

#### Ströbitz

Soirée Surprise - FRANZIS-  
KATROEGNE, Gastspiel

### Ausstellung

#### 14:00 Galerie Haus 23

Kunst zum Jahresende

#### 20:00 Galerie Fango

Vernissage Swetlana  
Gasetzki

## Kunst zum Jahresende

**AUSSTELLUNG:** 10.11. 14:00 Uhr, *Galerie Haus 23*

Am 10. November 2012 von 14 - 18 Uhr, findet in der Galerie Haus 23 eine Verkaufsausstellung mit Arbeiten regionaler Künstler statt. Mit dabei sein werden unter anderen Mona Höke, Solveig Karen Bolduan, Thomas Kläber, Günther Rechn, Hans Scheuerecker, Matthias Körner und Hans-Georg Wagner. Zum Entspannen gibt es Kaffee, Wein und Kuchen.

## HARLEKIN

**THEATER:** 10.11. 18:00 Uhr, *Staatstheater Großes Haus*, **Tanzkomödie von Giorgio Madia, Musik von Wolfgang Amadeus Mozart und Nicolò Paganini, Weitere Veranstaltungen:** 12.11. 11:00 Uhr, 27.11. 11:00 Uhr, 28.11. 11:00 Uhr

Harlekin ist ein Theatervergnügen, das universeller nicht sein könnte, für die ganze Familie, für Klein und Groß, für alle ab 5. Übermütig, einfallreich und immerfort zu Spaßern aufgelegt – das ist Harlekin! Mit seinem Flickenkostüm und einer geheimnisvollen Maske auf dem Gesicht ist er immer in Bewegung, und wo es etwas zu lachen gibt, da ist auch der kunterbunte Spaßmacher nicht weit. Harlekin ist nicht nur die lustigste aller Theaterfiguren, sondern auch die berühmteste. Seit Jahrhunderten tanzt und springt er über die „Bretter, die die Welt bedeuten“. Er ist ein grandioser Tänzer und

Akrobat, dem ständig neue Kunststücke und Überraschungen in den Sinn kommen. Mit überbordender Phantasie und italienischem Charme hat Choreograph Giorgio Madia (Chopin imaginaire, Anatevka) den unwiderstehlichen Spaßmacher neu zum Leben erweckt und den ganzen Zauber des Theaters entfesselt, der mit Harlekin und all den anderen lebenswerten Figuren der Commedia dell'arte verbunden ist. Einige der schönsten und bekanntesten Kompositionen von Wolfgang Amadeus Mozart und Nicolò Paganini bilden dafür die musikalische Grundlage.

## Metal over Muggefug



Foto: Muggefug

**KONZERT:** 10.11. 19:00 Uhr, *Muggefug*, Beginn: 20 Uhr, **SACRIFICIAL SLAUGHTER, BLOODSOAKED, COFFIN SYRUP, GORGY, MANGLED ATROCITY**

Zurück in den alten Hallen wird es „nach gut einem Monat der Wiedereröffnung, Zeit die musikalische sechssaitige Axt zum Rundumschlag zu schwingen. Daher wird zum ersten „Metal over“ im neuen alten Muggefug natürlich gleich Vollgas gegeben. Die Bühne wird dabei von 5 Bands gefoltert, welche sich derzeit auf der „Hammer of Gore European Tour“ befinden. Es erwarten euch SACRIFICIAL SLAUGHTER aus Kalifornien. Mit einem ordentlichen Schwung Death-Thrash wird da alles vor der Bühne weggefegt, was nicht bei 3 am headbängen ist. BLOODSOAKED aus North Carolina, purer Oldschool Death Metal ohne Kompromisse den man nicht verpassen sollte. COFFIN SYRUP werden den Brutal-Death-Grind-Hammer so heftig in den Boden rammen, dass kein Nackenmuskel entspannt bleibt. So weit so gut, weiter geht's mit GORGY. Die aus Kentucky stammende Band macht mit ihrem brachialen Oldschool-Death-Metal keine Gefangenen im Publikum. Das 1 Mann-Projekt MANGLED ATROCITY wird ebenfalls in gewohnten Sound des amerikanischen Brutal-Deaths das Gewölbe erbeben lassen. Lange Rede kurzer Sinn, Samstag den 10.11. ab in Keller in die Papitzer Str. 4 und wieder gemeinsam Haare schwingen. Einlass ist ab 19 Uhr, Beginn ist pünktlich 20 Uhr, zeitiges erscheinen sichert nicht nur gute Plätze sondern auch, günstige Preise innerhalb der Happy Hour.

## Soirée Surprise

FRANZISKA TROEGNE

**THEATER:** 10.11. 19:30 Uhr, *Theaterscheune Ströbitz*, **Gastspiel**

Die Troegner, schon wieder – Gott sei Dank. Nach „Fürs Schubfach zu dick und Schnarch wenigstens im Takt das neue Programm jetzt auch in Cottbus.

Sein Motto: Wer über sich selbst lachen kann, stiehlt seinen Mitmenschen die Schadenfreude. Sie kann's: Mit Worten und Liedern updated Franziska Troegner sich und ihre Mitmenschen.



Foto: Sibira von Eigen

## BEETHOVEN-SEPTETT

Kammerkonzert im dkw

**KONZERT: 10.11. 20:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Eine Veranstaltung des Staatstheaters Cottbus**

Musik und Bild: Ab Samstag, 10. November, intensiviert sich die Zusammenarbeit von Staatstheater und Kunstmuseum Dieselkraftwerk weiter. An diesem Tag um 20.00 Uhr beginnt das Kammerkonzert Beethoven-Septett, in dem die neue Museumsdirektorin Ulrike Kreimeier Bild aus der Sammlung bespricht. Weitere Kammerkonzerte, in denen Musik und Bild eine Verbindung eingehen, werden folgen. Musikalisch stehen auf dem Programm: Mozarts Flötenquartett C-Dur KV 285b, Hindemiths „MBlumengärtlein und Leyptziger Allerley“ sowie Beethovens Septett Es-Dur op. 20. spielen Miriam Hagen (Violine), Elena Simonett (Viola), Krispin Simonett (Violoncello), Masatoshi Saito (Kontrabass), Dagmar Klauk (Flöte), Christoph Moser (Klarinette), Bastian Brewing (Fagott) und Volker Schenck (Horn).

## Cottbuser StadtZirkus oder schon Apokalypse?

**EVENT: 10.11. 20:11 Uhr, Lola Club, Der Eintrittspreis beträgt mit Programm 9,99 Euro, nach dem Programm ab 23:00 Uhr erfolgt der Einlass zum Preis von 3,00 Euro.**

Cottbuser StadtZirkus oder schon Apokalypse? gestalten die beiden Traditionsvereine in dieser Session gemeinsam die närrische Zeit. Dazu laden die ICC und die GsFt die Cottbuser Narren zum Karnevalsauftakt am 10.11.2012 in den Lola Club (Karl-Marx-Str.13) ein. Traditionell begrüßt ab 20:11 Uhr das Prinzenpaar der ICC die Gäste mit Funkgarde, Mini's und Tanzmariechen. Anschließend heißt es Manège frei für das gemeinsame Showprogramm. Der Vorhang öffnet sich für das Sexy Showballett oder das Lachmuskelstrapazierende Männerballett, welches in ihrer Premierenaufführung erstmals mit Männern beider Vereine das Publikum begeistert wird. Ab 23:00 Uhr findet die spielerische Wahl des diesjährigen Prinzenpaares der Studenten statt, für welches noch Kandidaten gesucht werden. Habt Mut und bewirbt Euch bei gsft1971ev@gmx.de. Lasst uns gemeinsam Zirkusluft schnuppern und einen amüsanten Abend verbringen. Die etwa 60 Akteure jonglieren dabei mit Darbietungen der Extraklasse. Karten müssen Sie sich nicht aus dem Hut zaubern, Tickets gibt es an der Abendkasse oder können unter gsft1971ev@gmx.de bestellt werden. Einlass ist ab 19:00 Uhr. Kostüme sind nicht Pflicht, das Beste wird aber prämiert.

## Jabbo's Geburtstagsklatsche

**EVENT: 10.11. 21:00 Uhr, Chekov, Preis: AK 5€, U18 nur mit Muttizettel, Line Up: MachOne, Bujaka, CMA Kartell, LA FAMILIA SOUND, Dj Rimoe**

MachOne: Sieben Jahre warten, Foren durchstöbern und auf ein Lebenszeichen hoffen. Wer würde eine solche Zeitspanne überstehen ohne das Interesse zu verlieren? Die Antwort ist: die Fans von MachOne! Seit 2005 MachOne's letztes Soloalbum Meisterstück Vol.1 veröffentlicht und als Trilogie angekündigt wurde, war es nie ganz still um den selbsternannten Meister aus Kreuzberg. Es gab Kollaborationen mit Untergrund-Legenden wie Orgi 69 und Szenegrößen wie K.I.Z. Auf verschiedenen Samplern und im Internet tauchten immer wieder neue, exklusive Titel auf, die zwar die Zeit des Wartens überbrückten, die Erwartungen aber auch ins Unermessliche hoben. Im

Internet wird MachOne's Meisterstück auch in anerkannten Szeneforen wie meinrap.de mit dem lang erwarteten Album Detox von Dr. Dre verglichen. Aber der Meister aus Kreuzberg hat es vor dem King der Westcoast geschafft ein Album auszubasteln, das alle Erwartungen weit übertreffen wird.

Ein weiterer großer Act des Abends sind Bujaka, die schon seit einer Weile erfolgreich im Rapgeschäft tätig sind. Ihre Texte handeln über die Gesellschaft oder über ihren Lifestyle. Die beiden Frontmänner Jabbo & Smile heizen dem Publikum ordentlich ein und wer Bujaka schon live gesehen hat, der wird bestätigen können, dass sie durch und durch eine Live Band sind. Dies ist auch der Grund für zahlreiche gewonnene Bandcontests, wie auch der 3. Platz des Deutschlandweiten Rap Contest der SAE JAM Session, der sie als beste ostdeutsche Band auszeichnete.

## Arsen& Vae Nobis

**KONZERT: 10.11. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, www.arsen-band.de, www.facebook.com/VaeNobis**

In ihrer Musik kombinieren Arsen treibende Metall-Riffs mit kräftigem Punkrock und würzen dies mit der außergewöhnlichen Stimme von Selime Sahin. Sie stammt aus der Türkei und bringt dadurch ihre orientalischen Einflüsse mit ein. Diese äußern sich oftmals tonal in ihren Phrasierungen, als auch in türkischen Texten. Überwiegend machen Arsen kräftige Rockmusik, jedoch zeigen sie ihre Vielfältigkeit auch in gefühlvollen Balladen. Nach der Neufindung im Jahre 2009 und einem selbst produzierten Album, Worte gegen Krieg welches am 31. März diesen Jahres erfolgreich wurde, wollen sie live einmal mehr überzeugen.



Foto: Kulturhof Lübbenau

Gitarre, Bass und Schlagzeug mehr braucht es nicht um amtlich zu rocken. Schnörkellos und geradlinig ohne moderne Effekthascherei, das ist „Vae Nobis“ live. Handgemachter Rock mit deutschen Texten der ordentlich nach vorne geht, aber auch seine ruhigen Momente hat. Man schert sich nicht darum was gerade angesagt ist oder nicht. Die Musik kommt aus dem Bauch, Schubladen sind egal, Hauptsache, es rockt. Stilistisch findet man sich irgendwo zwischen Hardcore, Stoner und Metal mit deutschen Texten, wieder. Wer es hart und direkt mag ist bei Vae Nobis genau richtig.

## My Mixtape

Die Indieparty für Erwachsene

**EVENT: 10.11. 22:00 Uhr, Bebel, info: www.cbook-agency.de** Red Hot Chili Peppers, The Clash, Nirvana, The Cure, Depeche Mode, Faith No More.... Na klingelst??? Neugierig geworden??? Keine Lust mehr auf langweilige Radioparty bei der nur die Chartplatzierung von letzter Woche läuft? Bei der My Mixtape Party wird dem schlechten Musikgeschmack der Kampf angesagt. Hier trifft sich der echte Musikkenner der noch sein eigenes Mixtape durch den Freundeskreis gereicht hat um gemeinsam gute Musik zu sammeln und zu teilen. Seid dabei, denn My Mixtape ist Die Party für Erwachsene.

## Abschlussparty

des 22. FilmFestival Cottbus mit BERLINSKIBEAT

**KONZERT: 10.11. 22:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): 18,00 €, Eintritt (VK): 15,00 €**



Foto: GladHouse

Musik, die klingt als hätten Seeed und Goran Bregovic sich zusammengefunden, um die Schlagger der 20er Jahre neu zu erfinden... So oder ganz anders sind BerlinskiBeat! Ein polnischer Dudelsackspieler, ein deutscher Tubist, ein tschechischer Trompeter, ein Sänger aus

der Blutlinie eines waschechten Zigeunerkönigs, ein DJ aus Bosnien, West- und Ostberliner Schlagzeuger und Percussionisten. Mit ihrer explosiven Mischung aus Straßenmusik, Clubsounds und Berliner Schnauze machen sie den Gästen auf der Abschlussparty ordentlich Feuer unterm Hintern! Und zwar nicht nur mit Konzert, sondern auch mit anschließendem DJ-Set.

## 11.11. Sonntag

### Event

**10:30 KulturFabrik Hoyerswerda**

Das literarische Frühstyxsei

**11:00 Planetarium**

Jemand frisst die Sonne auf

**15:30 HERON Buchhaus**

EIN KARNEVAL DER MÄRCHEN - Mit Mirjam, Ronny und den Lesefüchsen, Kinder-Leseherbst 2012

**17:00 Restaurant Zum Kuckuck Forst**

Marga Bach & Norbert Schultz, „Frech wie Rotz

**17:00 Oberkirche**

ORGELKONZERT, Ulrike Scheytt, Orgel.

**19:00 Staatstheater**

Kammerbühne  
SONGS FOR SWINGING

LOVERS, Tanzstück von Mirko Mahr zu Songs von Frank Sinatra

### Kino

**20:00 KulturFabrik Hoyerswerda**

„Wir wollten aufs Meer“ - BLOW UP - Kino

### Theater

**15:00 Piccolo**

Mumm, Mut, Macke

**15:30 KulturFabrik Hoyerswerda**

„Schneewittchen und die 7 Zwergis“, Wintermärchen

**16:00 Staatstheater**

Großes Haus

FRAU MÜLLER MUSS WEG, Komödie von Lutz Hübne

**19:00 TheaterNativeC**

Typisch Mann oder was hat er was ich nicht habe

## EIN KARNEVAL DER MÄRCHEN

Mit Mirjam, Ronny und den Lesefüchsen

**EVENT: 11.11. 15:30 Uhr, HERON Buchhaus, Kinder-Leseherbst 2012, Der Eintritt ist frei. Reservierungen unter 0355/380 17 31**

Vor 200 Jahren gab es sie zum ersten Mal: „die Kinder- und Hausmärchen der Gebrüder Grimm“ als Buch. Zuvor wurden die Märchen den Kindern erzählt, von Generation zu Generation. Die Brüder Jacob und Wilhelm Grimm schrieben sie auf und bewahrten sie so vor dem Vergessen. Inzwischen sind Grimms Märchen weltweit bekannt. Am 11.11. wird das Jubiläum bei HERON gefeiert – als ein Karneval der Märchen. Ob sich auch Märchen verkleiden können? Oder einen Spaß mitmachen? Mirjam, Ronny und die Lesefüchse werden für Überraschungen sorgen, und ...es gibt auch etwas zu gewinnen.



## Mumm, Mut, Macke

**THEATER: 11.11. 15:00 Uhr, Piccolo, Regie: Heidi Zengerle, Weitere Veranstaltungen: 12.11. 09:30 Uhr**

Hast du dich früher oft gekloppt? Bist du verprügelt worden, habt ihr irgendwelchen Mist gebaut? „Mumm, Mut, Macke“. Der Name ist Programm. Ein Stück über das Mutigsein, das Angsthaben und das Verrücktsein. Vater und Sohn probieren aus, wie sie sich selbst und gegenseitig Mut machen können. Karl kommt bedrückt von der Schule, und sein Vater möchte wissen, was vorgefallen ist. Aber Karl rückt nicht mit der Sprache heraus. Um sich nicht selbst erklären zu müssen, fragt er seinen Vater, ob der sich früher viel geprügelt habe: nein, aber er hätte einfach geschrien, bis seine Gegner Angst bekamen. Das Stück erzählt wie Mut und Angst zusammen gehören und wie wichtig und verkehrt es sein kann, sich was zu trauen- sich zu zutrauen, also auch sich selbst zu vertrauen. Ein Stück über das Mutigsein, das Angsthaben und das Verrücktsein. In Gesprächen mit Lehrerinnen und Lehrern wurden wir häufig darauf hingewiesen Gewalt in der Grundschule zu thematisieren. Mit „Mumm, Mut, Macke“ wollen wir diese Problematik aufgreifen, um eine positive Haltung in Konflikten fördern. Ein heiteres Stück darüber, dass man keine Angst vor der Angst haben muss, aber auch ein Stück über Gewalt als Handlungsmuster in Konfliktsituationen. Was kann man dagegen tun? Darüber reden! „Mumm, Mut, Macke“ bietet Gelegenheit dazu.

## Marga Bach & Norbert Schultz

Frech wie Rotz

**EVENT: 11.11. 17:00 Uhr, Restaurant Zum Kuckuck Forst, Karten-Telefon: 03562 - 664424 Kartenvorverkauf im „Kuckuck“, Restkarten (so vorhanden) an der Abendkasse (Anruf lohnt sich...) Preis: 17,- €**

Der „Henne“ auf verblüffende Art und Weise in Stimme und Körperfülle ähnelnd, hat Marga bekannte und fast vergessene Titel, Sketche und Kostüme von „olle Helga“ herausgekratzt. Wie gewohnt warmherzig und schnodderig, schlagfertig und zartfühlend präsentiert olle Marga zusammen mit der Berliner Mime Norbert Schultz alles das, was die Hahnemann so liebenswert machte.

## 12.11. Montag

### Event

**09:00 Haltestelle**

Familienfrühstück

**15:00 Lila Villa**

Körper-Kult-Kurs I

**18:00 Lila Villa**

Suppengeschichten

### Kino

**15:00 Weltspiegel**

Manufactured Landscapes

- Kunstfilm, Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit

mit dem Weltspiegel

Cottbus

**19:00 Obenkino**

Von Lissabon nach Macau

- Unterwegs in Portugals

ehemaligem Weltreich

### Theater

**09:30 Piccolo**

Mumm, Mut, Macke

**11:00 Staatstheater**

Großes Haus

HARLEKIN, Tanzkomödie

von Giorgio Madia

## Von Lissabon nach Macau

Unterwegs in Portugals ehemaligem Weltreich

**KINO: 12.11. 19:00 Uhr, Obenkino**

Die Bilderreise beginnt in Lissabon, dort wo Vasco da Gama mit seiner Mannschaft auf maritime Entdeckungsfahrt ging und führt durch Portugals ehemaliges Weltreich. Auf der Strecke liegen sagenumwogene Orte wie Ghanas Goldküste, Sansibar, Sri Lanka, Melakka und Macau.

## 13.11. Dienstag

### Event

**15:00 Planetarium**

Wunderland der Sterne

**15:00 Lila Villa**

AG Kreativ, Faschingsvorbereitung

**15:00 Muggelug**

Kuchen, Kaffee, Jam Session und VoKü!

**16:00 Haltestelle**

Familiennachmittag mit gemeinsamen Abendbrot

**17:00 Oberkirche**

KINDER ENTDECKEN DIE ORGEL, Ausführende: Peter Wingrich.

**19:00 bis 20:30 Bürgerhaus Wendische Kirche**

Wendische Landkirchen der Cottbuser Region

**19:00 CHEZ CAMELLE**

Deutsch-Französischer Stammtisch, Eintritt frei. Wir bitten um Reservierung

**19:00 CHEZ CAMELLE**

Lesung: Johann Winkelmann, Lesung mit Klaus W. Haupt, Eintritt frei. Wir bitten um Reservierung

**20:00 HERON Buchhaus**

Herbert & Herbert - Mit Dir möchte ich nicht verheiratet sein - JAECKI SCHWARZ/WOLFGANG WINKLER

### Kino

**15:00/17:00/19:00 KinOh**

Nathalie küsst

**19:00 Obenkino**

Von Turkestan nach New York

**20:00 KulturFabrik**

Hoyerswerda „Wir wollten aufs Meer“ - BLOW UP - Kino

### Theater

**19:00 Piccolo**

Holger, Hanna und der ganze kranke Rest

**19:30 TheaterNativeC**

Achtung Deutsch - Komödie von Stefan Vögel

### Ausstellung

**16:00 Lila Villa**

Vorweihnachtliche Verkaufsausstellung, Ausstellungseröffnung

## 14.11. Mittwoch

### Event

**15:00 Planetarium**

Didi und Dodo im Weltraum

**15:00 Haltestelle**

Familien-Café, Familienhof im Zentrum

**15:00 Lila Villa**

Faschingsauftakt

**16:30 Planetarium**

Sternbilder und Wandelsterne

**17:00 Lila Villa**

Vortrag rund um die Pflege

**18:30 Atelier Fango**

Aktzeichnen - offene Gruppe

**19:00 Obenkino**

Lesung und Film - SCHÄTZE DER WELT - ERBE DER MENSCHHEIT

**19:30 Stadt- und Regionalbibliothek**

Kulturgut Bibel - Abraham - Isaak - Jakob: Eine Familiengeschichte zwischen Scheitern und Gelingen

**20:00 BTU (Audimax)**

Australien - 1000

Tage, 1000 Bilder, 1000 Abenteuer

**20:00 Scandale**

Nacktmullen kennen keinen Schmerz!

### Kino

**16:00/18:00/20:00 KinOh**

Nathalie küsst

**17:00/20:00 Weltspiegel**

Manufactured Landscapes - Kunstfilm, Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Weltspiegel Cottbus

### Theater

**19:00 Staatstheater Kammerbühne**

I Love You, You're Perfect, Now Change, OFFENE PROBE DER OPER

**19:30 TheaterNativeC**

Achtung Deutsch - Komödie von Stefan Vögel

### Ausstellung

**20:00 Galerie Fango**

Vernissage Swetlana Gasetski

## Von Turkestan nach New York

**KINO: 13.11. 19:00 Uhr, Obenkino, Unterwegs von der Seidenstraße zum gelben Meer und weiter**

In dieser 3D AV- Schau beginnt die Reise in Turkmenistan, läuft über die koreanische Halbinsel und kommt in New York an. Sie führt vorbei an einer legendären Handelsroute: der Seidenstraße. Auf der Strecke liegen Städte wie Merw, Samarkand und Buchara. Die Bilderreise führt weiter durch die Machtgebiete dreier ehemaliger Großherrscher. Wer war Timur, wo stand Dschingis Khans Palast und wo herrschte Tongmyong?

## Herbert & Herbert

Mit Dir möchte ich nicht verheiratet sein

**LESUNG: 13.11. 20:00 Uhr, HERON Buchhaus, JAECKI SCHWARZ/WOLFGANG WINKLER, Eintritt 10,00 €/8,00 € erm. Kartenreservierung unter 0355/3801731**



Foto: Heron

Sind sie ein Dreamteam? Sind sie Konkurrenten? Sind sie Freunde? Zunächst einmal sind sie zwei gestandene Schauspieler, jeder mit einer langen Liste schöner und wichtiger Rollen und einem Leben »vor dem Polizeiruf«. Seit 1996 bilden Jaeki Schwarz und Wolfgang Winkler das Kommissar-Duo Schmücke & Schneider. Wer den Spaß am freundlich-frotzeligen Umgang der beiden schätzt, kommt voll und ganz auf seine Kosten, wenn Jaeki über »Wolfgang« und umgekehrt auspackt, wenn sie auf die Höhe- und Tiefpunkte ihrer Zusammenarbeit blicken, wenn es um Episoden vor und hinter der Kamera geht, wenn sie über die Zipperlein zweier älterer Herren reden. Die beiden Protagonisten haben nicht nur hinreichende Bühnenerfahrung und absolute Entertainerqualitäten, sondern sind eben auch ausgesprochene Publikumsliebhaber.

## Aktzeichnen

offene Gruppe

**EVENT: 14.11. 18:30 Uhr, Atelier Fango, atelier@fango.org, Weitere Veranstaltungen: 21.11. 18:30 Uhr**

Immer mittwochs im Zweiwochenrhythmus treffen sich Hobbyzeichner und Profis im Atelier über der Galerie Fango, um gemeinsam zu zeichnen. Ohne einen Vortänzer, jeder nach seinen Vorstellungen und in seinem Tempo. Modell, Staffeleien und den Raum stellt der Verein, Papier und Zeichenmaterialien sind selbst mitzubringen. Dauer ca. 2 1/2 Stunden, die Teilnahme kostet 10 €. Davon werden Modellgalerie und Raummiete bezahlt. Voranmeldung ist wichtig, da die Plätze begrenzt sind! Einfach kurze Mail an: atelier@fango.org.

## Lesung und Film

SCHÄTZE DER WELT - ERBE DER MENSCHHEIT

**EVENT: 14.11. 19:00 Uhr, Obenkino, Moderation: Thomas Klatt**



Foto: Obenkino

Seit 1995 arbeitet Donald Saischowa mit der Filmemacherin Elke Werry zusammen. Elke Werry, geboren 1957, studierte an der Universität Heidelberg Germanistik, Geschichte und Kunstgeschichte. Seit 1985 arbeitet sie als Autorin, Regisseurin und Produzentin für öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten und entwicklungspolitische Organisationen und gründete mit drei Journalisten eine unabhängige Filmproduktionsfirma. Ihr Spezialgebiet sind ethnologische, historische und entwicklungspolitische Themen, sie liebt es, in abgelegene Regionen zu reisen und neue Gebiete zu erkunden. In Cottbus liest Elke Werry aus Erinnerungen und Drehbüchern zu den UNESCO-Weltkulturerbefilmen in Asien und

Afrika. Dazu werden drei ausgewählte Filme aus der Sendereihe „Schätze der Welt - Erbe der Menschheit“ vorgestellt.

## Kulturgut Bibel

**Abraham - Isaak - Jakob: Eine Familiengeschichte zwischen Scheitern und Gelingen**

**LESUNG: 14.11. 19:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Reservierung unter 0355/3 80 60-24. Der Eintritt ist frei.**

Die Bibel ist der Bestseller der Literaturgeschichte. Bis heute prägt sie unsere Werte und die Alltagssprache, wird in Werbung, Literatur und Kunst zitiert. Doch die Kenntnisse ihrer Haupterzählungen verlassen in der Gesellschaft des 21. Jahrhunderts. In dieser kunsthistorischen Vortragsreihe steht die Bibel als Informationsquelle im Mittelpunkt. Die Ausgabe nach Martin Luther liegt zum selbst Aufschlagen der Bibeltexte aus. Dazu werden Kunstwerke aus verschiedenen Epochen besprochen, u.a. aus den Kunstmuseen in Berlin, Dresden und Leipzig. Mit Abraham, Isaak und Jakob stellt die Kunsthistorikerin und Literaturwissenschaftlerin Susanne Lambrecht drei Männer aus dem Stammbaum Jesu vor. Am zweiten Abend zu Maria, Mutter Jesu, liegt der Schwerpunkt auf bekannten Bildtypen wie ‚Maria im Rosenhag‘, thronende Madonna, Pietà. Eine gemeinsame Veranstaltung der Konrad-Adenauer-Stiftung und der Stadt- und Regionalbibliothek. Eine Veranstaltung im Rahmen des FilmFestival Cottbus. Festival des osteuropäischen Films.

## Australien - 1000 Tage, 1000 Bilder, 1000 Abenteuer

**EVENT: 14.11. 20:00 Uhr, BTU (Audimax)**

Rotglühende Wüsten, stahlblauer Himmel und schneeweiße Strände, so kennt man Australien. Aber auch schneebedeckte Berge, Regenwälder, schrullige Menschen und skurrile Veranstaltungen gibt es zu bestaunen – die Vielseitigkeit Down-Unders ist gewaltig und zieht jährlich tausende Touristen hinaus in die unendlichen Weiten des »Roten Kontinents« Mit einer gewaltigen Portion Fernsucht macht sich auch die Familie Drecoll von den boomenden Großstädten der Ostküste auf in das Abenteuerland Nummer 1. Mit eindrucksvollen Bildern und einem Rucksack voller spannender Geschichten kehren die Drecolls nach 1000 Tagen von ihrer Entdeckungsreise zurück nach Deutschland. Australien ist der Inbegriff für Weite, Raum und Ruhe – zumindestim trockenen Herzen von Down-Under. In den Metropolen wie Sydney oder Melbourne rauscht hingegen das gewohnte Großstadtleben wie überall in der Welt. Gläserne Hochhäuser verstellen den Blick auf die Weite dahinter. Es ist kaum vorstellbar, aber mit 7,7 Millionen Quadratkilometern ist Australien 22 Mal größer als Deutschland, besitzt mit 22 Millionen Einwohnern aber nur ein Viertel der deutschen Bevölkerung. Und die konzentrieren sich auch noch auf die Küstengebiete im Südosten. Die 90% Aussies sind Städter! Von den „Aussies“ fühlt sich Henno Drecoll schon seit zwanzig Jahren gleichermaßen angezogen wie von den vielfältigen Naturlandschaften des Fünften Kontinents. Makellose Strände, Unterwasserparadiise und Regenwälder zählen dazu ebenso, wie das weite Outback. Um diesen ganzen Facettenreichtum zeigen zu können, reiste der Fotograf 260.000 Kilometer und 1000 abenteuerliche Tage zu den Naturschätzen Australiens. Nun führt er geschickt sein Publikum auf



Foto: Gippelstimmer

Foto: Scandale



**LESUNG: 14.11. 20:00 Uhr, Scandale**

Seriöser: Thilo Bock wurde 1973 in Berlin geboren. Er liest und singt regelmäßig auf Berliner Lesebühnen und verwandelt Veranstaltungen. Außerdem schreibt er für „Tagesspiegel“ und „Titanic“. Er ist Redakteur der Literaturzeitschrift „Salbader“. 2009 erschien sein erster Roman „Die geladene Knarre von Andreas Baader“, im Herbst 2011 mit „Senatsreserve“ der zweite. In eigener Sache: Wir empfehlen uns zu empfehlen – soll heißen schickt es weiter, erzählt es weiter, ruft eure Freunde und Feinde an, brüllt es in die Welt hinaus. Klatsch und Tratsch eindeutig erwünscht!!!

## 15.11. Donnerstag

<p><b>Event</b></p> <p><b>15:00 Planetarium</b> Zenzi und der Himmelsstein</p> <p><b>15:00 Haltestelle</b> Familien-Café, Familienhof im Zentrum“</p> <p><b>15:00 Lila Villa</b> Trommeln</p> <p><b>18:00 Oblomow Tee Laden &amp; Stube</b> Suppengeschichten</p> <p><b>19:00 CHEZ CARAMELLE</b> Beaujolois Primeur, Eintritt frei. Wir bitten um Reservierung</p> <p><b>19:30 Konservatorium ORCHESTERKONZERT,</b> Cottbus, Konservatorium. Gemeinsame Veranstaltung mit dem Brandenburgischen Verein „Neue Musik“ e.V.</p> <p><b>20:00 Restaurant Zum Kuckuck Forst</b></p>	<p>Anna Piechotta - Komisch, im Sinne von seltsam</p> <p><b>21:00 Mc Pütt'n Irish Dance Pub</b> Open Stage</p> <p><b>Kino</b></p> <p><b>18:00/20:00 KinOh</b> Monsieur Lazhar</p> <p><b>18:30 Oben kino</b> PICCO - Film&amp;Gespräch</p> <p><b>Theater</b></p> <p><b>10:00/19:00 Piccolo</b> Holger, Hanna und der ganze kranke Rest</p> <p><b>19:30 TheaterNativeC</b> Achtung Deutsch</p> <p><b>19:30 Staatstheater Kammerbühne</b> UND DER HAIFISCH, DER HATTRÄNEN</p> <p><b>Ausstellung</b></p> <p><b>20:00 Galerie Fango</b> Sweetlana Gasetski</p>
---	---

## PICCO

Film&Gespräch



Foto: Oben kino

**KINO: 15.11. 18:30 Uhr, Oben kino, 18.30 Uhr Nach der Filmveranstaltung findet ein Gespräch statt. Regie: Philip Koch**

Kevin kommt als Picco, als Neuer, in die Viererzelle Nr. 10 des Jugendgefängnisses, die er sich mit Andy, Marc und Tommy teilt. Ein Mikrokosmos, in dem die Rollen von Täter und Opfer flexibel und transformativ sind. In dieser für Kevin neuen, fremden Welt bestimmen latente Aggression und Gewaltbereitschaft jede Situation. Es fällt dem zurückhaltenden Kevin schwer, sich in dieser Situation zu behaupten. Zu Beginn nimmt er die Demütigungen seiner Zellen-genossen hin. In Tommy findet er einen Vertrauten, der ebenso schwach wie er selbst, ihm in diesem hermetisch geschlossenen Kosmos aus Gewalt und Erniedrigung die Grundregeln des Überlebens beibringt. Kevin will das zunächst nicht akzeptieren und rutscht selbst immer weiter in die Opferrolle. Lange-weile, Trostlosigkeit und ein völliger Mangel an Privatsphäre beherrschen dabei den Alltag und setzen Kevin, aber auch den anderen Häftlingen, extrem zu. Vier Häftlinge auf 16 Quadratmetern - hier dreht sich alles im Kreis. Die unkontrollierten Emotionen der Jugendlichen finden kein Ventil und stauen sich auf. Eines Nachts kommt es zur Eskalation hinter der Stahltür. Von den Wachleuten unbemerkt geschehen Dinge, die Rollenzuweisung auf brutalste, aber auch konsequente Art klären. PICCO wirft einen authentischen und kompromisslosen Blick auf die Endstation des Themas Jugendgewalt, auf eine scheinbar verlorene Jugend - und auf ein Strafvollzugssystem, das auf ganzer Linie scheitert. In diesem System gibt es keine Täter, nur Opfer.

## Anna Piechotta

Komisch, im Sinne von seltsam

**EVENT: 15.11. 20:00 Uhr, Restaurant Zum Kuckuck Forst, Karten-Telefon: 03562 - 664424 Kartenvorverkauf im „Kuckuck“, Restkarten (so vorhanden) an der Abendkasse (Anruf lohnt sich...) Preis: 17,- €**



Foto: Restaurant Zum Kuckuck

Mal ehrlich - eine Operninszenierung von heute unterscheidet sich gar nicht so sehr vom Innenleben eines Bordells; in der Internet-Singlebörse kann man zwar einen zweiten Til Schweiger kennen lernen, doch muschelt der wahrscheinlich in der Realität bayrisch. Und Kinder sind heute nur

noch artig, wenn man ihnen das Plüschtier zerrupft! Komisch ist das alles – im Sinne von seltsam. Mit viel Sinn, Unsinn und Wahnsinn singt „die zierliche Sängerin mit dem Schneewittchengesicht“ von allerlei skurrilen Erlebnissen. Ihre Texte sind mit schwarzem Humor gespickt, ihre Stimme klingt glockenklar. Diese Anna an sich ist schon ein Gesamtkunstwerk!

# 16.11. Freitag

## Event

### 10:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Frank Szymanski liest!

### 15:00 Haltestelle

Väterkrabbelgruppe im Familien-Café

### 16:00 Lila Villa

orientalischer Tanz

### 18:00 Raddusch

Die Sorben / Wendens als ein Motiv des Lausitzbildes im „Dritten Reich“

### 19:00 CHEZ CAMELLE

Die Bartlosen, Eintritt frei. Wir bitten um Reservierung

### 19:30 Staatstheater

#### Kammerbühne

HAROLD UND MAUDE, Stück von Colin Higgins

### 20:00 Planetarium

„Alles Nonsens?“

### 20:00 Kunstmuseum

#### Diesellochwerk Cottbus

KÖRPERbilder

### 20:00 GladHouse

SLOW SLAM - Lesung und Poetry Slam, Beginn: 21:00 Uhr

### 20:00 Stadt Cottbus

Mango Club Merengue, Tanzkurs für Einsteiger und Fortgeschrittene danach Party

### 20:00 Comicaze

Pentaton

### 21:00 Kulturhof Lübbenau

Falkenberg

### 21:00 LaCasa

Rockzilla Night - Iguana (Desert-Fuzz-Rock)

### 22:00 Bebel

der schön gemein(t)e Tanzabend

### 22:00 Muggefug

MOMO - Electronic Beats, Beginn: 23 Uhr

## Kino

### 20:00 Oben kino

DER VERDINGBUB

### 20:00 KulturFabrik

#### Hoyerswerda

„Und wenn wir alle zusammenziehen?“ - BLOW UP - Kino

## Theater

### 19:00 Piccolo

Holger, Hanna und der ganze kranke Rest

### 19:30 Staatstheater

#### Großes Haus

ORPHEUS IN DER UNTERWELT, Operette von Jacques Offenbach

## Ausstellung

### 17:00 Wendisches

#### Museum

Wilhelm Schieber - ... aus Liebe zur Heimat

### 20:00 Galerie Fango

Vernissage Swetlana Gasetki

## Frank Szymanski liest!

**LESUNG: 16.11. 10:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, 60 Minuten. Ab Klasse 2. Reservierung unter 0355/3 80 60-24. Der Eintritt ist frei.**

Einen Tag lang sind Menschen, die Spaß am Vorlesen haben, an den unterschiedlichsten Orten anzutreffen. Natürlich vorlesend. Zu ihnen gehört der Cottbuser Oberbürgermeister Frank Szymanski. Wir sind gespannt, welches Buch er für euch ausgewählt hat ... Der Vorlesetag ist eine Initiative von DIE ZEIT und der Stiftung Lesen zur Stärkung der Vorlesekultur in Deutschland.

## Wilhelm Schieber

... aus Liebe zur Heimat

**AUSSTELLUNG: 16.11. 17:00 Uhr, Wendisches Museum, Ausstellung anlässlich des 125. Geburtstages des niedersorbischen Malers, 17.11.2012-3.2.2013**



Foto: Wendisches Museum

Anlässlich des 125. Geburtstages des aus Märkischheide bei Vetschau gebürtigen niedersorbischen (wendischen) Malers und Lehrers

Wylem Šybar (1887-1974) zeigt das Wendische Museum eine Ausstellung zu Leben und Werk. Zu sehen sind Arbeiten aus den Jahren 1910 bis 1974. Neben Porträtzeichnungen, seltenen Arbeiten in Öl sind es vorrangig Landschaften aus der Niederlausitz mit dem Spreewald und dem Schlaubetal in Aquarelltechnik gefasst, die ihn in seiner Umgebung und

darüber hinaus bekannt gemacht haben. Besonders hoch geschätzt sind seine Wintermotive. Schieber, der 1922 als Lehrer für Zeichnen und Biologie nach Berlin ging, besuchte dort Weiterbildungskurse bei Hans Baluschek und ließ sich künstlerisch auch von Hans Licht beeinflussen. 1943 ging er aufgrund eines Gehörleidens vorzeitig in Pension und kehrte zurück nach Weißagk (heute Märkischheide). Seit 1948 war er Mitglied im Arbeitskreis sorbischer bildender Künstler und bestückte bis zu seinem Tod fast jede Ausstellung. Er war auch Mitglied im Verband bildender Künstler der DDR. Für seine künstlerische Arbeit wurde mehrfach ausgezeichnet. Schieber war nicht nur ein Meister der Aquarellmalerei, er hatte auch einen Sinn für Humor und karikierte sich gern aber auch seine Kollegen. Ausstellungsprojekt entstand in Zusammenarbeit des Wendschen Museums Cottbus mit dem Sorbischen Museum Bautzen und dem Domowina-Verlag Bautzen.

## DER VERDINGBUB

**KINO: 16.11. 20:00 Uhr, Oben kino, Schweiz 2011 103 Min, Regie: Markus Imboden Kamera: Peter von Haller, Weitere Veranstaltungen: 17.11. 20:00 Uhr, 18.11. 18:00/20:00 Uhr, 20.11. 19:00 Uhr, 21.11. 20:00 Uhr**

Die Schweiz um 1950. Der zwölfjährige Waisenjunge Max träumt von einer „richtigen“ Familie. Als ihn der Pfarrer auf den Bauernhof der Bösigers verdingt, hofft Max auf Liebe und Zuneigung. Doch der trunksüchtige Bauer und seine Frau halten ihn wie ein Arbeitstier. Auch der Sohn Jakob setzt dem Verdingbub körperlich und seelisch zu. In der Schule bemerkt die Lehrerin die Spuren der Misshandlungen. Sie verhilft Max zu Selbstachtung, indem sie seine Leidenschaft für das Spielen der Handorgel fördert. Ein Auftritt beim örtlichen Schwingfest sorgt aber für Missgunst und macht das Leben auf dem Bauernhof noch schwerer. Neben der Musik gibt die 15-jährige Berteli, die ebenfalls an die Bösigers verdingt wurde, Max Kraft. Mit ihr träumt er sich in eine Fantasiewelt nach Argentinien, wo man Tango tanzt und immer Fleisch ist. Doch die Realität schlägt schon bald wieder brutal zu ...

Das Schicksal der Verdingkinder ist eines der dunkelsten Kapitel in der jüngeren Geschichte der Schweiz. Zwischen 1800 und 1950 rissen die Behörden viele hunderttausend Waisen, Scheidungs- und unehelich geborene Kinder aus ihrem Umfeld und boten sie Bauern als sklavenähnliche Arbeitskräfte an. Regisseur Markus Imboden verfilmte in der wunderschönen Naturkulisse des Emmentals die traurige Geschichte des Verdingbubens Max, der nur aus seiner Liebe zur Musik die Kraft zum Überleben schöpft.

## „Alles Nonsens?“

**EVENT: 16.11. 20:00 Uhr, Planetarium, 1. deutsches Kleingartentheater**

Stress im Kleingartentheater! Der Cottbuser Nachtwächter Gunter Bauer hat sich auf einen Balladenabend vorbereitet, der Liederpirat Heiko Selka ist der Meinung, für einen Liederabend gebucht worden zu sein. Doch es gibt nur eine Bühne für die Beiden! Werden sie sich zusammenraufen oder gibt es auf der Bühne einen handfesten Wettkampf um die Gunst der Zuschauer? Werden die unterschiedlichen Posi-

tionen der beiden Interpreten am Ende in ein harmonisches Gesamtbild münden? Seien Sie gespannt auf witzige Balladen, Texte, Schüttelreime, Dialoge und Lieder, die Ihnen noch lange in Erinnerung bleiben werden.

## KÖRPERbilder

**EVENT: 16.11. 20:00 Uhr, Kunstmuseum Diesellochwerk Cottbus, Tanzperformance für vier Tänzerinnen von Golde Grunsk, Karten für 12,50 Euro sind erhältlich an der Infothek im dkw, Reservierungen sind möglich unter Tel. 0355/ 49 49 40 40, Weitere Veranstaltungen: 17.11. 20:00 Uhr**

Die Choreografie KÖRPERbilder ist eine Liebeserklärung an unseren Körper. Thema ist die kritische Auseinandersetzung mit unserer Körperlichkeit und mit tradierten Körperbildern. Die Bedeutung von Wertschätzung unserer Individualität, die im Alltag kaum Beachtung findet, soll durch Tanz zu sehen sein. Die Choreografin Golde Grunsk arbeitet im Stil des zeitgenössischen Tanzes und verwendet erstmalig geistliche Musik: die G-Dur Messe von J.S. Bach. Es tanzen: Juliane Bauer, Romy Schwarzer, Miyoko Urayama, Denise Noack



Foto: Marlies Kross

## SLOW SLAM

Lesung und Poetry Slam

**LESUNG: 16.11. 20:00 Uhr, GladHouse, Beginn: 21:00 Uhr, Eintritt (AK): 00,00€, Weitere Infos unter: www.slowslam.de**



Lesebühnen sind Dir zu lahm, Poetry Slams zu ekelhaft intellektuell? Dann sei der Slow Slam Deine goldene Mitte. Von der Kurzgeschichte bis zum Freestyle-Rap wird mit Worten gespielt, die Dich zum Lachen bringen, Dich kopfschütteln lassen oder Dir eine Gänsehaut bereiten. Im günstigsten Fall alle drei Dinge zur selben Zeit. Der Autor bist DU! Mit Deinen Gedichten, Kurzgeschichten, Betrachtungen. Egal ob säuberlich abgetippt oder mit angenagtem Bleistift auf einen Bierdeckel geschrieben. Du sollst Dich nicht anmelden, was soll die Bürokratie. Pack Deine Worte ein, komm vorbei, lausch den anderen Lesern. Und trau Dich, der Welt Deine Meinung zu sagen.

## Falkenberg

**KONZERT: 16.11. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, www.myspace.com/icfalkenberg**

Ein poetisch-anarchisches Bekennerschreiben zu Lebensmut und unabhängigem Denken. Der Song-Poet präsentiert sich 2012 befreit und wacher als jeder FALKENBERG zuvor. Mit Spielfreude und kämpferischer Stimme präsentiert er seine Lieder vom neuen Soloalbum. FALKENBERG konzentriert sich erneut auf seine Stärken - seine Stimme, sein Charisma und das Talent, Songs voller Poesie und Tiefgang zu schrei-



ben. FALKENBERG ist ein Künstler, der immer wieder neue Herausforderungen sucht und seine Kreativität, Vielfalt und musikalische Klasse beweist... (melodie&rhythmus). Anfang der 80er verjüngt der damals erst 20jährige Sänger, Komponist und Texter als neuer Frontmann die legendäre Band Stern Meissen. Schnell avanciert er mit Hits wie Wir sind die Sonne, Eine Nacht und ab Mitte der 80er unter dem Künstlernamen IC FALKENBERG mit Songs wie Mann im Mond und Dein Herz zum Popstar der untergehenden DDR und verkauft in dieser Zeit von seinen ersten beiden Soloalben jeweils über 250.000 Exemplare.

## Rockzilla Night

Iguana (Desert-Fuzz-Rock)

KONZERT: 16.11. 21:00 Uhr, LaCasa



Es ist ihr außergewöhnlich ungewöhnlicher Klangkörper mit doomig, bluesigen Strukturen, Desert-Fuzz-Rock, Noise und bis zur absoluten Spitze getriebenem Psychedelic der die Band zu Weirdos auf jeder Bühne macht. Im klassischen Quartett (Bass, Drum, Vox, Gits) kreieren die Chemnitzer einen Sound, der jenseits von Mainstream und Heronenplagiat liegt aber dieseits von einem Gespür für komplexe Songstrukturen, hochwertige Sounds und absolut beherrschtem Handwerk zeugt. Pressestimmen: Die Visions fährt drauf ab und meint „Iguana bieten auf ‚Get The City Love You‘ feinsten Desert Rock“. Das Onlinemag Laut.de lobt Iguana in den besten Tönen und findet es „naheliegender, dass sie die Einladung für die nächsten Desert Sessions schon in den Händen halten.“ Beatblogger vergleicht es so: „Als würden Blur Kyuss covern [...] schlicht und ergreifend ein Rock-Leckerbissen“. Und die Redaktion von Motor.de schreibt, Iguanas Musik sei ein „Stilmix, der zwar im Kern in klassischem Desert-Rock wurzelt, jedoch mit allerhand Spielereien und Experimenten auftrumpft.“

## der schön gemein(t)e Tanzabend

EVENT: 16.11. 22:00 Uhr, Bebel

Diese Party kann man mit zwei ganz einfachen Worten beschreiben – einfach geil! Die Türen öffnen sich um zehn, kassiert wird ab elf, freie Liebe und freies Tanzen aber die ganze Nacht.



Niemand beherrscht den Spagat zwischen Größenwahn und Liebenswürdigkeit so brilliant wie Alf Ator. Nachdem er im letzten Jahr hauptsächlich mit seinen Knorkator-Kollegen unterwegs war, widmet er sich nun wieder seiner Rolle als Entertainer der wohl abgedrehtesten One-Man-Performance des Universums. Wer ihn schon einmal solo erleben durfte, weiß, was damit gemeint ist. Einem Unwissenden jedoch ist schwer begreiflich zu machen, was da eigentlich abläuft. Alf Ator ist gewissermaßen der Erfinder ei-

## 17.11. Samstag

### Event

#### 17:00 Oberkirche

Martinsfest, Laternenumzug zur Klosterkirche. Mit Martinsspiel, den Martinshörnchen und gemeinsamen Liedern am warmen Feuer auf dem Klosterplatz

#### 18:30 Fabrik e.V. Guben

Walzer & Co. - Das Tanzvergnügen im WerkEins

#### 19:30 Wendisches Haus Cottbus

KAMMERKONZERT

#### 19:30 Staatstheater Kammerbühne

SONGS FOR SWINGING LOVERS, Tanzstück von Mirko Mahr zu Songs von Frank Sinatra

#### 20:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus

KÖRPERBILDER

#### 21:00 Mc Pütt'n Irish Dance Pub

Live Music

#### 20:00 Stadt Cottbus

Schlager & Pop Nacht

#### 21:00 Chekov

Chekov Punk Attack

#### 21:00 Kulturhof Lübbenau

Alf Ator - Comedy

#### 21:00 LaCasa

La Casa - Oke, Karaoke

#### 22:00 GladHouse

FRITZ DISCO

#### 22:00 Bebel

80er Jahre Party - DJ Granada + DJ Dick

### Kino

#### 20:00 Obenkino

DERVERDINGBUB

### Theater

#### 19:30 Lausitzhalle Hoyerswerda

Mord in der Südsee

#### 19:30 Staatstheater Großes Haus

DER LADEN (ZWEITER ABEND) - von Erwin Strittmatter

#### 20:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus

KÖRPERBILDER

### Ausstellung

#### 20:00 Galerie Fango

Vernissage Swetlana Gasetski

## Chekov Punk Attack

KONZERT: 17.11. 21:00 Uhr, Chekov, Schmeißfliegen, Lektion, DEEP SHINING HIGH, Stunning Holes

Deep Shining High das sind drei Jungs aus Dresden und Umgebung, die sich groß und breit - PUNK ROCK - auf die Fahne geschrieben haben. Im Frühjahr 2012 gründete sich die Band in der klassischen Besetzung Gitarre/Gesang, Schlagzeug und Bass. Schon nach wenigen Wochen und einer ganzen Menge Schaffenskraft ging es in ein Studio, um die ersten Demos aufzunehmen. Daraufhin standen die ersten Konzerte für die Jungs an, welche sie mit Bravour meisterten und bei denen sie immer mehr Anhänger verzeichnen konnten. Musikalisch ist eine klare Zuordnung noch recht schwer, da die Band viele Einflüsse aus dem 77' Punk bis hin zum Hardcore in ihrer Musik verarbeitet. Die Chance Konzerte in den verschiedensten Städten zu spielen, neue Leute kennenzulernen und nicht zuletzt der Spaß treibt Deep Shining High an und lässt sie frohen Mutes in die Zukunft blicken.

## Alf Ator

Comedy

EVENT: 17.11. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, [www.fabcbook.com/pages/Alf-Ator](http://www.fabcbook.com/pages/Alf-Ator)

Niemand beherrscht den Spagat zwischen Größenwahn und Liebenswürdigkeit so brilliant wie Alf Ator. Nachdem

er im letzten Jahr hauptsächlich mit seinen Knorkator-Kollegen unterwegs war, widmet er sich nun wieder seiner Rolle als Entertainer der wohl abgedrehtesten One-Man-Performance des Universums. Wer ihn schon einmal solo erleben durfte, weiß, was damit gemeint ist. Einem Unwissenden jedoch ist schwer begreiflich zu machen, was da eigentlich abläuft. Alf Ator ist gewissermaßen der Erfinder ei-

ner neuen Form des Entertainments! In atemberaubender Geschwindigkeit wechselt er zwischen Musik, Zauberei, Lyrik, Drama und Comics hin und her, Tief-sinniges verschmilzt mit Blödsinn, Aggressives mit sanftem, und wir, ob wir wollen oder nicht, werden Teil des Programms, glückliche Marionetten seiner schrulligen Ideen, glänzende Marionetten seiner schlurrigen Ideen, auch virtuose Mitmusiker, schlagfertige Gesprächspartner oder einfach nur dem Meister ergebene Fans. Sein neues Programm „ALF ATOR of DEATH“ enthält noch mehr Musik - aber auch noch mehr Zauberei, nicht zu vergessen mehr Lyrik, Drama, sowie natürlich mehr Comics :-)

## FRITZ DISCO

EVENT: 17.11. 22:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): 06,00€, Eintritt (VK): 06,00€

Die Fritz-DJs sind wieder mit der FRITZ DISCO - Edition Classic - unterwegs. Den großen Saal bespielen für Euch mit DJ DISSN und DANGERCLAUS zwei Fritz-Disco-Veteranen, die praktisch schon seit Anbeginn der Zeit den ultimativen Fritz-Sound in die Klubs Berlins und Brandenburgs tragen. Diese beiden wissen ganz genau, was Ihr hören wollt und werden trotzdem die eine oder andere Überraschung im Gepäck haben. Getreu dem Motto: Neue Musik spielen wir zuerst! Den zweiten Floor, im Slow, nehmen sich die Local Heros MR. SCOOP und DJ DIREKT zur Brust. Das bedeutet für Euch das Beste aus Black Music, HipHop und R'n'B. Dicke Beats sind also garantiert. Und mal Tacheles: Langsam wird's ja bekanntlich Zeit, die Feierlichkeiten zum Jahreswechsel zu planen ;-) Im Glad-House startet am 31.12. jedenfalls die Fritz SILVESTER Party mit vielen Specials, für die bereits jetzt schon der Kartenvorverkauf läuft. Genaueres findet Ihr unter [www.gladhouse.de](http://www.gladhouse.de).

## 80er Jahre Party

DJ Granada + DJ Dick

EVENT: 17.11. 22:00 Uhr, Bebel

Bei jeder 80er Jahre Party wird die Schar der Feier- und Tanzwütigen Community größer. Das ist auch nicht verwunderlich, den die 80er Jahre sind das Jahrzehnt der Musikgeschichte welches die wirklich großen und unvergesslichen Hits hervorgebracht hat. In wohl keiner Plattensammlung fehlen die Hits von Depeche Mode, Billy Idol, Madonna, Nena oder OMD, die Musik dieser Ära ist absolut partytauglich und - KULT.

**Beschallung Beleuchtung**  
Tonstudio Bühnenbau **MM**

- Beschallungs- u. Beleuchtungsequipment von der Gartenparty bis zum Open-Air-Event
- Bühnenbau u. Rigging in verschiedenen Dimensionen
- Medien- u. Konferenztechnik (auch Netzwerk)
- Tonstudioproduktion, Jingle- u. Demoproduktion
- Künstlervermittlung und Veranstaltungsmanagement
- Werbe- u. Kommunikationsdesign

Multi Mediale Cooperative, Bahnhofstraße 48, 03046 Cottbus  
Telefon: 0355 47 30 99, Fax: 0355 48 65 623, email: [info@mmccb.de](mailto:info@mmccb.de)  
[www.mmccb.de](http://www.mmccb.de)

# 18.11. Sonntag

## Event

**10:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus**  
DEN VORHANG ZU UND ALLE FRAGEN OFFEN ...  
- Theaterbrunch im dkw

**11:00 Planetarium**  
Auf der Suche nach dem Mann im Mond

**16:00 quasiMONO**  
„Salsa con Café“

**17:00 Restaurant Zum Kuckuck Forst**  
Kapitalation

**19:00 Staatstheater Kammerbühne**  
LIEBSTE SCHWESTER  
- LIEBSTER BRUDER  
- Szenische Lesung

**20:00 Bebel**  
Konzert: Rauschhardt

**Kino**  
**18:00/20:00 Obenkino**  
DER VERDINGBUB  
**20:00 KulturFabrik**

## Hoyerswerda

„Und wenn wir alle zusammenziehen?“ - BLOW UP - Kino

## Theater

**16:00 Staatstheater Großes Haus**  
HOFFMANN'S ERZÄHLUNGEN, Phantastische Oper von Jacques Offenbach

**19:00 Theaterscheune Ströbitz**  
WO DIE STERNE LEUCHTEN, Eine Heimat-Revue von Milena Paulovics

## Ausstellung

**14:00 Galerie Haus 23**  
Thomas Sandberg.

**16:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus**  
Stadtlandschaften, Führung in der Ausstellung: Weltsichten

# Die HengstmannBrüder

## Kapitalation

**EVENT: 18.11. 17:00 Uhr, Restaurant Zum Kuckuck Forst, Karten-Telefon: 03562 - 664424 Kartenvorverkauf im „Kuckuck“, Restkarten (so vorhanden) an der Abendkasse (Anruf lohnt sich...) Preis: 17,-€**

Foto: Restaurant Zum Kuckuck



In ihrem neu(nt)en Programm hangeln sich die beiden Brüder an den Begriffen Kapitulation, Kapital und Kapitalation entlang. Sind denn Schulden und verhandelnde Staats- und Regierungschefs nicht genau die Dinge, die laut Medienberichten unser Leben so stark beeinflussen? Und was passiert denn, wenn einen der „EuropäischeZentralPunk“ auf der Straße anspricht und fragt: „Haste mal 'n Euro? Aber keinen griechischen!!!“ Fragen über Fragen – ob die Hengstmänner Rat wissen?

## LIEBSTE SCHWESTER – LIEBSTER BRUDER

**LESUNG: 18.11. 19:00 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Szenische Lesung**

Der 20-jährige Friedrich übt Flöte und sendet aus Ruppiner Briefe an seine Schwester, der man alles schreiben kann: von den Ratten in der Küstriner Festung, von Musik aus Ruppiner und Tanz in Rheinsberg, 1740 der Schnitt: Die Jugendbriefe der Geschwister werden weniger. Friedrich ist König von Preußen. Die Berliner Schauspieler Friederike Drews (Wilhelmine von Bayreuth) und Sebastian Becker (Friedrich II.) gestalten eine szenische Lesung aus Jugendbriefen von Friedrich II. und seiner Liebingschwester Wilhelmine von Bayreuth. Die Flötistin Marta Masini begleitet die Lesung musikalisch. Text- und Musikauswahl, Idee und Gesamtleitung lagen in den Händen von Ulrike Liedtke.



Foto: Obenkino

## Konzert: Rauschhardt

**KONZERT: 18.11. 20:00 Uhr, Bebel, info: www.rauschhardt.de**

Rauschhardt, eine Band mit einem ungewöhnlichen Namen, einem interessanten Sound und großartigen Musikern gehen ab dem 01.11. auf Tour. Nach seiner musikalischen Ausbildung bei Abi Reininghaus gelang es Tom Rauschhardt wirklich erstklassige Musiker um sich zu sammeln, welche seine musikalischen Ideen teilen und hervorragend mit ihm umzusetzen verstehen. Rauschhardt sind: Rob Reynolds, Tom Rauschhardt, Jäcki Reznicek, Christof von Haniel und Sebastian Reznicek.

# Jazz & Cinema 137 präsentiert im Konzert

## TRIO SCHALLWERK

**KONZERT: 19.11.20:00 Uhr, Obenkino, Kurzfilm: OPTICAL SOUND, Finnland 2005 6 Min**

**TRIO SCHALLWERK:** SIBYLLE POMORIN (fl, tp), FELICITAS EICKELBERG (p, organ), JULIUS HEISE (dr, vibraphon) Die drei Musiker, die seit über einem Jahr zusammenarbeiten, spielen improvisierte Musik unterschiedlichster Couleur - ruhig und meditativ, energetisch und eruptiv, harmonisch, melodios und rhythmisch, oder auch experimentell und geräuschhaft. Stille und Ruhe finden in den Improvisationen ebenso statt wie komplexe Tongewebe.



SIBYLLE POMORIN studierte Musik und Komposition in Münster und Hamburg. Von 1982 bis 1994 tourte sie als Flötistin und Saxophonistin mit improvisierenden Musikern wie z.B. Peter Brötzmann, William Parker, Yosuke Yamashita, Chris Cutler und Conny Bauer u.a.

und unternahm Konzertreisen mit eigenen Gruppen und Kompositionen in ganz Europa sowie in Israel. FELICITAS EICKELBERG erhielt mit 4 Jahren ihren ersten Klavierunterricht. Nach einer klassischen Ausbildung (Musikhochschule Köln, Klavier solo) sammelte sie erste Erfahrungen mit Kompositionen und Improvisationen und nahm Unterricht bei diversen Kölner und Berliner Jazzmusikern und Komponisten (z.B. Antonis Anissegos, Ari B. Myers). Seit 1999 produziert sie eigene Solo-CDs im Selbstverlag. Seit 2008 widmet sie sich auch dem Improvisationspiel auf der Orgel.

JULIUS HEISE studiert an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin bei Mario Würzebesser (Jazz), Edgar Gugges und Sanja Fister (Klassik) sowie Christian von der Goltz (Pflichtfach Klavier). Daneben besucht er außerdem den Vibraphon-Unterricht von David Friedman.

als Schlagzeuger in Christof Grieses Bigband „JayJay-BeCe“. Seit 2008 ist Julius Heise Stipendiat der Yehudi Menuhin Stiftung „Live Music Now“.

**Kurzfilm OPTICAL SOUND:** Moderne Bürogeräte veralten immer schneller. Hier werden alte Gerätschaften zu futuristischen Musikinstrumenten. Der Film basiert auf der Symphonie # 2 für 12-Nadel-Drucker, komponiert von dem kanadischen Duo „The User“.

# DEN VORHANG ZU UND ALLE FRAGEN OFFEN ...

## Theaterbrunch im dkw

**EVENT: 18.11. 10:30 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Kartens: sind erhältlich im dkw, Telefon 0355/ 49 49 40 40; nur Brunch (Getränke inklusive) 13 Euro, Brunch und Führung 16 Euro, Kinder bis 10 Jahre 7 Euro**

Hand aufs Herz: Sind Sie ein guter Mensch? Tatsächlich? Sind Sie nur zu anderen gut oder auch zu sich selbst? Theaterbrunch ist Brechts Schauspiel Der gute Mensch von Sezuan gewidmet (Premiere am 24.11.2012). Zunächst tafelt das SOL'jawo auf, Gaumen, Nase und Augen verführt. Brechts Schauspiel spielt in China - versteht sich von selbst, dass sich Markus Natusch kulinarisch darauf einstellt. Nach dem Fressen kommt die Moral: „Das Staatstheater sucht den guten Menschen! Mitten in einer der größten Wirtschaftskrisen der Neuzeit und angesichts des stillen Entschlafens der meisten antikapitalistischen Gegenbewegungen ist eine Wiederbegegnung mit diesem Stück ein Déjà-vu der besonderen Art. Dass sie dazu auch unterhaltsam ist, davon künden ein-drucksvoll musikalische Leckerbissen, dargeboten von Mitgliedern des Sezuan-Ensembles. Dramaturgin Sophia Lungwitz unterhält sich mit Regisseur Ingo Putz über seine Sicht auf die klassische Parabel. Die Museumswerkstatt öffnet zum Basteln und Malen für alle Kinder ab 5 ihre Pforten. Mitten im Theater-Brunch gibt es eine Kunst-Exkursion mit den Kustoden des dkw und danach eine Führung durch die beeindruckende Ausstellung Weltsichten. Landschaft in der Kunst vom 17. bis zum 21. Jahrhundert.

## „Salsa con Café“

**EVENT: 18.11. 16:00 Uhr, quasiMONO, Das SalsaCafé gibt es immer am 1. + 3. Sonntag von 16-19 Uhr für nur 1€ Eintritt.**

Das Quasimono lädt wieder ein zu Kaffee und Kuchen gemischt mit jeder Menge Salsa, Merengue, Bachata und Cha Cha Cha. Hier könnt ihr selber das Tanzbein schwingen oder anderen dabei zuschauen und euch vom Salsa-Fieber anstecken lassen.

# 19.11. Montag

## Event

**09:00 Haltestelle**  
Familienfrühstück  
**19:00 Wendisches Museum**

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG, STREICHQUARTETT COTTBUS

## 20:00 Obenkino

Jazz & Cinema 137 präsentiert im Konzert - TRIO SCHALLWERK

## Kino

**16:00/18:00/20:00 KinOh**  
Monsieur Lazhar

# 20.11. Dienstag

## Event

**10:00 Stadt- und Regionalbibliothek**  
Märchen-Sprach-Spielerien & ein Märchenklassiker

## 15:00 Planetarium

Auf der Suche nach dem Mann im Mond

## 15:00 Lila Villa

AG Kochen

## 15:00 Muggeflug

Kuchen, Kaffee, Jam Session und VoKü!

**16:00 Stadt- und Regionalbibliothek**  
Cottbus - querbeet  
**16:00 Haltestelle**  
Familiennachmittag

mit gemeinsamem Abendbrot

**18:00 Obломow Tee Laden & Stube**  
Teeverkostung im OBLOMOW

## Kino

**19:00 Obenkino**  
DER VERDINGBUB

## 19:30 Obenkino

Die ersten Filme waren schrecklich - BRÜDER-SCHAU, Eine Filmschau mit einem Erzähler

## 20:00 KulturFabrik

**Hoyerswerda**  
„Und wenn wir alle zusammenziehen?“ - BLOW UP - Kino

## Märchen-Sprach-Spielereien & ein Märchenklassiker

**LESUNG: 20.11. 10:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, 60 Minuten. Ab Klasse 3., Reservierung unter 0355/3 80 60-24. Der Eintritt ist frei.**

Rumpelkätzchen und die zwei Grimmigen Brüder verließen sich in sonniger Nacht, fielen unter sieben Wölfe und konnten von einem einzigen Geißlein gerettet werden ... Dank Barbara mit den verkaterten Stiefeln hat dieses sprachliche Verwirrspiel bald ein Ende, und ein beliebter Märchenklassiker kann seinen Zauber entfalten. Eine Veranstaltung im Rahmen der 23. BERLINER MÄRCHENTAGE zu Gast in Brandenburg Rotkäppchen kommt aus Berlin! 200 Jahre Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm.

## Cottbus - querbeet

**LESUNG: 20.11. 16:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Kartenreservierung unter 0355/3 80 60-24 / www.bibliothek-cottbus.de Der Eintritt ist frei.**



Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

SIE wurden von UNS eingeladen, sich an der traditionellen Herbstlesung mit eigenen Texten zu beteiligen. WIR, das sind die „Zeitzeugen“, die Schreibgruppe beim Seniorenbeirat der Stadt Cottbus. Das Lesungs-Motto Cottbus - querbeet haben wir bewusst weit gefasst. Menschen aller Altersgruppen können sich angesprochen fühlen. Zeitzeuge ist schließlich jeder. IHRE Lebens-Geschichten bereichern nicht nur die Lesung sondern helfen mit, die große Geschichte im Kleinen, Alltäglichen zu erspüren und besser zu verstehen. Musikalische Begleitung: Mandi Berger (Keyboard).

## Die ersten Filme waren schrecklich BRÜDERSCHAU

**KINO: 20.11. 19:30 Uhr, Obenkino, Eine Filmschau mit einem Erzähler**

Kennen Sie die Filme „Last Secon“, „Hämamemesis“ oder „A.P.E.“? Nein? Dann freut das Erik und Clemens Schiesko. Warum? Hier die Erklärung: Allesamt gehören diese „Werke“ zum früheren Schaffen der beiden Cottbuser Filmbrüder. Vor rund 10 Jahren hat es begonnen, dass Sie mit Videokamera und Freunden loszogen, um erste Geschichten auf Band zu pressen. Heutzutage können die beiden aber über die Videos mit Anfängerfehlern wie Tonpatzer, gekünstelten Darstellerinnen oder übertriebenen Pathos nur lachen... und laden Sie genau deshalb zusammen mit dem OBENKINO ein, dasselbe zu tun. Zu sehen sein wird ein erster Werkverlauf der letzten Jahre. Im Gepäck sind neben kompletten Kurzfilmen auch Ausschnitte aus Privatvideos, Kurz- wie Langfilmen, Fernsehbeiträgen, Werbeproduktionen oder Auftragsarbeiten von Anfang 2000 bis Heute. Erik Schiesko wird selbst moderieren und dabei einen Blick hinter die Kulissen werfen, von der Anziehungskraft des Filmemachens berichten und Tipps und Tricks zum Drehen verraten. Als Vorgeschmack präsentieren die beiden auch



Foto: Obenkino

erste Szenen des neuen Cottbusfilms Holger & Hanna [und der ganze kranke Rest]. Gezeigt werden unter anderem Ausschnitte aus: „Last secon“ (2004), „Hämamemesis“ (2004), „Gutsch\_n“ (2005), „Abgefahren“ (2006), „Vier zu Viel“ (2004), diversen LTV Beiträgen (2007-2010), Musikvideos, Hintergrundinfos zum Dreh von „Blaue Stunde“ und Ausschnitte aus „Holger & Hanna“ u.a. Mit Clemens und Erik Schiesko, KonturPROJEKT

erste Szenen des neuen Cottbusfilms Holger & Hanna [und der ganze kranke Rest]. Gezeigt werden unter anderem Ausschnitte aus: „Last secon“ (2004), „Hämamemesis“ (2004), „Gutsch\_n“ (2005), „Abgefahren“ (2006), „Vier zu Viel“ (2004), diversen LTV Beiträgen (2007-2010), Musikvideos, Hintergrundinfos zum Dreh von „Blaue Stunde“ und Ausschnitte aus „Holger & Hanna“ u.a. Mit Clemens und Erik Schiesko, KonturPROJEKT

## 21.11. Mittwoch

### Event

**15:00 Planetarium**

Von Pol zu Pol um die Erde

**15:00 Haltestelle**

Familien-Café, Familienhof im Zentrum

**16:30 Planetarium**

Weißt du, welche Sterne stehen...?

**16:30 Bebel**

Academy Of Music - Schlagzeugvortrag

**18:30 Fabrik e.V. Guben**

Harte Zeiten, weiche Kekse - normal ist nicht normal - Kabarett Die Oderhähne

**18:30 Atelier Fango**

Aktzeichnen - offene Gruppe

**19:30 Stadt- und Regionalbibliothek**

MEXIKO - Die Prophezeiung der Maya - Eine DiaReportage

**20:00 Scandale**

Tausch Rausch - Swappen statt Shoppen Vol. 2

**Kino**

**16:00/18:00/20:00 KinOh**

Monsieur Lazhar

**20:00 Obenkino**

DERVERDINGBUB

**Ausstellung**

**14:00 Kunstmuseum**

Diesellochwerk Cottbus Kunstkreis 60+

**20:00 Galerie Fango**

Vernissage Swetlana Gasetzki

## Weißt du, welche Sterne stehen...?

**EVENT: 21.11. 16:30 Uhr, Planetarium, Der Sternenhimmel Live**

Schauen Sie eigentlich noch manchmal in den Nachthimmel? Es ist nicht schwer, einige Sternbilder und Sterne zu finden, wenn man den einen oder anderen Trick kennt. Wenn Sie möchten, dann können wir einmal im Monat gemeinsam eine Wanderung am Sternenhimmel unternehmen. Keine Sorge, wenn Sie nicht mehr so gut zu Fuß sind. Sie sitzen gemütlich in unserer Planetariumskuppel und genießen entspannt den künstlichen Sternenhimmel. Jeden Monat gibt es Neues zu entdecken, und wir gehen gern auf Ihre Fragen und Wünsche ein. Sie werden Ihre Kinder und Enkel mit Ihrem Wissen über die Sterne beeindrucken. Aber natürlich können Sie die auch gleich mitbringen.

## MEXIKO

Die Prophezeiung der Maya

**LESUNG: 21.11. 19:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Eine DiaReportage, Kartenreservierung unter 0355/3 80 60-24 / www.bibliothek-cottbus.de Der Eintritt beträgt 10€/8€.**



Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

Ihre letzte Botschaft an die Nachwelt haben die Maya in einem geheimnisvollen Wahrsagebuch hinterlassen. Glaubten die Maya, dass die Welt 2012 untergeht? Die Wissenschaftsjournalistin Viola Zetzsch hat sich gemeinsam mit dem Maya-Experten Christan Rättsch und einer Reproduktion des sogenannten Codex Dresdensis im Gepäck auf eine abenteuerliche Reise gegeben - zu rätselhaften

Orten der Weltkultur, Nachfahren der Maya, Schamanen und Forschern. Viola Zetzsch schaut hinter wissenschaftliche Erklärungen und begründet, warum am 21.12.2012 kein Weltuntergang zu erwarten ist ... Vorfilm: Harald Schluttig, Der Geist der Maya - auf den Spuren des Codex Dresdensis (7 Min.) Eine gemeinsame Veranstaltung der Stadt- und Regionalbibliothek und der Volkshochschule.

## Academy Of Music

Schlagzeugvortrag

**KONZERT: 21.11. 16:30 Uhr, Bebel, info. www.academy-of-music.de**

Die Schlagzeugschüler von Stefan Friedrich, Katharina Jobke, Uwe Schmiedchen und Björn Kerstan präsentieren die Ergebnisse ihres Unterrichts. Ab 17:30 Uhr beginnen die Jüngeren, ab 19:00 Uhr ziehen dann die Erwachsenen nach - and the beat goes on.

## Tausch Rausch - Swappen statt Shoppen Vol. 2

**EVENT: 21.11. 20:00 Uhr, Scandale, + Aftershowparty, Sekt und Begrüßungstüten**

Die Idee: Du kannst alte Kleidungsstücke, Schuhe, Schmuck & Accessoires, die dir nicht mehr passen oder gefallen, gegen etwas anderes schönes tauschen. Und darüber hinaus trägt das Ganze zu einem sinnvollen und sozialen Konsum bei - Swappen statt Shoppen eben!

## 22.11. Donnerstag

### Event

**10:00 Stadt- und Regionalbibliothek**

Vom Sommer- und Wintergarten

**15:00 Planetarium**

Sonne, Mond und Sterne

**15:00 Haltestelle**

Familien-Café, Familienhof im Zentrum

**15:00 Lila Villa**

Trommeln

**18:30 HERON Buchhaus**

COTTBUSER HEIMATKALENDER 2013 - Buchpremiere

**20:00 quasiMONO**

Mit Essen spielt man nicht

**20:00 Restaurant Zum Kuckuck Forst**

Ranz & May (Potsdam)

-Wir schenken uns nichts

**21:00 Mc Pütt n Irish**

Dance Pub

Open Stage

### Kino

**09:30 Weltspiegel**

ES WAR EINMAL

**18:30 Obenkino**

DIE FREMDE

- Film & Gespräch

**20:00 KulturFabrik**

Hoyerswerda

„Herr Wichmann aus der dritten Reihe“ - Der besondere Dokumentarfilm, BLOW UP - Kino der Kulturfabrik

**Theater**

**19:30 Staatstheater**

Großes Haus

HÄNSEL UND GRETTEL

- Märchenoper in drei Bildern von Engelbert Humperdinck

**Ausstellung**

**20:00 Galerie Fango**

Vernissage Swetlana Gasetzki

## Vom Sommer- und Wintergarten

**EVENT: 22.11. 10:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, 60 Minuten. Ab Klasse 3. Reservierung unter 0355/3 80 60-24. Der Eintritt ist frei.**

Eine Prinzessin mit Rückenschmerzen? Ein Untier, das nur Kohl frisst? Jeronimo erzählt vergessene und bekannte Kostbarkeiten aus dem Grimmschen Märchenschatz. Eine Veranstaltung im Rahmen der 23. BERLINER MÄRCHENTAGE zu Gast in Brandenburg „Rotkäppchen kommt aus Berlin! 200 Jahre Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm“.

## ES WAR EINMAL

**KINO: 22.11. 09:30 Uhr, Weltspiegel**



Foto: Spatzenkino

Herbstzeit ist Märchenzeit im Spatenkino. Drei kurze Märchenverfilmungen können Kinder ab vier Jahren im November in 11 Brandenburger Kinos erleben. Mit kurzen Spielpausen dauert das Programm ca. 45 Minuten. Drei Verfilmungen Grimmscher Märchen zeigt das Programm ES WAR EINMAL. Unter der Regie von Otto Sacher wurden das Rotkäppchen (DDR, 1977) und Der Wolf und die sieben Geißlein (Deutschland, 1991) verfilmt. In beiden Filmen wurde der Originaltext stilistisch originell und prägnant illustriert. Sachers Rotkäppchen zeichnet sich durch einen besonders farbenfrohen und flächigen Malstil aus. Den Flachfigurenfilm Der Wolf und die sieben Geißlein setzte er in kontrastreichen Kreidezeichnungen um. Beide Animations-techniken erinnern in ihrer Machart an Kinderzeichnungen und bereiten die zwei Märchen auch besonders für jüngere Kinder ansprechend auf. Zum Abschluss des Programms ist das Aschenputtel (DDR 1984) auf der Leinwand zu sehen. In der Verfilmung von Horst Tappert wird es in Silhouettentechnik erzählt. In Deutschland wurde der Silhouettentrick als Fortführung der Jahrhundert alten Shattenspielkunst vor allem durch Lotte Reininger (1899 -1981) geprägt. Unter em Dach der DEFA-Trickfilmstudios wurde diese, spezielle Handfertigkeit rfordernde und zeitaufwändige Tricktechnik bis zum Ende der Studios 990/1991 gepflegt.

## DIE FREMDE

Film&Gespräch

**KINO: 22.11. 18:30 Uhr, Obenkino, Regie: Feo Aladag  
Kamera: Judith Kaufmann, BRD 2009 119 Min**

Hör auf zu träumen! sagt die Mutter zu ihrer 25-jährigen Tochter Umay, als diese mit ihrem kleinen Sohn Cem vor der Berliner Wohnungstür ihrer Eltern steht. Umay ist aus einem unglücklichen Eheleben in Istanbul ausgebrochen und will zurück in Berlin ein selbstbestimmtes Leben führen. Sie weiß, dass sie ihren Eltern und Geschwistern damit viel zumutet, hofft aber, dass die liebevolle Verbundenheit stärker ist, als alle gesellschaftlichen Zwänge. Doch schon bald erkennt sie, dass ihre Familie die traditionellen Konventionen nicht einfach über Bord werfen kann und an der Herausforderung zu zerbrechen droht. Als die Familie beschließt, Cem zu seinem Vater in die Türkei zurückzuschicken, um den Ruf der Familie wieder herzustellen, flieht Umay erneut und bricht alle Brücken hinter sich ab. Umay verliebt sich in Stipe und baut für Cem und sich ein neues Leben auf. Als sie versucht, sich wieder mit ihrer Familie zu versöhnen, erkennt sie nicht, dass es bereits zu spät dafür ist ... Man glaubt, die Geschichte aus den Nachrichten zu kennen - aber Regisseurin, Produzentin und Drehbuchautorin Feo Aladag gelingt ein vielschichtiges



Foto: Obenkino

und ergreifendes Familienportrait, fern jeglicher Klischees.

## COTTBUSER HEIMATKALENDER

2013

**LESUNG: 22.11. 18:30 Uhr, HERON Buchhaus, Buchpremiere, Der Eintritt ist frei.**



Foto: Heron

Auch die 30. Ausgabe des Cottbuser Heimatkalenders, an der mehr als 20 Autoren beteiligt sind, enthält wieder spannende und beschauliche Beiträge. Einer davon widmet sich der nunmehr 100-jährigen Carl-Blechen Sammlung im Schloss Branitz. Vorgestellt wird das Evangelische Gemeindehaus, das ebenfalls auf eine 100 jährige wechselvolle Geschichte verweisen kann. Das Haus in der Bahnhofstraße wurde noch vor seiner endgültigen Fertigstellung zu einem Lazarett umfunktioniert und beherbergte viele Jahre die Station Junger Techniker und Naturforscher. Jetzt wird dort, am Erich-Kästner-Platz, das neue Stadthaus eröffnet Nachgegangen wird der Verkehrs-, der Feuerwehr- und der Kirchengeschichte, dem jüdischen Leben in Cottbus und dem Leben und Wirken bekannter Cottbuser Bürger. Zwei Beiträge zu Pückler runden den Kalender ab

## Mit Essen spielt man nicht – oder

Der Bauch versteht keinen Spaß

**LESUNG: 22.11. 20:00 Uhr, quasiMONO, Über das Spektrum der Ursachen des Hungers auf der Welt in die- sen neoliberalen Zeiten**

Ein Kind, das an Hunger stirbt, wird ermordet - dies ist inzwischen wohl ein recht bekanntes Zitat aus dem Munde des Vizepräsidenten des beratenden Ausschusses des UNO-Menschenrechtsrats Jean Ziegler vom Januar 2012. Soeben hat er in einem Interview mit der Schweizer „Tages Woche“ erneut vor weiterer Ausbreitung des Welthungers gewarnt. Laut UNO-Welternährungsbericht sterben täglich 37.000 Menschen, über eine Milliarde sind unterernährt, und das Millenniumziel einer Mehrheit der UNO-Staaten, die Zahl der Hungernden bis 2015 zu halbieren wird mit Sicherheit, verfehlt, sie ist derzeit im Ansteigen begriffen.

Ungehemmte Spekulation mit Nahrungsmittel-Ressourcen an den Börsen, Aneignung von fruchtbarem Tropenland durch Konzerne, Bodenvernichtung aus vielerlei Ursachen, Knebelverträge von Monsanto und Konsorten mit Kleinbauern in den „Entwicklungsländern“, Überschwemmung dieser Länder mit unseren Billigprodukten und damit Existenzzug und Verlust der Ernährungssouveränität, und nicht zuletzt Monokulturen für Biosprit und extensiven Futtermittelanbau ... – das Spektrum der Faktoren, die den Hunger auf der Welt hervorrufen ist groß. Scheinbar paradox: am 11. Oktober dieses Jahres stellte das Internationale Komitee des Roten Kreuzes in Neu Dehli seinen jährlichen Weltkatastrophenbericht vor, worin es feststellt, dass die Zahl der Übergewichtigen weitaus höher liegt als der Hungernden: es sind 20 % der Weltbevölkerung (gegenüber 15 % Unterernährten und Hungernden). Tatsache ist ja auch, dass die verfügbaren Nahrungsmittel derzeit

noch die benötigte Menge überschreiten und dass von Experten berechnet wurde, dass die Erde bis zu 12 Milliarden Menschen ernähren könne. Die Geißelung und moralische Verurteilung der Spekulation mit Nahrung ist nicht neu in der Geschichte, aber dass sie in den letzten Jahren expotenzial anwächst und die maßlos ungerechte Verteilung auch, ist sogar bei einigen Mächtigen angekommen: Sarkozy formulierte es (Feb. 2011, K.W.) so: Die Spekulanten erzeugen Wucherpreise und betreiben so eine Plünderung der armen Länder“, die auf Nahrungsimporte angewiesen sind. (zitiert nach H. Schumann Die Hungermacher – wie Deutsche Bank, Goldman Sachs & Co auf Kosten der Ärmsten mit Lebensmitteln spekulieren – Report vom Oktober 2011). Allerdings hat seine Intervention für die Einführung von Instrumenten zur Eindämmung der Spekulationen bis heute keine Folgen. Die attac-Gruppe lädt zum Gesprächsabend darüber und setzt damit die Themenreihe zum Neoliberalismus fort.

Karin Weitze \*) lt. Internet: kroatisches Sprichwort

## HÄNSEL UND GRETTEL



Foto: Marlies Kröss

**THEATER: 22.11. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Märchenoper in drei Bildern von Engelbert Humperdinck**

Wer kennt sie nicht, die heimtückische Knusperhexe, die die Kinder der armen Besenbinderfamilie verführt, indem sie ihnen Süßigkeiten und andere Leckereien präsentiert? Hänsel und Gretel, der Obhut der Eltern entzogen, gehen ihr denn auch sofort auf den Leim. Doch letztlich können sie sich gemeinsam von ihr und der damit verbundenen Angst befreien. Die Märchenoper Hänsel und Gretel ermöglicht mit Kindern ab 8 Jahren einen Einstieg in das Phantasiereich der Oper. ohier ein bekanntes Märchen vertont wird, ist Hänsel und Gretel keine ausgesprochene Kinderoper. Die Inszenierung arbeitet mit Filmeffekten, die so im Staatstheater Cottbus noch nicht zu sehen waren. Die musikalische Leitung hat Marc Niemann, Regie führte Martin Schüler.

## Ranz & May (Potsdam)

Wir schenken uns nichts

**EVENT: 22.11. 20:00 Uhr, Restaurant Zum Kuckuck Forst, Karten-Telefon: 03562 - 664424 Kartenvorverkauf im „Kuckuck“; Restkarten (so vorhanden) an der Abendkasse (Anruflohnt sich ...) Preis: 17,-€**

Ach nö – nicht schon wieder! Der alte Weihnachtsbaum ist gerade erst vor ein paar Tagen von der Stadtreinigung abgeholt worden, da geht das alles von vorne los. Überall Glühweinfest, der Briefkasten voller Bettelbriefe und Frauen, die ihr ganzes Leben lang die Pille nehmen singen Ihr Kinderlein kommet. Dabei konnten wir uns als Kinder so sehr auf Weihnachten freuen! Überhaupt; früher war mehr Lametta und ganz früher in Bethlehem, da gab es wenigstens noch Krippenplätze....Ranz und May müssen dieses Jahr gemeinsam feiern. Das wird nicht lustig!

# 23.11. Freitag

## Event

### 15:00 Haltestelle

Väterkrabbelgruppe im Familien-Café

### 15:00 Lila Villa

Licht in der Dunkelheit

### 16:00 Lila Villa

orientalischer Tanz

### 18:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Abends in der Bibliothek

- mit Papa

### 20:00 Planetarium

„Träumer und Menschen“

- Konzert mit dem Duo

Karow & Thiele

### 20:00 Stadt Cottbus

Weihnachtsmarkt-Opening-Party, Glühwein, Zimtnasen und Hüttenstimmung

### 20:00 Muggeflug

Metal over Muggeflug - Killing Spree Record Release Party, Beginn: 21 Uhr

### 20:00 Comicaze

Die Bartlosen - Folk'n Roll

### 21:00 KulturFabrik

### Hoyerswerda

Liederfest - Offene Bühne

### 21:00 GladHouse

KUNST TROTZ KINDER mit HANK, NO APATHY und HUNDERT11, Beginn: 21:30 Uhr

### 21:00 Kulturhof Lübbenau

„Minni The Moocher“

Skapunk

### 21:00 LaCasa

Zappelparty, 1. Floor: Indie, Alternative, Electronica  
2. Floor: 80er-Indie-Disco  
Bis 24.00 Uhr ermäßigter Eintritt! Für Frauen ein Glas Sekt gratis!

### 22:00 Bebel

King Kong Kicks Party  
- guitar pop & indie electro sensations

## Kino

### 19:30 Obenkino

PARADA

## Theater

### 19:00 City - Hotel

Mord in der Südsee, KRIMI DELIKAT

### 19:30 TheaterNativeC

Das perfekte Disaster Dinner - Komödie von Marc Camoletti, PREMIERE

### 19:30 Staatstheater

### Großes Haus

ROMEO UND JULIA, Ballett von Sergej Prokofjew

## Ausstellung

### 20:00 Galerie Fango

Vernissage Swetlana Gasetzki

Mirko und seinem Freund organisierte Gay-Pride-Parade beschützt, die massiven Anfeindungen ausgesetzt ist. Das Alpha-Tier muss schließlich gemeinsam mit dem schwulen Pärchen für die Rechte von Homosexuellen kämpfen. Ohne Unterstützung der Polizei. Auf der Suche nach Sympathisanten reisen sie gemeinsam durch ein zerrissenes Land und engagieren dubiose Mitstreiter für eine gerechte Sache. Die alten Feinde - Serben, bosnische Muslime, Kosovo-Albaner und kroatische Kriegsveteranen - bilden zusammen eine utopische Truppe der besonderen Art, die es mit bunten Luftballons und Regenbogenfahnen gegen fiese Nationalisten und Neo-Nazis aufnimmt. Die skurrile Komödie von Srdjan Dragojevic war DER Publikumshit der Berlinale 2012 und gewann den Panorama-Publikumspreis.

## „Träumer und Menschen“

Konzert mit dem Duo Karow & Thiele

**EVENT: 23.11. 20:00 Uhr, Planetarium, Eintritt: 10,00 Euro**

Das Cottbuser Duo Karow & Thiele präsentiert nach dem großen Erfolg des ersten Programms „Alles braucht Zeit“ nun sein neues Programm „Träumer und Menschen“ exklusiv im Planetarium Cottbus. Die beiden Künstler Torsten Karow, vielen durch seine Tätigkeit als künstlerischer Leiter des Cottbuser Kindermusicals bekannt, und Sebastian Thiele, der sich mittlerweile als Schauspieler in der Lausitz einen Namen gemacht hat, kommen authentisch und unverstärkt daher. Dabei zeigen sie sich passend zur Jahreszeit von ihrer nachdenklich-romantischen Seite. Ihre Songs handeln von den alltäglichen Dingen des Lebens und sind in eingängige Harmonien verpackt.

Das Duo wird von einigen Überraschungsgästen unterstützt. Lassen Sie sich so in der dunklen Zeit des Jahres in die Sternenwelt des Planetariums entführen und genießen sie einen Abend voller Gefühle und Emotionen.

## Metal over Muggeflug

Killing Spree Record Release Party

**KONZERT: 23.11. 20:00 Uhr, Muggeflug, Beginn: 21 Uhr**

Killing Spree spielen modernen Death Metal, der die vielfältige Entwicklung der letzten Jahre und den aktuellen Zeitgeist der Szene widerspiegelt.



Foto: Muggeflug

Tonnenschweres Riffing, fette Grooves, rollende Doublebass-Attacken, eine große Portion Schweden-Melodie und effektiv eingesetzte Synthesizer sind die Trademarks, die Killing Spree's Stil u.a. dem Beinamen „Panzer-Metal“ einbrachten. Nun wird die Veröffentlichung des neuesten Werkes „Rise of the unborn child“ am 23.11. im Muggeflug gefeiert.

## KUNST TROTZ KINDER

mit HANK, NO APATHY und HUNDERT11

**KONZERT: 23.11. 21:00 Uhr, GladHouse, Beginn: 21:30 Uhr, Eintritt (AK): 08,00 €, Eintritt (VK): 06,00 €**

Wer hat an der Uhr gedreht? Dies fragten sich ein paar Herren aus unserer Stadt in ihrem Proberaum als Sie fest stellten, dass es ist schon eine ganze Weile her, dass sie gemeinsam auf einer Bühne standen. Parallel dazu machten Sie zwei weitere Feststellungen: 1.

Alle können noch freihändig und ohne fremde Hilfe auf Ihren Beinen stehen, 2. Sie sind definitiv nicht zu jung für Rock'n'Roll Das alte Bebel wurde mittlerweile unterm Arbeitsamt begraben, das Muggeflug musste seitdem umziehen, ausziehen und wieder einziehen und den Zwischenbau V gibt es nicht mehr. Deshalb und wegen der fetten Anlage findet das Treffen der Cottbus Rockdinosaurier am Freitag, den 23.11.2012, im Glad-House statt. Bei HANK erwartet Euch viel Neues, geblieben ist aber harte Rockmusik mit Kunst, Kanten und sozialkritischen Texten. Die HUNDERT11 wird mit Ihrem Collegerock und einer großen Portion Humor für Partystimmung sorgen. Und um das Durchschnittsalter zu drücken wurden die Jungspunde von NO APATHY mit ins Boot geholt, die sich auf die ewige Suche nach der Eins und einem seriösen Presstext begaben. So wagt diese Selbsthilfeforemation nach über fünf Jahren Babypause den vielleicht kindischsten Versuch erwachsener zu klingen als jemals zuvor. Angereichert mit einer Prise Pop, etwas Punk und einem Mü Screamo spielen die vier Kindsköpfe im weitesten Sinne Emo, jenseits des Klischees vom armritzenden Teenager.

## „Minni The Moocher“ Skapunk



Foto: Kulturhof Lübbenau

**KONZERT: 23.11. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, www.myspace.com/minnithemoocher**

„Minni the Moocher“ ist eine der bekanntesten und vielseitigsten Ska-Punk Bands Berlins. Sie sind nicht nur in der Hauptstadt eine etablierte Größe, sondern bringen Clubs in ganz Deutschland zum beben. Ihre Musik hat sie von Greifswald über Dresden und Magdeburg bis München durch die gesamte Republik geführt, wo sie ihren Elan und ihre Begeisterung mit einem breiten Publikum teilen. Mit der Veröffentlichung ihres 2. Albums im Oktober 2009 haben sie wieder unter Beweis gestellt, wie abwechslungs- und einfallsreich sie den Stil in ihren Songs entwickeln und fortführen. Dieser ist gekennzeichnet durch eine vielseitige Mischung aus Elementen des Ska, des Punk, und dem markanten Einsatz von ins Ohr gehenden Bläser-Lines. Ihre lebensnahen Texte berühren den Zuhörer und treffen den Zeitgeist. Ihre mitreißende Mischung aus Musik und Show verbinden sich zu einem unvergesslichen Event.

## King Kong Kicks Party

guitar pop & indie electro sensations

**EVENT: 23.11. 22:00 Uhr, Bebel, nfo: www.myspace.com/wearekingkong**

Die Tage werden kürzer, die Nächte immer länger und das ist auch gut so. Denn schließlich wütet der große Affe wieder im Club und da heißt es echt anschnallen, denn die King Kong Kicks Partys sind zu Recht in der Partylandschaft die Nummer Eins. Diese Partyreihe ist mindestens genauso angesagt wie die Formel Eins oder die Champions League.

BLICKLECHT IM NETZ  
www.kultur-cottbus.de

## Abends in der Bibliothek

mit Papa

**EVENT: 23.11. 18:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Für Kinder (1.- 4. Klasse) mit ihren Vätern. Der Eintritt ist frei. Reservierung unter 0355/3 80 60-24. Der Eintritt ist frei.**

Die Bibliothek wird geschlossen - aber ihr dürft bleiben! Das allein wäre schon aufregend genug ... Doch spannende (Nacht)-Geschichten wollen auch in eure Ohren. Verrückte Spiele warten darauf, getestet zu werden. Wer wird geschickter im Basteln sein - Papa oder ihr? Probiert es aus und verlebt gemeinsam mit euren Vätern einen fröhlichen Abend in unserem großen Haus voller Bücher und anderer Überraschungen.

## PARADA

**KINO: 23.11. 19:30 Uhr, Obenkino, Serbien/Kroatien/Mazedonien/Slowenien, 2011, 115 Min, Regie: Srdjan Dragojevic, Weitere Veranstaltungen: 24.11. 20:00 Uhr, 26.11. 18:00/20:30 Uhr, 27.11. 18:00/20:30 Uhr**



Der ehemalige Kriminelle Limun besitzt eine Sicherheitsfirma, ist Kriegsveteran und dazu höchst homophob. Seine

Verlobte Pearl steckt mitten in Hochzeitsvorbereitungen. Ihr Hochzeitsplaner ist der schwule Mirko. Frustriert von Limuns schuldenfeindlichen Beschimpfungen, will Mirko den Job schon schmeißen, als Pearl ihrem Verlobten ein Ultimatum stellt. Nicht nur besteht sie darauf, dass Mirko bleibt. Das Jawort spricht sie nur dann, wenn Limuns Firma die von

Foto: Obenkino

# 24.11. Samstag

<b>Event</b>	WerkEins-Party mit DJ MATH
<b>10:00 KulturFabrik Hoyerswerda</b>	<b>Kino</b>
Liederfest, Workshops	<b>20:00 Obenkin</b>
<b>15:00 Planetarium</b>	PARADA
Zenzi und der Himmelsstein	<b>Theater</b>
<b>16:00 KulturFabrik Hoyerswerda</b>	<b>14:30 Piccolo</b>
Liederfest, Cafe Konzert mit TEater	Festival der Masken
<b>19:00 GladHouse</b>	Tanztheaterfest
Eure Mütter: Nix da, leck mich! Auf gehts, Beginn: 20:00 Uhr	<b>15:00 Piccolo</b>
<b>20:00 KulturFabrik Hoyerswerda</b>	Der Zauberer der Smaragdendstadt
Liederfest, Hoyschrecken-Wettbewerb	<b>18:00 Piccolo</b>
<b>20:00 Bebel</b>	Tanztheater „Tagim“, Zielona Gora, Festival der Masken
Salsa Club, DJ Pelao *mit Tanzanleitung	<b>19:15 Piccolo</b>
<b>20:00 Stadt Cottbus</b>	„Ausgelenkt“, Piccoloteens 3, Piccolo Theater, Festival der Masken
Die 90er Jahre Nacht, u.a. Backstreet B., NSYNC, Take That, Culture Beat, Twenty4Seven	<b>19:30 TheaterNativeC</b>
<b>21:00 Mc Pütt'n Irish Dance Pub</b>	Das perfekte Disaster Dinner - Komödie von Marc Camoletti, PREMIERE
Live Music	<b>19:30 Staatstheater Großes Haus</b>
<b>21:00 Chekov</b>	DER GUTE MENSCH VON SEZUAN - von Bertolt Brecht, Premiere
Harthof + Leo hört Rauschen + Duck or Dove - Pop-Rock	<b>20:30 neue Bühne 8</b>
<b>21:00 Muggefug</b>	Wanderer - von Joshua Sobol
Disco Fatale, Beginn: 22 Uhr	<b>21:00 Piccolo</b>
<b>21:00 LaCasa</b>	„menschliche UPDATES“, Premiere JuTTa, Festival der Masken
BACKTO MAMA - Hard Rock / Stoner Rock	<b>Ausstellung</b>
<b>22:00 Fabrik e.V. Guben</b>	<b>20:00 Galerie Fango</b>
	Vernissage Swetlana Gasetki

## Festival der Masken

### Tanztheaterfest

**THEATER: 24.11. 14:30 Uhr, Piccolo, Eröffnung des Tanztheaterfestes**

Auch 2012 gibt es wieder ein Festival der Masken. Dieses Jahr hat sich das Jugendtanztheater ( JuTTa ) Gäste vom Theater Olbernaue eingeladen, die das Festival mit der Kindervorstellung „Zauber der Smaragdenstadt“ um 15.00 Uhr eröffnen werden. Die Piccoloteens3 spielen um 19.15 Uhr ihr Stück „Ausgelenkt“ und das Jugendtanztheater (JuTTa) wird sein neues Tanztheaterstück um 21.00 Uhr zur Premiere bringen. Unsere Polnischen Freunde aus Zielona Gora vom Tanztheater „Tagim“ werden wir schon traditionell wieder als Gäste begrüßen dürfen.

## Eure Mütter: Nix da, leck mich!

### Auf gehts

**EVENT: 24.11. 19:00 Uhr, GladHouse, Beginn: 20:00 Uhr, Eintritt (AK): 24,00 €, Eintritt (VK): 19,50 € (zzgl. Vvk-Gebühren über CTS/Eventim)**

EURE MÜTTER, das sind immer noch Andi Kraus, Don Svezia und Matze Weinmann. Nachdem sich das Gerücht, die drei Komiker seien in Wirklichkeit verkleidete Chinesen, zum Glück nicht bewahrheitet hat, präsentieren sie nun ihre dritte abendfüllende Show mit dem typografisch anspruchsvollen Titel Nix da „Leck mich!“ Auf geht's! EURE MÜTTER wollen an dieser Stelle mit der fragwürdigen Tradition brechen, dass Infotexte wie dieser in der Regel nur

aus Plattitüden und übertriebenen Lobeshymnen bestehen. Daher soll sich hier der schärfste Kritiker der Comedy-Gruppe äußern dürfen: Ich hasse diese Typen, aber die Art und Weise, wie sie Wort und Musik verbinden, ist leider einzigartig. Es fällt mir wirklich schwer zuzugeben, dass ihre aktuelle Show wahrscheinlich das Lustigste ist, was ich je gesehen habe. Ihre Einfälle sind genial, und ich könnte jedes Mal kotzen, wenn ich daran denke, wie gut die Arschlöcher singen, tanzen und schauspielern können. - Und das sagt ihr Erzfeind! EURE MÜTTER erlebten die Arbeit an den neuen Nummern als einen sehr leidenschaftlichen Prozess. Deshalb behandeln sie ihre Programme auch wie ihre eigenen Kinder: Wenn es dem Trio zu blöd wird, gibt's ein paar auf's Maul, und gevögelt wird erst, wenn die Programme schon schlafen. EURE MÜTTER – auch Deine könnte dabei sein.

## DER GUTE MENSCH VON SEZUAN

### von Bertolt Brecht

**THEATER: 24.11. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Premiere, Weitere Veranstaltungen: 27.11. 19:30 Uhr**

Am 24. November 2012 hat im Großen Haus des Staatstheaters Cottbus Der gute Mensch von Sezuan Premiere. In Bertolt Brechts berühmtem Parabelstück über den Kapitalismus spielt die diesjährige Max-Grünebaum-Preisträgerin Laura Maria Hänsel die Doppelrolle der Prostituierten Shen Te und ihres egoistischen Veters Shui Ta. Regisseur Ingo Putz verlagert die ursprünglich in der ärmlichen Provinz Sezuan spielende Handlung kurzerhand nach Cottbus. Zwischen Spreewaldtunnel und Energiestadion schickt er die drei Götter aus Brechts Stück auf die Suche nach „guten“ Menschen. Finden sie genügend Exemplare, darf die Welt bleiben wie sie ist. Zum Glück gibt es die Prostituierte Shen Te, die ihnen Unterkunft gewährt. Dafür von den Göttern (Michael Becker, Gunnar Golkowski und Thomas Harms) reichlich entlohnt, verspricht sie, nun viel Gutes zu tun und kauft mit dem Geld einen Tabakladen. Doch damit nimmt das Schicksal seinen Lauf: Als Eigentümerin eines Ladens wird sie von ihrer Umwelt schamlos ausgenutzt. In ihrer Not erfindet Shen Te den egoistischen Vetter Shui Ta. Der muss jedoch immer öfter kommen, um ihre Interessen zu schützen. Als Shen Te von ihrem geliebten Yang Sun schließlich ein Kind erwartet, spitzt sich die Lage dramatisch zu. Immer wieder werden die Götter von ihrer Suche in der Spreewaldmetropole per Video dem Bühnengeschehen zugeschaltet. Werden sie Shen Te aus ihrem Dilemma befreien, der Frage danach, wie es möglich ist, gut zu sein und doch zu leben? Für die Cottbuser Inszenierung übernahm das Staatstheater Cottbus eine Bearbeitung der Bühnenmusik von Paul Dessau durch die Hamburger Band KANTE in der Fassung der Schaubühne Berlin. Live performen Hans Petith (Musikalische Leitung und Einstudierung, Klavier, Keyboards), Dan Baron (Gitarre) und Heiko Liebmann (Schlagzeug). Mirjam Benkner schuf einen symbolhaft reduzierten Bühnenraum, der auch als Projektionsfläche für das Götter-Video von Heiko Kalmbach dient. Kostümbildnerin Ulrike Melnik entwarf ein Grundkostüm, das, ergänzt durch einzelne Accessoires, schnelle und zahlreiche Figurenwechsel ermöglicht. Neben Laura Maria Hänsel in der Hauptrolle wirken in den vielen Rollen des Stücks mit: Heidrun Bartholomäus, Michael Becker, Michael von Benignsen, Kai Börner, Oliver Breite, Gunnar Golkowski und Thomas Harms.



Foto: Matthias Kross

## Salsa Club

**EVENT: 24.11. 20:00 Uhr, Bebel, DJ Pelao \*mit Tanzanleitung, info: www.latin-lausitz.de**

Es gibt Leute die sagen, dieser Monat ist aber wieder schnell vergangen – und es gibt Leute, denen kann der Monat nicht schnell genug vergehen. Letztere sind natürlich die Latin-Spezis die nur darauf warten endlich wieder gepflegt Salsa, Merengue oder Cha Cha Cha tanzen zu können. Vor dem Tanzspektakel gibt Senior Pelao natürlich wieder die Tanzanleitung, geeignet für Neueinsteiger, aber auch Fortgeschrittene können dabei immer noch etwas lernen.

## Wanderer

**THEATER: 24.11. 20:30 Uhr, neue Bühne 8, von Joshua Sobol, Eintritt: 8/4Euro, Regie: Mathias Neuber. StudentenWerkTheater**

Bob arbeitet als Agent für Israel und für die Palästinenser. Der doppelte Verrat zerstört ihn. Den israelische Geheimdienst befiehlt „Bob“, eine palästinensische Frau aus den höchsten und wohlhabendsten Kreisen im Gaza-Streifen zu heiraten, damit er die Terroranschläge gegen Israel, die von dort aus organisiert werden, vereiteln kann. Bob ist allerdings schon mit einer Israelin verheiratet und Vater zweier Kinder. - Dem psychischen Druck hält er nicht stand; er trinkt und verkommt Ana, eine junge Israelin, meldet sich auf eine Anzeige hin und versorgt Bob ... - Wer ist sie wirklich? Es spielen: Karoline Leder und Karsten Pätz



Foto: neue Bühne 8

## Harthof

### + Leo hört Rauschen + Duck or Dove

**KONZERT: 24.11. 21:00 Uhr, Chekov, Pop-Rock, www.facebook.com/HARTHOF**

HARTHOF. Eine Band aus Berlin, die ihr Credo verinnerlicht hat. Die Jungs von HARTHOF spielen Pop-Rock und sie singen deutsch. Das hat es ihnen während der siebenjährigen Bandgeschichte oft nicht leicht gemacht, ist aber zu jeder Zeit Motivation, Faszination und Antrieb. Diese Kombination und eine enorme Live-Präsenz begeistern das Publikum restlos und setzen es sofort in Brand. Sie zeigen, dass deutsche Musik vor Innovation, Selbständigkeit und Kreativität nur so strotzen kann. Hier wird nicht kopiert, sondern eine ganz eigene Mischung aus deutschem Punkrock und Pop kreiert. HARTHOF stellen durch neue, konfrontative Texte, verpackt in rockiger, gitarrenlastiger Musik, ihre ganze Komplexität und Kraft unter Beweis.

Wir schreiben das Jahr 2010: In Afrika findet die Fußball-Weltmeisterschaft statt, Lena gewinnt den Eurovision Song Contest und vier ostdeutsche Kleinstadtjungen gründen die weltweit einzige Band, die in einer Schokoladenfabrik probt: Duck or Dove! Beeindruckt vom britisch-amerikanischen Pop-Punk der Jahrtausendwende begeistert Duck or Dove seitdem das Publikum mit Songs, wie man sie aus amerikanischen Teenie-Filmen und Skateboardvideos kennt. Neben der mitreißenden Live-Performance sind es vor allem die einprägsamen Melodien, welche diese Band auszeichnen. Der Mitsing- und Ohrwurmcharakter der Songs steht im Vordergrund, wobei die

musikalische Qualität nicht auf der Strecke bleibt. Die Texte reichen von „Mädchen-“ und „Liebesliedern“ bis zu fast philosophischen Betrachtungen des Lebens, mal laut und temporeich, mal etwas ruhiger, aber stets mit der nötigen Portion „Party“ serviert. Und das kommt gut an. In den vergangenen zwei Jahren gewannen sie diverse Bandcontests, wie den Spremberger „Perle-Cup“, den „Pegasus-Wettbewerb“ und den „Gladhouse Rock'n'Roll Knockout“ in Cottbus. Darüber hinaus nahmen sie zwei Mal am „Schooljam“ Regiofinale teil und vertraten die Stadt Cottbus beim Landesrockfinale in Potsdam, wo sie bereits im Herbst 2011 dank einer Einladung zur Sendung „Neue Musik Blue Moon“ mit Stephan Michme bei Radio Fritz (RBB) zu Gast waren. Regional sind die vier Jungs längst bekannt, auch in Dresden, Erfurt, Potsdam und jenseits der Grenze, in Zielona Gora und Kostrzyn haben sie bereits Konzerte gespielt. Nach vielen Supportauftritten vor musikalischen Größen wie „Revolverheld“, „The Jailbreakers“, den „Ohrbooten“ oder den „Disco-Boys“ machen sich die vier Ostrocker nun auf zu neuen Taten unter der Flagge des Pop-Punk. Duck or Dove, das ist funken-sprühende Freude, die auf jeden überspringt und ein Sound, den man wohl eher aus einer kalifornischen Küstenstadt als aus einem ostdeutschen Dorf erwarten hätte!

## Disco Fatale

**EVENT: 24.11.21:00 Uhr, Muggefug, Beginn: 22 Uhr**



Foto: Muggefug

33 ist eine Schnapszahl! Außerdem ein Grund auch mal wieder seinen Geburtstag zu feiern. Heute also quasi eher so eine Art fatale

Familienfeier oder komatöser Kindergeburtstag mit vielen rotznäsigen und plattendrehenden Freunden aus der Nachbarschaft. Alle anderen Freaks und Frei-geister sind natürlich auch eingeladen. Das kulturelle Rahmenprogramm stand zum Redaktionsschluss leider noch nicht fest. Planlosigkeit ist schließlich das Recht des hohen Alters. Als sicher gilt jedoch, dass wieder ein bis zwei Bands mit ihren Synthesizern anrücken, aufspielen und abstürzen werden und dass es alles andere als ein Abend wird, an den man sich noch lange erinnert. Denn fest steht außerdem, dass das Spirituosenangebot des Muggefug an diesem Abend um ein vielfaches höher sein wird als für gewöhnlich. Ihr wisst schon...33 ist eine Schnapszahl! Achtung, Absturzgefahr!

## BACK TO MAMA

Hard Rock / Stoner Rock

**KONZERT: 24.11.21:00 Uhr, LaCasa**



Foto: LaCasa

BACK TO MAMA sind seit nunmehr gut 10 Jahren ein Garant für handgemachten Rock der härteren Gangart. Den von ihnen im Rahmen ihres lang-jährigen Schaffens

entwickelten ureigenen Stil bezeichnet das Trio aus Halle an der Salle selbst als Fuzzy-Retro-Stoner-Hard-Rock. Black Sabbath trifft auf Motörhead und heraus kommt schweißtreibender herzsclagmäßiger Rock. Schallwände walzen voluminös druckvoll auf die Ohren der Zuschauenden und Zuhörenden zu und hinterlassen ein angenehmes Gefühl von glühendem Feuer...

# 25.11. Sonntag

## Event

**10:00 quasiMONO**

Rote Hilfe Soli-Brunch

**14:00 Fabrik e.V. Guben**

Familiensonntag

**19:00 Staatstheater**

Großes Haus

KONZERT MIT DEM ORATORIENCHOR POTSDAM

**Kino**

**18:30 Obenkino**

HAUSHALTHILFE

- Film&Gespräch

**20:00 KulturFabrik**

Hoyerswerda

„Herr Wichmann aus der dritten Reihe“ - Der besondere Dokumentarfilm

**Theater**

**15:00 Piccolo**

Die goldene Gans, PREMIERE

## Rote Hilfe Soli-Brunch

**EVENT: 25.11. 10:00 Uhr, quasiMONO**

Am Sonntag, dem 25. November veranstaltet die Ortsgruppe Cottbus der Roten Hilfe erneut einen Soli Brunch im quasiMono. Nachdem der letzte gemeinsame Brunch als voller Erfolg gewertet werden kann, wollen wir wieder mit euch gemeinsam gemütlich speisen, einen Kaffee schlürfen und uns über aktuelle Vorkommnisse austauschen. Los gehen wird es ab 10 Uhr – die Langschläfer\_innen können natürlich auch gern später hinzustoßen. Außerdem veranstalten wir nebenher den bekannten Bücherbasar gegen Spende. Wer selber noch Bücher abzugeben hat, die nicht mehr gelesen werden, aber für andere noch interessant sein könnten, kann diese gerne zum Sonntagsbrunch mitbringen. Des Weiteren hat sich unser Bücherrepertoire erweitert, sodass nun auch Bücher zur Geschichte der Roten Hilfe oder aber Wandkalender als Teil des Angebots betrachtet werden können. Außerdem gibt es auch wieder ein breites Spektrum an Sachbüchern, Romanen oder auch Kinderbüchern. Der Rote Hilfe Soli-Brunch ist eine super Möglichkeit, um sich kennenzulernen, sich auszutauschen und nebenbei Spenden zu sammeln. Es wird auch aktuelle Informationen zu anstehenden Verfahren im Dezember geben und Möglichkeiten sich in die Unterstützungsarbeiten einzubinden. Also, am Sonntag dem 25. November ab 10 Uhr im quasiMono – Gemeinsam brunchen für eine solidarische Linke! Eure OG Cottbus

## Die goldene Gans

**THEATER: 25.11. 15:00 Uhr, Piccolo, PREMIERE, nach den Brüdern Grimm / Regie: Jörg BretschneiderEin Puppenspiel für Kinder ab 3 Jahren, Weitere Veranstaltungen: 27.11. 09:30 Uhr, 28.11. 09:30 Uhr, 29.11. 09:30 Uhr**



Foto: Piccolo

Es waren einmal drei Brüder, von denen einer Dümmling genannt und von den anderen verachtet wurde. Nacheinander schickt der Vater die Söhne in den Wald, um Holz zu hacken. Sie alle begegnen einem grauen Männchen, welches sie bittet, ihren Proviant mit ihm zu teilen. Die beiden ersten Söhne versagen dem Männlein ihre Hilfe und verletzen sich prompt daraufhin bei der Arbeit. Der dritte Sohn, Dümmling, aber teilt die Speisen mit dem Männchen, worauf er mit einer ordentlichen Mahlzeit und der goldenen Gans belohnt wird. Doch damit ist die Geschichte noch lange nicht zu Ende. Unser Dümmling muss noch allerlei Prüfungen bestehen, um am Ende, wie in jedem or-

dentlichen Märchen, die Königstochter zu heiraten und das halbe Königreich zu erben. Vorher muss er sie aber noch zum Lachen bringen und dass das nicht einfach wird, kann sich jeder leicht vorstellen. Das Glück aber ist mit den Gutmütigen... und Hochmut kommt vor dem Fall.

## HAUSHALTHILFE

Film&Gespräch

**KINO: 25.11. 18:30 Uhr, Obenkino, Regie: Petra Valentin**

**Kamera: Petra Valentin, BRD 2006 92 Min**

HAUSHALTHILFE gibt einen Einblick in die Lebenssituation von sieben Haushaltshilfen. Sie betreuen Kinder, machen sauber, bügeln und pflegen Gärten. Als Putzfrauen, Hausangestellte und Aupairmädchen leisten sie eine Arbeit, die oft nicht entsprechend gewürdigt und verborgen in privaten Haushalten stattfindet. Während arbeitgebende Familien sich der Hausarbeit entlasten können, bleibt den Haushaltshilfen Tätigkeit oft als einzige und Existenzmöglichkeit und trennt sie häufig von ihren eigenen Familien. Im Spannungsfeld dieses global- und migrationspolitischen Hintergrunds nähert sich der Film Lebensumfeld, Erfahrungen und Gefühlen drei deutscher Frauen, einer philippinischen, polnischen und peruanischen Frau sowie einem philippinischen Mann. Ihre persönlichen Entwicklungen und Entscheidungen, die sich zwischen Selbstbewusstsein, Humor, Selbstbehauptung, Ausgeliefertsein und Trennungsschmerz bewegen, zeichnen ein facettenreiches Bild vom Mikrokosmos Privat-Haushalt.



Foto: Obenkino

## KONZERT MIT DEM ORATORIENCHOR POTSDAM

**KONZERT: 25.11. 19:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus**

Auf dem Programm stehen zwei Werke von Max Reger. Zunächst die Mozartvariationen für Orchester op. 132, dirigiert von Evan Christ, danach das chorsinfonische Werk „Der 100. Psalm“ op. 106 unter Leitung von Matthias Jacob. Die Zusammenarbeit des Philharmonischen Orchesters mit dem Oratorienchor Potsdam unter Leitung von Matthias Jacob reicht bis ins Jahr 2009 zurück. Damals realisierten die Partner Schumanns c-Moll Messe und vierte Sinfonie. Reger war ein Getriebener, und so lässt auch seine Gestaltung des 100. Psalms, der Dankbarkeit und Gotteslob ausdrückt, das Wirken gewaltiger Mächte im Hintergrund spüren. Die Mozart-Variationen aus dem Jahr 1914 sind das vorletzte Orchesterwerk des Komponisten. In ihm strebte er erfolgreich nach neuer Klarheit und Prägnanz, weshalb diese Komposition öfter im Konzertsaal erklingt als andere Werke Regers.

## 26.11. Montag

### Event

**09:00 Haltestelle**

Familienfrühstück

**15:00 Lila Villa**

Körper-Kult-Kurs II

**18:00 Lila Villa**

Trauer zulassen

**20:00 Staatstheater**

Kammerbühne

MONTAG – DERTHEATERTREFF, Hinweis: Freier

Eintritt

**Kino**

**09:30 Cinestar Frankfurt/O.**

ES WAR EINMAL, Drei Märchen als Trickfilme erzählt nach der Vorlage der Gebrüder Grimm.

**18:00/20:30 Obenkino**

PARADA

## 27.11. Dienstag

Event	Kino
<b>15:00 Planetarium</b> Der Mond auf Wanderschaft	<b>15:00/17:00/19:00 KinOh</b> Lachsfischen im Jemen, Komödie/Drama/Romanze (Großbritannien)
<b>15:00 Lila Villa</b> AG Kreativ, Schinkhalter selber bauen	<b>18:00/20:30 Obenkino</b> PARADA
<b>15:00 Muggfug</b> Kuchen, Kaffee, Jam Session und VoKü!	<b>20:00 KulturFabrik Hoyerswerda</b> „Herr Wichmann aus der dritten Reihe“ - Der besondere Dokumentarfilm
<b>16:00 Haltestelle</b> Familiennachmittag mit gemeinsamem Abendbrot	<b>Theater</b>
<b>19:30 Stadt- und Regionalbibliothek</b> Fürst Pückler und Frankreich - Ein bedeutendes Kapitel des deutsch-französischen Kulturtransfers	<b>09:30 Piccolo</b> Die goldene Gans
<b>20:00 Bebel</b> Liederbühne: Alexander Knappe	<b>11:00 Staatstheater Großes Haus</b> HARLEKIN, Tanzkomödie von Giorgio Madia
	<b>19:30 TheaterNativeC</b> Weihnachtschaos
	<b>19:30 Staatstheater Großes Haus</b> DER GUTE MENSCH VON SEZUAN, Premiere

### Fürst Pückler und Frankreich

**LESUNG: 27.11. 19:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Ein bedeutendes Kapitel des deutsch-französischen Kulturtransfers, Reservierung unter 0355/3 8060-24 Der Eintritt ist frei.**

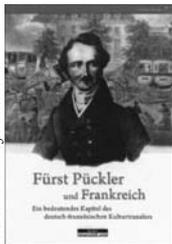


Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

Leben und Schaffen des Fürsten Pückler-Muskau waren eng mit Frankreich verbunden. Lesend und reisend erschloss er sich die französische Landschaft, Alltagskultur, Literatur und Kunst. Diese Erfahrungen und Begegnungen schlugen sich auch in seinem schriftstellerischen und gartenkünstlerischen Werk nieder. Der nun vorliegende Tagungsband stellt die Fülle der Pücklerschen Frankreich-Bezüge erstmalig im Zusammenhang dar und erörtert sie als ein herausragendes Beispiel des europäischen Kulturtransfers. Ins Gespräch kommen der Stiftungsdirektor Gert Streidt, die Mitherausgeber Christian Friedrich und Ulf Jacob sowie weitere Autoren.

### Liederbühne: Alexander Knappe

**KONZERT: 27.11. 20:00 Uhr, Bebel, info: [www.alexander-knappe.net](http://www.alexander-knappe.net), VVK: Stadthalle, City Ticket**

Alexander Knappe wollte woanders hin. Jetzt, anderthalb Jahre später, ist vieles anders geworden. „Ich habe mich verändert, als Mensch und als Musiker. Heute will ich nicht mehr nur Musiker sein, heute kann ich Musiker sein. Ich will auf der Bühne stehen und zeigen wer ich bin, weil ich inzwischen weiß, wer ich bin“ sagt Alexander Knappe. Er will nicht der neue Xavier sein, nicht der neue Poisel er will er sein und er kann er sein. Er singt das, was ihn beschäftigt, drückt seine Gefühle wie in einem Vier-Augen-Gespräch aus, kurzweilig und intim, während er aus den Tiefen seiner Seele schöpft.



Foto: Bebel

## 28.11. Mittwoch

Event	Contius
<b>15:00 Planetarium</b> Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen	<b>Kino</b> <b>16:00/18:00/20:00 KinOh</b> Lachsfischen im Jemen, Komödie/Drama/Romanze (Großbritannien)
<b>15:00 Haltestelle</b> Familien-Café, Familienhof im Zentrum	<b>19:30 Obenkino</b> NEUES IN WITTSTOCK - Film&Buch
<b>16:30 Planetarium</b> Blaue Stunde	<b>Theater</b>
<b>17:00 bis 18:30 Proschim</b> Wendische Weihnachtsbräuche und -lieder, Anmeldung bei der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur: 0355 - 79 28 29.	<b>09:30 Piccolo</b> Die goldene Gans
<b>19:30 KulturFabrik Hoyerswerda</b> Masai Mara - Im Reich der Jäger - Dia-Vortrag	<b>11:00 Staatstheater Großes Haus</b> HARLEKIN, Tanzkomödie von Giorgio Madia
<b>19:30 Stadt- und Regionalbibliothek</b> Kulturgut Bibel - Maria - eine Traum-Frau?	<b>19:30 TheaterNativeC</b> Weihnachtschaos
<b>20:00 LaCasa</b> Die Lesebühne, Mit Matthias Heine, Udo Tiffert, Mathies Rau und Nils	<b>19:30 Staatstheater Großes Haus</b> DER SCHIMMELREITER, von Theodor Storm
	<b>Ausstellung</b>
	<b>20:00 Galerie Fango</b> Vernissage Swetlana Gasetki

### NEUES IN WITTSTOCK

Film&Buch

**KINO: 28.11. 19:30 Uhr, Obenkino, BRD 1992, 100 Min, Regie: Volker Koepp**

Die Arbeiterinnen in der Gemeinde Wittstock nach dem Fall der Mauer. Juni 1990, drei Wochen vor der Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion, zu der die DDR große Teile der Wirtschafts- und Rechtsordnung der Bundesrepublik übernimmt. Eigentlich hat Volker Koepp das Langzeitprojekt Wittstock schon 1984 abgeschlossen, doch fünf Jahre später fällt die Mauer und das Leben vieler ist im Umbruch. Koepp zeigt die schon sichtbaren Veränderungen in Wittstock: Straßenschilder werden ausgetauscht, so wird der Karl-Marx-Platz zum Luisenplatz, eine Modehandelskette zieht ein, die sowjetischen Soldaten ziehen ab und ein bundesrepublikanischer Direktor der Treuhandanstalt spricht von der Christianisierung der fünf neuen Bundesländer. Doch was passiert mit den drei Wittstockerinnen Edith, Renate und Elsbeth? Ein bewegendes Dokument an der Schwelle zu einer neuen Zeit ...

### Kulturgut Bibel

Maria - eine Traum-Frau?

**EVENT: 28.11. 19:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Reservierung unter 0355/3 80 60-24. Der Eintritt ist frei.**

Die Bibel ist der Bestseller der Literaturgeschichte. Bis heute prägt sie unsere Werte und die Alltagssprache, wird in Werbung, Literatur und Kunst zitiert. Doch die Kenntnisse ihrer Haupterzählungen verblissen in der Gesellschaft des 21. Jahrhunderts. In dieser kunsthistorischen Vortragsreihe steht die Bibel als Informationsquelle im Mittelpunkt. Die Ausgabe nach Martin Luther liegt zum selbst Aufschlagen der Bibeltexte aus. Dazu werden Kunstwerke aus verschiedenen Epochen besprochen, u.a. aus den Kunstmuseen in Berlin, Dresden und Leipzig. Am zu Maria, Mutter Jesu, liegt der Schwerpunkt auf bekannten Bildtypen wie ‚Maria im Rosenhag‘, thronende Madonna, Pietà. Eine gemeinsame Ver-

anstaltung der Konrad-Adenauer-Stiftung und der Stadt- und Regionalbibliothek. Eine Veranstaltung im Rahmen des FilmFestival Cottbus. Festival des osteuropäischen Films.

## 29.11. Donnerstag

Event	Kino
<b>15:00 Planetarium</b> Hannibal Hunter rettet die Welt - neue Abenteuer von Zenzi, Hannibal & Co.	<b>19:00 Obenkino</b> DAS PRINZIP NEUGIER - Film&Buch, DEFA-Dokumentarfilmer erzählen
<b>15:00 Haltestelle</b> Familien-Café, Familienhof im Zentrum	<b>Theater</b>
<b>15:00 Lila Villa</b> Trommeln	<b>09:30 Piccolo</b> Die goldene Gans
<b>16:00 Stadthalle</b> Prinzessin Lillifee und die verwunschene Insel - Das Familienmusical	<b>19:30 Burg in der Kräutermühle</b> Weihnachtschaos
<b>19:00 Stadt- und Regionalbibliothek</b> Freiheit in Grenzen - Vorschulalter	<b>19:30 TheaterNativeC</b> Nun bleiben 'se mal ganz geschmeidig, Dr. Vogel liest und spielt aus seinem Buch
<b>19:30 Bebel</b> Konzert: Cäthe	<b>19:30 Staatstheater Großes Haus</b> DER LADEN (ZWEITER ABEND) - von Erwin Strittmatter
<b>20:00 Restaurant Zum Kuckuck Forst</b> Bauer kocht Frau	<b>Ausstellung</b>
<b>21:00 Mc Pütt' n Irish Dance Pub</b> Open Stage	<b>16:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus</b> Holländische Welteroberer
	<b>20:00 Galerie Fango</b> Vernissage Swetlana Gasetki

### Prinzessin Lillifee

und die verwunschene Insel

**EVENT: 29.11. 16:00 Uhr, Stadthalle, Das Familienmusical, Karten erhalten Sie in der Stadthalle Cottbus, bei allen Rundschau Service-Partnern, beim WochenKurier und unter Karten-Telefon 0355 590 29 29.**

Wenn Lillifee in die Stadt kommt, werden große und kleine Prinzessinnenträume lebendig!, freut sich eine Ballettlehrerin anlässlich einer farbenfrohen Aufführung des neuen Pop-Musicals in Chemnitz. Denn die kleine Heldin der Erfolgsautorin Monika Finsterbusch lässt Kinderwünsche wahr werden. Am 29. November wird das Familienmusical wieder in der Stadthalle Cottbus zu sehen sein, das bereits am selben Tag 2011 für Begeisterung unter den kleinen und großen Zuschauern gesorgt hat: Prinzessin Lillifee und die verwunschene Insel. Ebenso bezaubernd wie spannend ist das zweistündige Abenteuer auf einer tropischen Insel, das ein spielfreudiges Ensemble mit live gesungenen Pop-Songs, temporeichen Choreographien und humorvollen Dialogszenen auf der Bühne erzählt. Bei einem Ausflug mit dem Heißluftballon stürzen die rosafarbene Zauberfee und ihre tierischen Begleiter ab. Mit Glück landen sie auf einer Insel mitten im Ozean - doch dabei verliert Lillifee ihren Zauberstab. Ohne dessen Kräfte müssen die Bruchpiloten sich vom mächtigen Zauber, der auf dem verwunschenen Eiland lastet, befreien. Erst dann können sie die Rückreise in ihre Heimat antreten. Auf dem nebligen Gipfel des Vulkanes findet



Foto: Kletz-Wirrh media GmbH

Lillifee den Herrscher der Insel. Jetzt kommt sie dem Geheimnis des Fluches auf die Spur... Die Lillifee-Musicals setzen mit einer aufwendigen Inszenierung im Premiumsegment unter den Kinder- und Familienproduktionen neue Maßstäbe. Die Aufführung bietet zeitgemäße Pop-Songs und Spielszenen in einem Kostüm- und Bühnenbild, das sich eng an die Originalzeichnungen von Monika Finsterbusch hält.

## Freiheit in Grenzen

Vorschulalter

**LESUNG: 29.11. 19:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek**

Freiheit in Grenzen ist ein Erziehungskonzept, das sich in jahrzehntelangen psychologischen Untersuchungen als der beste Garant dafür erwiesen hat, dass Kinder sich zu lebensbejahenden, selbständigen, leistungsbereiten und gemeinschaftsfähigen Personen entwickeln können. Zentrale Merkmale von Freiheit in Grenzen sind: Elterliche Wertschätzung, Fordern und Grenzsetzen sowie Gewähren von Eigenständigkeit. Eine thematische Filmdiskussion.

## DAS PRINZIP NEUGIER

Film&Buch

**KINO: 29.11. 19:00 Uhr, Obenkino, DEFA-Dokumentarfilmer erzählen, Christiane Mückenberger, Ingrid Poss, Anne Richter, Filmuseum Potsdam (Hrsg.), VOLKER KOEPP**

Gesellschaftlicher Auftrag, künstlerischer Anspruch, viel Geld und Zeit, aber auch die Gefahr, dass die eigenen Arbeiten am Ende im Tresor verschwinden - in diesem Spannungsfeld entstanden in den Jahren 1946 bis 1992 im DEFA-Studio für Dokumentarfilme etwa 10 000 Filme, darunter Zeitdokumente von bleibendem Wert und ganz eigener Bildsprache. Die Dokumentarfilmschaffenden sprechen in dem Buch DAS PRINZIP NEUGIER über ihre Filme und Protagonisten, über Wahrheit und Lüge, über ihre künstlerische Heimat DEFA und über die 20 Jahre nach der Abwicklung des Studios. Als sich 1992 die Pforten des DEFA Dokumentarstudios schlossen, ging eine Ära zu Ende: Das Lebenswerk von Altmeister Karl Gass hatte hier ebenso eine künstlerische Heimat, wie die avantgardistischen Filme von Jürgen Böttcher oder die ersten Umweltfilme von Joachim Tschirner. Unter einzigartigen Bedingungen entstanden Meilensteine der Filmgeschichte, das international renommierte DOK-Festival in Leipzig repräsentierte den hohen Anspruch. Offen und kritisch blicken 20 Filmschaffende auf die Arbeit bei der DEFA zurück und schlagen die Brücke ins Heute. Knut Elstermann wird im Gespräch mit dem Dokumentarfilmer Volker Koepp das Buch vorstellen.

## Konzert: Cäthe

**KONZERT: 29.11. 19:30 Uhr, Bebel, info: www.caethe.de VVK: nur City Ticket**

„Cäthe muss nichts, kann aber alles“ titelte kürzlich die Welt über ihr fulminantes Konzert im Rahmen ihrer letzten Tournee in Hamburg. „Wie Cäthe mit ihrer Band auftritt ist der Wahnsinn. Die Lebendigkeit, die da von der Büh-



Foto: Bebel

ne heruntergeschleudert wird, trägt man noch den ganzen nächsten Tag mit sich“ sinnierte Gisbert zu Knyphausen im Kulturspiegel über die Performance der Hamburger Sängerin. Cäthe arbeitet bereits eifrig an ihrem zweiten Album, geht aber im November und Dezember noch einmal auf Tour. Cäthe rockt - und davon wollen wir mehr!!!

## Das Parkbankduo

Bauer kocht Frau

**EVENT: 29.11. 20:00 Uhr, Restaurant Zum Kuckuck Forst, Karten-Telefon: 03562 - 664424 Kartenvorverkauf im „Kuckuck“, Restkarten (so vorhanden) an der Abendkasse (Anruf lohnt sich...) Preis: 17,-€**



Foto: Restaurant Zum Kuckuck

Die beiden haben endlich den sozialen Aufstieg geschafft: weg von der Parkbank, rein ins Obdachlosenheim. Während sich der eine scheinbar mühelos durch die Billigwurstregale seines „Lieblings-REWE-um-die-Ecke“ frisst, guckt sich der andere mit Kochsendungen satt. Im Verlaufe des Abends bekommen Casting-Shows und Kochduelle, Quiz-Nervenkriege und Volkshochschulwissen-Abfrage-Rituale gehörig ihr Fett weg. Ein Fest und ein Muss für Freunde der gepflegten Satire!

## 3. PHILHARMONISCHES KONZERT

**KONZERT: 30.11. 20:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Mit Werken von Liszt, Sannicandro (UA) und Bruckner**



Foto: PR

Am Pult beim 3. Philharmonischen Konzert steht der international gefragte Opern- und Konzertdirigent Will Humburg, der unter anderem regelmäßig in Rom, an der Mailänder Scala und an führenden deutschen Opernhäusern zu Gast ist. Unter seiner Leitung sind zu hören:

Liszts Sinfonische Dichtung Les Préludes, die Uraufführung des ersten Teils von Sutras, das Valerio Sannicandro als Auftragswerk des Philharmonischen Orchesters komponierte, und Bruckners vierte Sinfonie Es-Dur in der Originalfassung von 1878/80. Liszt prägte den Ausdruck Sinfonische Dichtung, um Werke zu kennzeichnen, die ein außermusikalisches Thema so präzise wie möglich wiedergeben sollen. Les Préludes setzte er in Beziehung zu einem Gedicht, das den romantisch stilisierten Lebensweg eines jungen Mannes schildert. Der italienische Komponist Valerio Sannicandro, Mentor der Reihe Acht Uraufführungen in acht Konzerten, gab seiner Uraufführungskomposition den Titel Sutras, der altindische Texte in Versform bezeichnet, die kurz und prägnant oft komplizierte Sachverhalte zusammenfassen. Bruckner nannte seine vierte Sinfonie programmatisch: Romantische. Sie ist bis heute sein populärstes Werk.

## BACKFIRE

+ KNUCKLEDUST + ALL I'VE GOT

**KONZERT: 30.11. 20:00 Uhr, GladHouse, Hardcore Konzert, Beginn: 21:00 Uhr, Eintritt (AK): 12,00 € Eintritt (VK): 08,00 €**

Ein fetter, internationaler Brocken Hardcore erwartet Euch, wenn BACKFIRE (NL), KNUCKLEDUST (GB) und ALL I'VE GOT (D) mit



Foto: GladHouse

aggressiven Riffs, erdbebenartige Bassläufe und wütenden Texten die Glad-House-Bühne entern. BACKFIRE praktizieren das Ganze schon seit gut 18 Jahren - wenn auch mittlerweile nicht mehr in Originalbesetzung. Drummer Richard nahm sich im Jahr 1999 unerklärterweise das Leben. Pat, Wyb und Frank beschlossen damals nach langem Zögern mit dem neuen Drummer Igor (ehemals bei Homethrust) weiterzumachen. Die fünf Holländer tourten unter anderem mit Madball, Deviate, BreaKdown, Maximum Penalty und der New Yorker Hardcore-Legende Warzone durch die Welt. Die Alben Change The Game (2003) und In Harms Way (2008) waren und sind unkontrolliert ausbrechende Hardcore-Attacken. Auch KNUCKLEDUST aus London sind in der Szene seit längerem eine feste Hausnummer. Schon 1993 formieren sie sich als Band, um kräftig auf die Pauke und in die Gitarrenseiten zu hauen. Ihr letztes Album Promises Comfort Fools (2007) enthält denn nicht ganz unerwartet wütende Metal-Riffs und fette Hardcore-Passagen. ALL I'VE GOT aus Berlin sind seit Ende 2009 gemeinsam unterwegs. Musikalisch bewegt sich die Band zwischen Old School-Hardcore und Punkrock, wie auf dem 4-Track-Demo Crooked (2010) zu hören ist. Das erste Album Words ist im April 2012 erschienen.

## 30.11. Freitag

### Event

#### 15:00 Haltestelle

Väterkrabbelgruppe im Familien-Café

#### 15:00 Lila Villa

Mädchenstammtisch, Mediale Netzwerke

#### 19:00 Restaurant im Schau/BURG

Bierseminar Adventsspezial

#### 19:30 Staatstheater Kammerbühne

Spielwut No.4: -UNBESCHREIBLICH WEIBLICH, Ein Liederabend von Hans Petith

#### 20:00 Planetarium

Augen im All

#### 20:00 Staatstheater Großes Haus

3. PHILHARMONISCHES KONZERT, Mit Werken von Liszt, Sannicandro (UA) und Bruckner

#### 20:00 GladHouse

BACKFIRE + KNUCKLEDUST + ALL I'VE GOT - Hardcore Konzert, Beginn: 21:00 Uhr

#### 20:00 Stadt Cottbus

Tanzkurs 1-2-Tipp bis Discofox, Tanzkurs für Einsteiger und Fortgeschrittene danach Party

#### 20:00 Comicaze

Shawue

#### 21:00 Ratzdorf

DIE BEKANNTE BAND ZÄRTLICHKEITEN MIT FREUNDEN - Musik-Kaspe-rett, www.zaertlichkeiten-

mitfreunden.de

#### 21:00 Kulturhof Lübbenau

„Gunslinger“, „Iron Blade“ & „Scram“ Rock/Metal

#### 21:00 Muggefug

SKA SKA SKA, Beginn: 22 Uhr

#### 22:00 Bebel

Bad Taste Party - Pump Up The Jam

### Kino

#### 17:30/20:00 KinOh

Die Thomaner

#### 20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda „Looper“ - BLOW UP - Kino

### Theater

#### 19:00 City - Hotel

Mord in der Südsee

#### 19:30 Burg in der Kräutermühle

Weihnachtschaos 22:30 Staatstheater - Alte Tischlerei im Großen Haus NACHTAKTIV - DIE REIHE FÜR NACHTSCHWÄRMER, Woran erkennt man einen Engel?

### Ausstellung

#### 19:00 CHEZ CARMELLE

Licht in dunkle Tage, Finisage der Ausstellung

#### 20:00 Galerie Fango

Vernissage Swetlana Gassetski

## Gunslinger, Iron Blade & Scram

**KONZERT: 30.11. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, Rock/Metal, [www.myspace.com/alandaveygunslinger](http://www.myspace.com/alandaveygunslinger), [www.myspace.com/iron-blade](http://www.myspace.com/iron-blade), [www.myspace.com/scr-amthrash](http://www.myspace.com/scr-amthrash)**



Foto: Kulturhof Lübbenau

Gegründet wurde „Gunslinger“ im englischen Ipswich im Jahr 1979 und hatte schnell den Ruf einer besessenen und ohrenbetäubenden Rockband. Mit den treibenden Basslinien von Alan Davey (22 Jahre bei Hawkwind) und dem Gitarren Nigel Potter, bekam die Band einen Deal beim Label Neat Records.

Nach einigem Erfolg trennte man sich 1981, Alan ging zu Hawkwind und Nigel wechselte zu Motörhead. 2007 wurde Gunslinger neu geboren, dieses Mal mit Alan Davey und zwei jungen Mitgliedern, Louis Davey (Alans Neffe) an der Gitarre und CAT, einer weiblichen Sensation an den Drums. „Gunslinger“ machte nun eine potente Mischung aus Old School Rock, mit modernen Einflüssen und viel Energie. Beeinflusst durch Motorhead und Led Zeppelin, hat CAT die Trommelstile von Metallica und Slipknot mitgebracht. Der explosive Heavy Rock der CD „Earthquake in e-moll“, gefolgt durch eine ausgedehnte Europatournee sicherte ihnen einen Slot auf der Hauptbühne des Alcatraz Metal Festival 2010 in Belgien.

Die Band „Iron Blade“ gründete sich im Jahre 2012 in Lübbenau und hat zur Zeit 3 Mitglieder, mit Metal in den Fingern, Metal im Kopf, Metal im Blut und Metal im Herzen. Sie sind bereit ihre Mücke im Kulturhof Lübbenau zu präsentieren, mit der Hoffnung, dass die Nacken qualmen und die Haare fliegen. An den Drums sitzt der Nico, die Rhythmusgitarre bedient Jule, Leadgitarre und Gesang übernimmt der Dude. Musikalische Vorbildung sind: Metallica, Slayer, Iron Maiden und noch vieles mehr, was die Metalwelt zu bieten hat. Das spiegelt sich ein wenig oder ganz und gar in der Mücke wieder.

SCRAM ein Wort, eine Bedeutung, eine Band. Gegründet 1991 von zwei Musikfreaks Gene und Gustl eben. Gene, (Gitarre) und Gustl (Drums) entsprungen der Formation Plooeetmaeenärsz aus Guben spielten zusammen mit Mecke von den Bloodsuckers das erste Demo „P.O.A.D.“ ein. Die Musik war irgendwo zwischen Metal und Hardcore anzusiedeln, über die Jahre setzte sich der Metal durch. Liveauftritte folgten, der erste Berlin Gig vor ein paar Nasen folgte, die Band belagerte den Jugendsender Fritz in Potsdam um auch im Stahlwerk Gehör zu finden. Die später erschienene CD „Radial Neuropathy“ zeigt „SCRAM“ von ihrer bisher härtesten Seite, dem durchgängig schnellen Material wird durchaus Potenzial zuerkannt. Ab 2005 sind „SCRAM“ mit den Berlinern Damned Division zusammen auf Tour durch die Clubs der Region und Berlin. Ab 2012 rumpelt es richtig, da Max von Tormentor die Band mit seinen Gitarrenkünstlern unterstützt.

## SKA SKA SKA

**KONZERT: 30.11. 21:00 Uhr, Muggefug, Beginn: 22 Uhr**  
JA JA JA SKA SKA SKA. Es ist Freitag und wieder mal Zeit für ein bisschen tanzbare Live-Musik. Wer uns diesmal verwöhnen wird ... ist streng geheim. Lasst euch einfach überraschen oder schaut auf [www.muggefug.de](http://www.muggefug.de) nach News. Wir werden es bekannt geben sobald es feststeht. Der Abend und die Nacht wird natürlich wieder solange mit Mücke aus der Konserve begleitet bis ihr garantiert kariert seht.

## Bad Taste Party

Pump Up The Jam

**KONZERT: 30.11. 22:00 Uhr, Bebel, info: [www.myspace.com/badtasteinc](http://www.myspace.com/badtasteinc)**



Pump Up The Jam ist das Motto zur hässlichsten Party dieser Nacht. Jetzt heißt es wieder den Schrank aufreißen und das auffälligste und schrillste Outfit zusammen suchen was nur geht. Ein Anfang wären neonfarbige Leggings, Shirt von den Backstreet Boys, gepaart mit einer Jeansweste und Nerdbrille auf der Nase. Ja, da bekommen auch die beiden DJ's Faxzen Dicke und Alex Pop das Grinsen nicht mehr aus dem Gesicht. Doch ihre Hauptaufgabe ist es euch einen bunten Teller neunziger Jahre Musik durch die Boxen auf die Tanzfläche zu hauen – und das machen die Beiden nun wirklich perfekt. Jetzt heißt es nur noch den letzten Freitag im November rot anzustreichen und dann geht das gemeinsame abspacken los. Wir freuen uns auf euch und halten auch wieder kleine Geschenke für euch bereit.

## NACHTAKTIV

DI ERIE FÜR NACHTSCHWÄRMER

**THEATER: 30.11. 22:30 Uhr, Staatstheater - Alte Tischlerei im Großen Haus, Woran erkennt man einen Engel?**

Woran erkennt man eigentlich einen Engel? Liebliche Erscheinung, blonde Locken, Flügel? Oder eher drall, barock und fleischfarben? Diesen nicht nur in der Vorweihnachtszeit auftretenden, besonders scheuen Wesen widmet sich Schauspieler Thomas Harms nebst Gästen in der November-Ausgabe der Reihe Nachtaktiv. Die neue spartenübergreifende und unkonventionelle Veranstaltungsreihe richtet sich besonders an ein junges bzw. jung gebliebenes Publikum, das in ungezwungener Atmosphäre beim Getränk seiner Wahl einem frischen Programm beiwohnen und dabei sogar mitmachen kann. Auch diesmal wird wieder ganz himmlisch improvisiert.

## Vorschau

### Hellkamp & Excessive Visage

**KONZERT: 1.12. 21:00 Uhr, Muggefug, Beginn: 22 Uhr**

In einer Großstadt findet man viel Hektik, aber auch Oasen mitten im Gewimmel. Hellkamp aus Hamburg und Dresden fangen diese Stimmung mit einer rastlosen Mischung aus Groove, Rock, alternativem Hip-Hop, Jazz, Blues und Singer/Songwriter-Momenten ein. Kontrabass, Banjo, Cigarbox, Akustikgitarre, Waschbrett, Percussion und Gesang werden bei Hellkamp zu einer urbanen, tanzbaren und originellen Einheit, die ganz und gar nicht nach dem Geisterbahnhof in der Hansestadt klingt, der der Band ihren Namen gab. Die Dresdner Dubrocker Excessive Visage drehen sich im Kreis. Einander zu- und abgewandt, nach innen und außen schauend. Der Drang vorwärts zu gehen und gleichzeitig rückwärts zu denken. Die Patina erhalten. Sie versuchen einen Organismus heraufzubeschwören. Sie suchen den Trüffel des Moments. Heute im musikalischsten Wohnzimmer der Stadt.



Foto: Muggefug

## Christmas Moments

Weihnachten wie im Märchen

**EVENT: 10.12. 19:30 Uhr, Stadthalle, Karten zum Preis von 31 Euro bis 49,50 Euro erhalten Sie in der Stadthalle Cottbus, bei allen Rundschau Service-Partnern, beim WochenKurier und unter Karten-Telefon 0355 590 29 29.**



Foto: Klitz Wirtz media GmbH

Christmas Moments ist ein zauberhaftes musikalisches Weihnachtsmärchen bei dem auf wunderbare Weise traditionelles Liedgut, Pop, Musical, Klassik und Gospel in einer aufwändigen Live-Show aufeinander treffen. Eine große Band, viele bekannte Solisten (u. a. Meike Anlauff, David Moore) und eine beeindruckende Licht- und Videoinszenierung machen diese Show zu einem einzigartigen Erlebnis. Zum 15. Jubiläum wird dem Publikum von Christmas Moments in diesem Jahr eine ganz besondere Überraschung beschert. Ella Endlich wird mit Christmas Moments auf Tour gehen! Mit der romantischen Ballade Küsst mich, halt mich, lieb mich nach der Titel-Melodie des Kultfilms „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“, landet die in Weimar geborene und in Berlin aufgewachsene Künstlerin Ella Endlich einen Sensationserfolg. So erlangte sie mit ihrer Single Goldstatus, schoss bis auf Platz 12 der deutschen Single Charts und freut sich bisher über mehr als 3 Mio. Zugriffe bei youtube. Presse und Publikum feiern Ella Endlich derzeit als erfolgreichste Schlagerpop Newcomerin. Christmas Moments und Ella Endlich – eine Zusammenarbeit die menschlich und musikalisch perfekt harmoniert.

## Schwanensee

Ein romantisches Ballett über die wahre Liebe

**EVENT: 28.12. 19:30 Uhr, Stadthalle, Der Kartenvorverkauf wurde bereits gestartet und Karten sind schon jetzt u. a. Stadthalle Cottbus Tel. (0355) 75 42 444 und Rundschau-Tickethotline: (0355) 481 555 oder an allen bekannten EVENTIM-Vorverkaufsstellen erhältlich.**

In diesem Jahr dürfen sich wahre Ballettfreunde freuen! Denn am Freitag, den 28.12.2012 um 19:30 Uhr in der Stadthalle Cottbus haben Sie wieder die Möglichkeit sich die Weihnachtszeit mit dem Russischen Klassischen Ballett versüßen zu lassen. Wir haben die Künstler des Russischen Staatlichen Opern- und Ballett-Theater Tscheljabinsk und das romantische Ballett „Schwanensee“ im Gepäck. Das Russische Staatliche Opern- und Ballett-Theater Tscheljabinsk gehört zu einem der anerkanntesten Russlands und hat international einen ausgezeichneten Ruf. Schwanensee gilt seit seiner Uraufführung 1877 als eines der beliebtesten und bekanntesten Ballettklassiker. Für Generationen von Theaterbesuchern gehört Tschchaikowskys Schwanensee zur weihnachtlichen Vorfreude. Seit seinem Bestehen ist das Team des Theaters erfolgreich bestrebt, sein eigenes Image und unverwechselbare Individualität zu zeigen. Das Ballettensemble ist stets auf der Suche nach seinem eigenen, originellen Weg und dem unverwechselbaren Gesicht. Aber worin besteht der Zauber dieses Ballettes? Es ist ein romantisches Märchen und erzählt über den jungen Prinzen Siegfried, der sich in die Schwanenprinzessin Odetta verliebt und sie vom bösen Zauber des Herzogs Rotbarts befreien will. Es ist eine Geschichte über die Macht der wahren Liebe.



Foto: Amande Concerts

## Adressen

### Cottbus

#### 1 Amadeus

Karlstr. 2  
**2 neue Bühne 8**  
 Erich-Weinert-Straße 2,  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 2905399  
 www.buehne8.de,  
 spiel.macher@buehne8.de

#### 3 Bebel

Nordstrasse 4  
 Tel.: 0355/4936940  
 www.bebel.de

#### 4 Chekov

Stromstraße 14/ altes Strombad  
 03046 Cottbus  
 www.myspace.com/chekovcottbus  
 chekov@zelle79.org

#### 5 Eine-Welt-Laden e.V.

Straße der Jugend 94  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 79 02 34  
 post@weltdladen-cottbus.de  
 Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00  
 – 18.00 Uhr.

#### 6 Galerie Fango

Amalienstraße 10  
 03044 Cottbus  
 Tel.: 0176/ 231 22 88 5  
 www.fango.org, info@fango.org  
 Öffnungszeiten:  
 mi/do/fr/sa 20:00

#### 7 Galerie Haus 23

Kunst- und Kulturverein Cottbus  
 e.V.

Marienstraße 23  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 702357  
 Fax.: 0355/ 702357  
 Öffnungszeiten: Di - Sa 18.00  
 – 22.00 Uhr

#### 8 Glad-House

Straße der Jugend 16  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 380240  
 Fax.: 0355/ 3802410  
 www.gladhouse.de  
 veranstaltungen@gladhouse.de,  
 booking@gladhouse.de

#### 9 Haus „Haltestelle“

Straße der Jugend 94  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355 / 49 46 78 2  
 Mo 09:00 – 12:00 Uhr Frühstückscafé  
 Di 16:00 – 19:00 Uhr Familiennach-  
 mittag  
 Mi – Fr 15:00 – 18:00 Uhr Famili-  
 encafé

#### 10 Heron Buchhaus

Mauerstraße 8  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355 / 3 80 17-31  
 Fax: 0355 / 3 80 17-50  
 www.heron.de  
 heron@heron.de

#### 11 HörSaalKultur

Thierbacher Str. 21  
 03048 Cottbus

#### 12 Kunstmuseum Dieselkraft- werk Cottbus

Uferstraße / Am Amtsteich 15  
 03046 Cottbus  
 Tel: 0355/ 494940-40  
 info@museum-dkw.de  
 www.museum-dkw.de

#### 13 La Casa

Karl-Liebknechtstr. 29  
 www.lacasa-cb.de  
 Tel.: 0176/10043903

#### 14 Mangold

August-Bebel-Str. 22-24

**15 Cafe & Bar Manali**  
 in der Ebertpassage  
 Friedrich - Ebert Str. 36  
 03044 Cottbus



#### 16 MultiPop Salon

Lausitzer Str. 31

#### 17 Obenino

im Glad-House.  
 Straße der Jugend 16  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 3802430  
 Öffnungszeiten: So – Do

#### 18 Piccolo Theater

Erich Kästner Platz  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 23687  
 Fax: 0355/ 24310  
 www.piccolo-theater.de  
 info@piccolo-cottbus.de

#### 19 quasiMONO

Erich Weinert Str. 2

#### 20 Rathaus am Neumarkt

Neumarkt 5  
 03046 Cottbus

#### 21 Raumflugplanetarium Cottbus

Lindenplatz 21  
 03042 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 713109  
 Fax: 0355/ 7295822  
 www.planetarium-cottbus.de

#### 22 SandowKahn

Elisabeth Wolf Straße 40A  
 03042 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 714075

#### 23 Staatstheater Cottbus

Besucher-Service: Öffnungszeiten  
 Mo 10-12 Uhr, Di 10 – 20 Uhr, Mi-Fr  
 10-18 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr  
 A.-Bebel-Str. 2 (Galeria Kaufhof)  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 01803 / 44 03 44 (9 Cent/Min.)  
 service@staatstheater-cottbus.de  
 www.staatstheater-cottbus.de

#### 24 Großes Haus (GH)

Am Schillerplatz  
 03046 Cottbus  
**25 Kammerbühne (KB)**  
 Wernerstr. 60  
 03046 Cottbus

#### 26 Probenzentrum (PZ)

Lausitzer Str. 31

#### 27 Theaterscheune (TS)

Ströbitzer Hauptstr. 39  
 03046 Cottbus

#### 28 Franky's Rock Diner

Heronvorplatz  
 Tel.: 0335/ 4869978

#### 29 Stadthalle Cottbus – KinOh

Berliner Platz 60  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 7542-0  
 Fax: 0355/ 7542-454

#### 30 Stadt- und Regionalbibliothek

Berliner Str. 13/ 14  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 38060-24  
 Fax: 0355/ 38060-66  
 info@bibliothek-cottbus.de  
 www.bibliothek-cottbus.de

#### 31 Sound

Stadtpromenade  
 03046 Cottbus

#### 32 StuRa der BTU-Cottbus

Hubertstr. 15  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 692200

#### 33 Stadt Cottbus SC

Spremberger Str. 29/30

#### 34 Theater Native C

Petersilienstraße 24  
 Tel.: 0355/ 22024  
 www.theaternative-cottbus.de  
 Tageskasse: Mo – Fr 10.00 – 17.00  
 Uhr

#### 35 Weltspiegel

Rudolf Breitscheid Str. 78  
 Tel.: 0355/ 4949496

#### 36 Zelle 79

Mo + Do + Fr ab 20:00Uhr  
 Parzellenstraße 79  
 Tel.: 0355 28 91 738  
 www.zelle79.org  
 info@zelle79.org

#### 37 Lola Club

Karl Marx Str. 13

#### 38 Muggelgug

Papitzerstraße 4  
 www.muggelgug.de

#### 39 Gipfelstürmer

Ausrüstung für Reisen rund um  
 die Welt  
 Karl-Liebknechtstr.10  
 www.Gipfelstuermer-Cottbus.de  
 Tel.: 0355/ 795082

#### 40 KUNST.FABRIK

Bahnhofstraße 24  
 03051 Cottbus  
 Tel.: 0355 6202122  
 Fax: 0355 6202124  
 Email: info@kunstfabrik-online.  
 de

#### 41 Academy of music

Sandower Straße 58  
 03046 Cottbus  
 Tel. : 0355 700 800  
 www.academy-of-music.de

#### 42 EssCoBar

Schlosskirchplatz 1  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355 4949596

#### 43 OBLOMOW TEE

**Laden & Stube**  
 Wendenstrasse 2  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 494 71 21  
 Web: www.oblomowtee.de

#### 44 CaffeeCentrale

Mühlenstraße 44  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 28948148  
 www.facebook.com/CaffeeCentralCottbus

#### 45 Mc Pitt'n Irish Dance Pub

Bahnhofstraße 49  
 03046 Cottbus

#### 46 Seitensprung

„Home of disaster“  
 Straße der Jugend 104

#### 47 Le Scandale

„Le local fatal“  
 Karl Liebknecht Str.20

#### 48 Clubgetränke & Café Südstadt(in Gründung)

Bautzener Str.53

#### Senftenberg

#### 49 NEUE BÜHNE

Rathenaustraße 6  
 Tel: 0357/ 38010

... und im Netz?



[www.kultur-cottbus.de](http://www.kultur-cottbus.de)

**La Casa**  
BAR AND CLUB

NOVEMBER 2012

- Do.01.11.12 | 21:00 **Jam Session**  
*Offene Bühne! Eintritt frei!*
- Sa.03.11.12 | 22:00 **Tesla Party**  
*EBM / Industrial / Synthipop / Darkwave / Gothic*
- Fr.16.11.12 | 21:00 **Rockzilla Night: IGUANA**  
*Desert-Fuzz-Rock*
- Sa.17.11.12 | 21:00 **La Casa - Oke**  
*Karaoke für Jedermann und -frau*
- Fr.23.11.12 | 23:00 **Zappelparty**  
*1. Floor: Indie / Alternative / Electronica  
2. Floor: 80er-Indie-Disco  
Bis 24.00 Uhr ermäßigter Eintritt!  
Für Frauen ein Glas Sekt gratis!*
- Sa.24.11.12 | 21:00 **Live on Stage: BACK TO MAMA**  
*Hard Rock / Stoner Rock*
- Mi.28.11.12 | 20:00 **Die Lesebühne**  
*Mit Matthias Heine, Udo Tiffert, Mathies Rau  
und Nils Contius*

**La Casa**  
BAR AND CLUB

Karl-Liebknecht-Str. 29  
03046 Cottbus  
Mehr Infos: [www.lacasa-cb.de](http://www.lacasa-cb.de)

fmworx  
LIVE MUSIC HALL

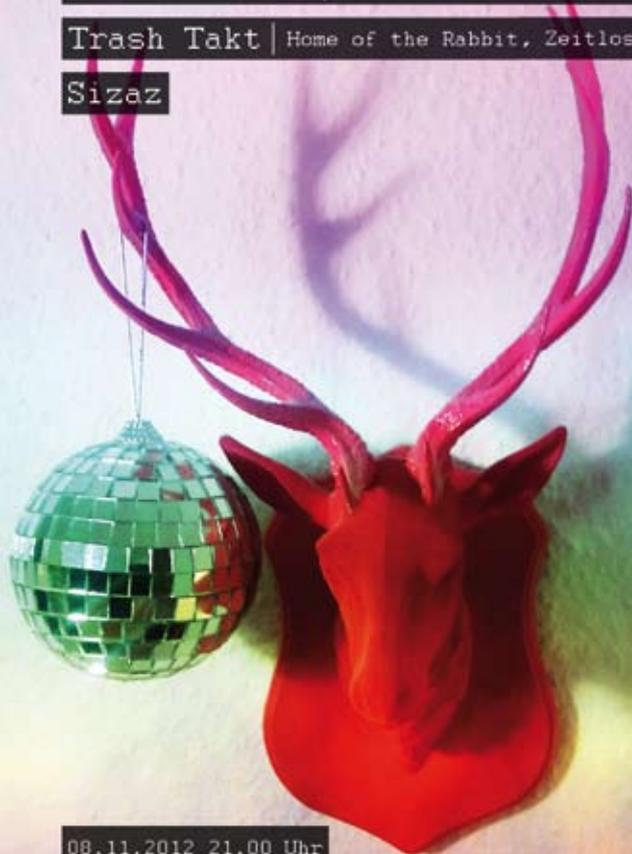
CDERXX  
LIVE MUSIC HALL

Elektronisches TanzZimmer

Robert Härtel | Home of the Rabbit, Depot-X

Trash Takt | Home of the Rabbit, Zeitlos

Sizaz



08.11.2012 21.00 Uhr

Quasimono | Erich-Weinert-Str. 2, 03044 Cottbus

WWW.KUFA-HOYERSWERDA.DE PRÄSENTIERT

KUNST  
STADT  
MARKT  
KUNST  
LAUSITZ  
HALLE  
HOYERS  
WERDA

11

3 & 4

november 2012

KULTUR  
FABRIK  
HOYERSWERDA